



## Jubiläum im Grassi

Museum für Angewandte Kunst feiert 150 Jahre Sammlungsgeschichte



Seite 2

## Acht Mal Gold

OBM ehrt Leipzigerinnen und Leipziger, die seit Jahren im Ehrenamt aktiv sind



Seite 4

## Natur und Gesundheit

68. Naturschutzwoche nimmt auch Hitze, Pollen und Zecken ins Visier



Seite 7

## Briefwahl hat begonnen

Am 9. Juni werden in Leipzig die Abgeordneten für das Europaparlament, für den Stadtrat sowie für die 14 Ortschaftsräte gewählt. Wahlberechtigte Leipzigerinnen und Leipziger, die am Wahltag verhindert sind, können jetzt per Briefwahl ihre Stimme abgeben. Die dazu notwendigen Unterlagen sind über ein Onlineformular unter [www.leipzig.de/wahlen](http://www.leipzig.de/wahlen), formlos per Post (Stadt Leipzig, Wahlamt, 04092 Leipzig) oder per E-Mail ([briefwahl@leipzig.de](mailto:briefwahl@leipzig.de)) beim Amt für Statistik und Wahlen zu beantragen. Wählen können die Leipziger auch in der Briefwahlstelle im Neuen Rathaus (Untere Wandelhalle). Benötigt wird der Personalausweis oder der Reisepass sowie der Wahlbenachrichtigungsbrief, den alle wahlberechtigten Leipzigerinnen und Leipziger per Post erhalten haben. Um in der Briefwahlstelle Zeit zu sparen, empfiehlt das Amt für Statistik und Wahlen, den Wahlantrag auf der Rückseite des Briefes vorab auszufüllen. Und die Briefwahl ist auch ohne Benachrichtigungsbrief möglich: entweder im Neuen Rathaus oder indem die Wahlunterlagen mit nach Hause genommen werden. Die Rücksendung der Wahlbriefe ist portofrei, bis spätestens 6. Juni sollten sie im Briefkasten der Deutschen Post oder am Wahlsonntag bis 18 Uhr im Briefkasten des Wahlamtes (Neues Rathaus, Eingang Lotterstraße 1) eingeworfen sein. ■



Die Briefwahlstelle im Neuen Rathaus ist dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr, mittwochs von 9 bis 16 Uhr sowie freitags von 9 bis 14 Uhr geöffnet, am 7. Juni zusätzlich bis 18 Uhr. Foto: Stadt Leipzig

## Ein Tag für die Demokratie

75 Jahre Grundgesetz liefern der Stadt Leipzig und dem Leipziger Netzwerk für Demokratie den Anlass, am 23. Mai den „Tag der Demokratie“ mit einer Demokratiekonferenz mit zehn Workshops zu Themen der Zeitgeschichte, einem Markt der Demokratie auf dem Richard-Wagner-Platz und einem Filmabend in der Cinémathèque Leipzig (Karl-Liebknecht-Straße 46) zu begehen. Der Tag soll nicht nur die Bedeutung des Grundgesetzes für die Demokratie reflektieren, sondern zivilgesellschaftliche Aktivität in Leipzig sichtbar machen. Deshalb geht es am 23. Mai um Bildung, Ideen, Engagement und Austausch. Ab 9 Uhr wird Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, gemeinsam mit OBM Burkhard Jung und Henry Lewkowitz, Geschäftsführer des Erich-Zeigner-Haus e. V., die Gäste in der Tagungslounge, Katharinenstraße 6, begrüßen. Im Anschluss stehen die Workshops offen, u. a. zu Themen wie Verfassungsdynamik in Ostdeutschland, die Zukunft der Versammlungsfreiheit, der Krieg in der Ukraine oder Politische Bildung in sozialen Medien. Ab 15.15 Uhr eröffnen Organisationen und Initiativen ein Bürgerfest, den Markt der Demokratie, 20 Uhr steht der Film „Blut muss fließen – Undercover unter Nazis“ zur Debatte. Anmeldungen für die Demokratiekonferenz sind über das Anmeldeformular unter [www.leipziger-netzwerk-demokratie.de](http://www.leipziger-netzwerk-demokratie.de) möglich. ■

# Stadtfestparty mit großem Blaulichtaufgebot

Vom 31. Mai bis 2. Juni wird Leipzigs City zur großen Partymeile und ist gleichzeitig Gastgeber des 7. Landesfeuerwehrtages

Noch größer, noch bunter, noch vielfältiger: Das 31. Leipziger Stadtfest wird vorherige Auflagen toppen, denn parallel zur großen Innenstadtparty wird der 7. Landesfeuerwehrtag der Sächsischen Feuerwehren gefeiert. Als neue Festzone kommt dafür der Richard-Wagner-Platz dazu.

Das Stadtfest kann in seiner 31-jährigen Geschichte schon auf einige Kooperationen mit der Expo, dem Turnfest oder der 1000 Jahre Leipzig verweisen. In diesem Jahr nun bringt die Feuerwehr neue Farbe ins Spiel. Während des Festes treffen sich Feuerwehrleute aus dem gesamten Freistaat Sachsen zum 7. Landesfeuerwehrtag und wollen ihre Gäste unter anderem mit großem Blaulichtkonvoi und auf dem Simsonplatz mit der größten Übung, die es seit 1980 in Leipzig gegeben hat, begeistern. „Wir freuen uns, dass wir als Gastgeber des Landesfeuerwehrtages 2024 das Stadtfest nutzen können, denn hier erreichen wir viele Menschen, die sonst nichts mit der Feuerwehr zu tun haben“, sagt Axel Schuh, Leiter der Branddirektion. Bereits am 30. Mai eröffnen



2024 geht's hoch her: Das Stadtfest wird gemeinsam mit dem 7. Sächsischen Landesfeuerwehrtag ausgerichtet und damit einmal mehr zum Fest der Superlative, sind sich (v. l.) Brandamtsrat Torsten Kolbe, Veranstaltungsmanager Bernd Hochmuth, Branddirektionsleiter Axel Schuh, Tourismuschef Volker Bremer und der Vizepräsident des Landesfeuerwehrverbandes, Gert Schöbel, sicher. Foto: abl/bel

die Feuerwehrleute mit dem Theater der Jungen Welt und deren Neuinszenierung des Kinderklassikers „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ (18 Uhr, Vorplatz Hauptfeuerwache). Vorstellungen für die Folgetage sind buchbar unter [www.theaterderjungenwelt-leipzig.de](http://www.theaterderjungenwelt-leipzig.de). Neben viel Musik verschiedener sächsischer Feuerwehrorchesterstellen die Kameradinnen und Kameraden

auf ihrem Festareal Richard-Wagner-Platz beispielsweise Berufe in der Branddirektion vor, präsentieren einen Feuererwermann, der leidenschaftlich und sächsisch kocht, haben historische und Fachvorträge in petto, bieten eine Modenschau, erklären, wie der Rettungsdienst in Leipzig aufgebaut ist und auch, wie die ADAC-Luftrettung funktioniert. Am Brühl gibt

es viele Aktionen rund um das Thema Feuerwehr, Katastrophenschutz, Rettungsdienst, Polizei und Zoll zu erleben, und für Samstag, 1. Juni, 20 Uhr, kündigen Sachsens Feuerwehrleute eine große Blaulichtparade an. Wer mehr wissen will, kann unter [www.landesfeuerwehrtag-sachsen.de](http://www.landesfeuerwehrtag-sachsen.de) im Programm nachlesen. Abseits des Feuerwehrtages reihen sich auch zur

großen Stadtfestparty 2024 – organisiert von Veranstaltungsmanager Bernd Hochmuth in Partnerschaft mit der Leipzig Tourismus- und Marketing GmbH – viele Höhepunkte aneinander. Allein das Musikprogramm schlägt mit 170 Stunden wieder Rekorde (Vorjahr: 150 Stunden). Pop-Interpreten wie Anais, Marquess oder Magic Affair, den Dancefloor-Hits

Emi Fleming aus Österreich, Acina oder Valexus bieten beste Unterhaltung. Das Riesenrad, die TOGGO-Tour, Leipziger Tanzvereine, das Ensemble der Musikalischen Komödie und das Jugendsinfonieorchester der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ werden dabei sein. Und dem Organisationsteam ist es gelungen, die weltbekannten Hochseilartisten Geschwister Weisheit nach Leipzig zu holen, die ihre atemberaubende Show in luftiger Höhe auf dem Markt und auf dem Augustusplatz, unter anderem an einem 62-Meter hohen Turm, veranstalten.

Gefeiert wird auf großen Bühnen im Ur-Krostitzer Biergarten auf dem Markt, in der Freiburger Lounge auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz, im Radeberger Sommergarten auf dem Augustusplatz, im Irischen Dorf auf dem Nikolaikirchhof und auf dem Augustusplatz.

Die Finanzierung der größten Open-Air-Sause der Region, zu der etwa 300.000 Menschen erwartet werden, erledigen erneut Sponsoren, darunter die Sparkasse Leipzig und die Leipziger Gruppe. Das gesamte Programm: [www.leipzigerstadtfest.de](http://www.leipzigerstadtfest.de). ■

## Für Demokratie und ein friedliches Europa

Unter dem Motto „Wir sind die Mehrheit“ tourt Sonderlinie durch die Stadt

Sie wirbt für eine liberale Demokratie und ein friedliches Europa: Mit einer Sonderfahrt haben die Stadt und die Deutsche Nationalstiftung am 9. Mai, dem Vortag des Europatags, das neue Motiv der Straßenbahn Nummer 1009 der Leipziger Verkehrsbetriebe vorgestellt. Die Bahn soll mit ihren Botschaften im Wahljahr 2024 unter anderem an Errungenschaften wie den Euro, die Reisefreiheit, Solidarität oder Klimaziele erinnern und ein halbes Jahr lang im Linienverkehr durch Leipzig fahren.

„Ich freue mich, dass uns diese Straßenbahn mit einem klaren Bekenntnis zu Europa, Vielfalt und Weltoffenheit alle daran erinnert, dass die Europäische Union das Leben vieler Leipzigerinnen und Leipziger vereinfacht und zu mehr Wohlstand beigetragen hat“, sagt Leipzigs OBM Burkhard Jung. „Eine starke Europäische Union, die Rechtsstaatlichkeit, Grundrechte und demokratische Werte verteidigt, ist heute wichtiger denn je. Gemeinsam mit zahlreichen europäischen Städten steht



Soll Begegnungsort für Bürgerinnen und Bürger sein: die Straßenbahn Nummer 1009, aufs Gleis gesetzt am 8. Mai von Dr. Agata Klaus, Geschäftsführerin der Deutschen Nationalstiftung, Ulf Middelberg, Geschäftsführer der Leipziger Gruppe, sowie OBM Burkhard Jung (v.l.). Foto: L-Gruppe

Leipzig für diese Werte.“ Unter dem Motto „Wir sind die Mehrheit“ soll die Straßenbahn zum gesellschaftlichen Diskurs und Austausch mit der Frage: „Was wäre Leipzig ohne ...?“ anregen.

Was die Deutsche Nationalstiftung zu dieser Initiative bewegt hat? Fake News, Hate Speech, Rechtsextremismus treten vermehrt

auf und gefährden den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Im ganzen Land gehen Menschen zur Verteidigung der Demokratie auf die Straße. Stadt und Deutsche Nationalstiftung möchten dazu einen Beitrag leisten. Ziel der Mehrheits-Kampagne, die vom Medienhaus Ströer und der Leipziger Gruppe unterstützt wird, ist es, demokratische Institutionen,

Organisationen und Menschen der Zivilgesellschaft zusammenzubringen und deren Aktivitäten sichtbar werden zu lassen – alles im Kontext der anstehenden Europa-, Kommunal- und Landtagswahlen im Juni und September dieses Jahres. Denn: Das effektivste Mittel zur Stärkung der Demokratie ist eine hohe Wahlbeteiligung. ■

## Weinfest: Edle Tropfen in Altstadtkulisse genießen

Genuss und Geselligkeit leben besonders in diesen Tagen auf dem Markt- platz, denn das 24. Leipziger Weinfest lädt bis zum 26. Mai in die Innenstadt ein. 24 Stände sind aufgebaut, neben vielen Freisitzen plus Sonnenschutz, und die Gewinner öffnen ihre Häuschen zwischen 12 und 14 Uhr bis weit in den Abend. Punkt 23 Uhr wird zur letzten Runde geläutet, am 26. Mai schon um 20 Uhr.

Zum Fest versammelt haben sich Winzer aus ganz Deutschland, außerdem Anbieter aus Österreich, Ungarn, Südtirol und Frankreich.



Gute Weine in großer Auswahl: Das Weinfest lädt zum Probieren ein. Foto: LTM/A. Schmidt

„Auch wenn wir von unserem Stammtermin Anfang Juli abweichen mussten, haben wir gemeinsam mit unseren Winzern mit dem Termin um Pfingsten eine wunderbare Alternative gefunden. Fast alle Teilnehmer der letzten Jahre freuen sich, wieder in Leipzig zu sein, gleichzeitig ergab sich so auch die Möglichkeit, neue Winzer und selbst exotische Weine auf den Markt zu holen“, freut sich Marktamtsleiter Dr. Walter Ebert.

Zum guten Glas Wein gehören auch Gastronomie und Kultur: Täglich ab 18.30 Uhr gibt es Live-Musik auf der Weinfest-Bühne.

Wergenauer wissen möchte, wo er welchen Wein aus welchem Anbaugebiet findet, kann sich unter [www.leipzig.de/weinfest](http://www.leipzig.de/weinfest) eine Übersicht aller Teilnehmer mit digitaler Standortkarte, Kontaktdaten sowie Angebots- und Preislisten ansehen.

Kunden des Wochenmarktes finden ihr Sortiment derweil auf dem Augustusplatz jeweils dienstags und freitags von 9 bis 17 Uhr. Am 28. Mai ist wieder auf dem Markt zu finden, bevor er fürs Stadtfest noch einmal umzieht. ■



### Bekanntmachungen

Tagesordnung Ratsversammlung am 22. Mai / Wahlbekanntmachung

Seite 10/12

### Bekanntmachungen

Rettungsdienstgebührensatzung/ Kündigung von Reihengrabstätten

Seite 11/12



### Aktuelles auf leipzig.de

Stadtradeln vom 30. August bis 19. September – jetzt anmelden unter:

[www.leipzig.de/stadtradeln](http://www.leipzig.de/stadtradeln)

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare: Ihren 100. Geburtstag feierte Elfriede Anna Gardlowski am 9. Mai. Lucia Rosa Littmann wurde am 8. Mai 103 Jahre alt. 102. Geburtstag feierten Edeltraud Charlotte Konetzki und Erna Elfriede Ueber-schär am 17. Mai. 101 Jahre alt wurden Doris Lina Miersemann am 13. Mai und Barbara Braun am 14. Mai. Allen viel Glück und Gesundheit! ■

Eine Stimme für die Frauen der Bach-Familie

Der Name Bach ist in aller Welt mit dem Komponisten Johann Sebastian Bach verbunden. Doch was ist über die Frauen der berühmten Musikerfamilie bekannt? Die neue Ausstellung „Die Stimmen der Frauen der Bach-Familie“ beleuchtet vom 24. Mai bis 3. November im Bach-Museum ihre Biografien und Handlungsspielräume über einen Zeitraum von 200 Jahren. An Hörstationen erheben die Frauen der Familie Bach selbst ihre Stimme und berichten aus ihrem Leben.

Zu einigen Frauen wie Bachs Enkelin Anna Carolina Philippina Bach gibt



Schattenrisse wie von Anna Carolina Bach (l.) und Johanna Maria Bach sind die einzigen Bildnisse der Bach-Frauen. Repros: Bach-Archiv

es verhältnismäßig viele Quellen. Sie wirkte aktiv im Musikalienhandel ihres Vaters Carl Philipp Emanuel Bach mit und führte diesen nach dem Tod ihrer Eltern als selbstständige Geschäftsfrau fort. Anna Carolina Philippina Bach ist zudem eine der wenigen Frauen aus der Bach-Familie, von deren Aussehen Forscher heute eine Vorstellung haben: Ihr Schattenriss, den der Hamburger Silhouettenschneider Jacob von Döhren 1776 anfertigte, ist auf dem Ausstellungsplakat abgebildet. Gemälde oder Zeichnungen der Frauen existieren dagegen nicht. ■

Blickpunkt Stadtarchiv



Leipziger Verleger lässt sich ein Hotel bauen



Messegäste, Fürsten und Könige, berühmte Wissenschaftler, Geschäftsleute und Touristen – sie alle zog und zieht es in die Messestadt. Mit rund 3,8 Millionen Übernachtungen stellte Leipzig 2023 einen neuen Rekord auf. Zeit für das Stadtarchiv Leipzig, in einer Serie einen Blick in die Geschichte der Leipziger Beherbergungsstätten zu werfen.

Im Jahr 1911 wurde das Hotel Continental (Foto um 1930) nach Plänen des Architekten Emil Franz Hänsel fertiggestellt. Bauherr war Verleger Edgar Herfurth, Gründer und Herausgeber der renommierten Leipziger Neuesten Nachrichten, die zwischen den Weltkriegen zu den führenden und auflagenstärksten regionalen Tageszeitungen im Deutschen Reich zählte und ab 1933 die Politik der Nationalsozialisten maßgeblich unterstützte.

Bauschmuck des bekannten Leipziger Bildhauers Bruno Wollstädter zierte das fünfgeschossige Jugendstilgebäude, das als eines der ersten in Europa als Stahlbeton-Skelettbau errichtet wurde. Es verfügte über 52 Zimmer, besaß zudem einen Wiener Salon, ein Restaurant mit Weinschenke sowie ein Konferenzzimmer. Ab 1916

war Georg Becker Besitzer, ab 1939 E. Albert Börner. Zu diesem Zeitpunkt verfügte das Hotel sogar über 13 Zimmer mit Privatbad, Zimmertelefone sowie eine Diätküche.

Im Frühjahr 1945 war das Gebäude durch einen Fliegerangriff beschädigt worden. Im Vergleich zum benachbarten Hotel „Stadt Rom“, von dem nur die zwei untersten Etagen übrigblieben, war der Schaden jedoch gering. Bereits im Herbst 1945 begannen die Instandsetzungsarbeiten. Einige Jahre später wurde das Hotel vom Kommunalwirtschaftsunternehmen (KWU) der Stadt Leipzig übernommen. Bereits zur Frühjahrsmesse 1950 konnten wieder ausländische Messegäste beherbergt werden. Ab den 1950er Jahren diente das Hotel unter anderem Musikern während ihrer Aufenthalte im Gewandhaus als Unterkunft. Später übernahm die Handelsorganisation (HO) die Bewirtschaftung des Hotels.

Anfang der 1990er Jahre galt das Hotel als Übernachtungsmöglichkeit mit Standardkomfort. Es verfügte über vier gastronomische Einrichtungen. Nach umfassenden Sanierungsmaßnahmen Ende der 1990er Jahre wird das Gebäude auch heute noch als Hotel unter dem Namen Victor's Residenz-Hotel betrieben. ■

Auf einen Blick

Beste Sängerin

Friederike Meinke startete erst dieses Jahr ihre Solokarriere an der Musikalischen Komödie Leipzig. Jetzt gewann die Sopranistin den Ersten Preis und weitere Sonderpreise im Johann-Strauss-Gesangswettbewerb in Wien. Meinke überzeigte die Jury mit dem Csárdás der Rosalinde aus der „Fledermaus“ und mit „So elend und so treu“ aus „Der Zigeunerbaron“. ■

Museumsnacht

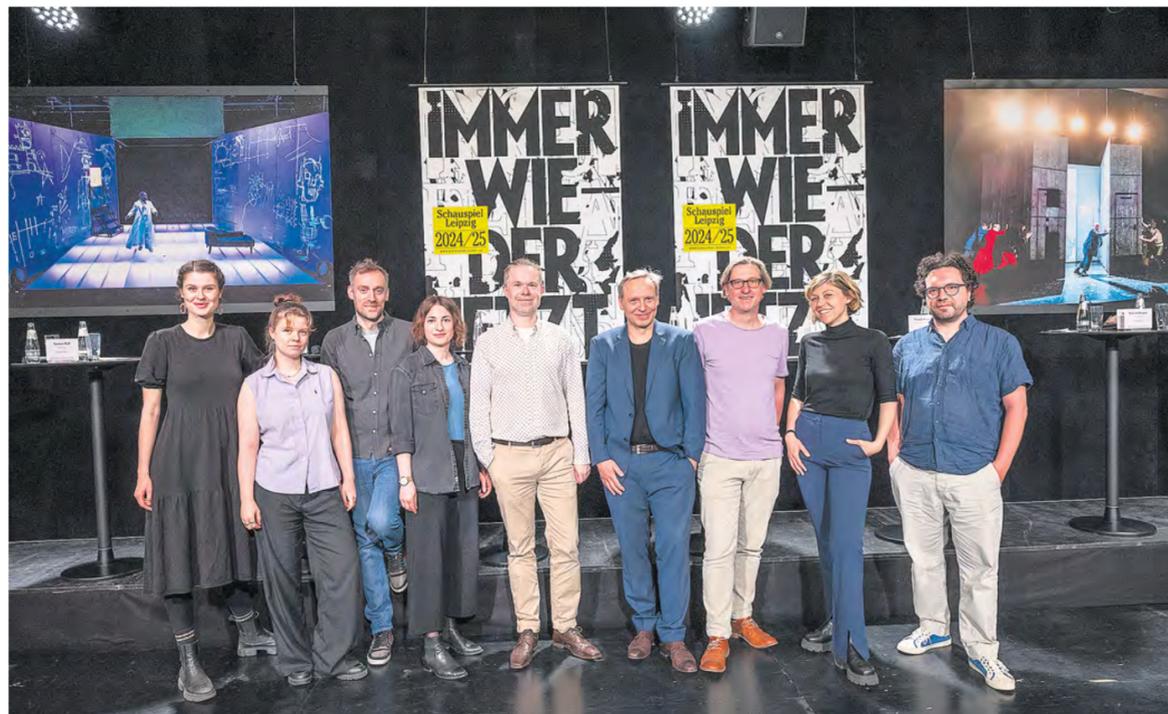
Das Motto „Augen auf“ der diesjährigen Museumsnacht in Halle und Leipzig haben sich am 4. Mai 19000 Besucher zu eigen gemacht und den 85 teilnehmenden Museen und Sammlungen in beiden Städten volle Ausstellungen beschert. Die besucherstärksten Häuser in Leipzig waren die drei Museen im Grassi (2599), das Panometer (2560) und das Museum der bildenden Künste (2362). In Halle waren das Landesmuseum für Vorgeschichte (2141), die Franckeschen Stiftungen (1569) und die Zoologischen Sammlungen der Universität (1217) am beliebtesten. ■

Deutschlandreise

Die DDR-Erweiterungshalle mit der Ausstellung „Das Denkmal ist...“, die im September 2023 auf dem Leuschner-Platz eröffnet wurde, geht auf Deutschlandreise. Zwischen Mai und September 2024 macht sie Station in Frankfurt am Main, Karlsruhe, Nürnberg, Hannover und Bonn. Jeweils rund drei Wochen lang wird sie in diesen Städten darüber informieren, wie der Denkmals-Prozess sich bis heute entwickelt hat. Mehr unter [www.freihedenkmal-leipzig.de](http://www.freihedenkmal-leipzig.de). ■

Kurze Spielzeit im Schauspiel

Wegen Umbau wechselt Theater ab April 2025 aufs Agra-Messegelände / „Nosferatu“ im Grassi-Hof



„Immer wieder jetzt“ heißt das Motto am Schauspiel Leipzig in der Spielzeit 2024/25. Intendant Enrico Lübke (4. v. r.) und sein Team blühen trotz Umbau im Großen Saal voller Vorfreude entgegen. Foto: Rolf Arnold

Alles anders macht das Schauspiel Leipzig in der kommenden Spielzeit 2024/25: Ein 5,3 Millionen Euro teurer Umbau der Inspizientenanlage steht an und der erzwingt das Ende der Saison im großen Saal im Stadtzentrum schon im April. Danach zieht das Theater bis in den Herbst 2025 auf das Agra-Messegelände und holt damit zwei vergessene Veranstaltungsräume aus dem Dörrröschenschlaf.

„Ag(o)ra“ wird das Programm vom April bis Oktober 2025 heißen und in zwei Hallen aufgeführt, von denen kaum noch einer wusste. „Die Halle 4, einen ehemaligen Kultursaal, haben wir für uns aufgetan. Diese Räume wurden seit Jahrzehnten nicht genutzt und haben gerade deshalb einen besonderen Charme“, blickte

Intendant Enrico Lübke bei der Saisonvorschau voraus. „Immer wieder jetzt“ heißt passend dazu das Motto der Spielzeit. „Theater ist immer wieder jetzt, live und jeden Abend neu auf der Bühne“, sagt Chefdramaturg Torsten Buß. Zugleich geht der Titel tiefer und der Frage nach, wie sich Gesellschaft heute untereinander verständigt, auch unter den aktuellen Bedingungen.

Details zum Agra-Programm soll es erst im Frühjahr 2025 geben. Bis dahin bietet das Schauspiel aber auch am gewohnten Ort viel Neues. Zunächst beginnt die Spielzeit am 15. August mit einem Abend, der normalerweise das Ende derselben markiert: das Open-Air-Theater im Innenhof des Grassimuseums. Weil die Sommerferien schon Anfang August vorbei sind, startet

auch die Spielzeit früher, und der noch lange helle Abend Mitte August bietet sich an. Dabei würde ein bisschen Dunkelheit zu „Nosferatu“ auf Basis des Buchs von Bram Stoker („Dracula“) und des Films von F. W. Murnau gut passen. Verraten sei so viel: Es soll schaurig schön und auch ein wenig humorvoll werden, was Regisseurin Katharina Ramser für ihre Schauspiel-Premiere auf die Bühne bringt.

Mit „Andersens Märchen“ kommt ein Familienstück zur Uraufführung am 3. November. Klassiker wie „Richard III“ (20. September), „Arsen und Sahnehäubchen“ (23. November) und „Der zerbrochene Krug“ (31. Januar 2025) sind als Premieren zu erleben.

In Diskothek, Residenz und Foyer 1 gibt es zusammen mindestens acht weitere

Premieren. Hier soll sogar unabhängig vom Umbau im großen Saal durchgängig gespielt werden.

Insgesamt hoffen Lübke und sein Team, dass das Publikum auch in der neuen Spielzeit so begeistert bleibt wie in der laufenden. „85 Prozent Auslastung hatten wir bis März, das gab es noch nie“, freute sich der Intendant. Die reihenweise ausverkauften Vorstellungen mit dem neuen Hollywood-Stern Sandra Hüller haben ihren Teil dazu beigetragen, sind aber nicht allein verantwortlich. Über alle Produktionen hinweg strömt das Leipziger Publikum in sein Schauspiel – an Angebot mangelt es dafür auch in der nächsten Spielzeit nicht. ■

[www.schauspiel-leipzig.de](http://www.schauspiel-leipzig.de)

Politik im Freien Theater

Leipzig richtet 2025 erstmals das Festival Politik im Freien Theater aus. Die 12. Auflage gastiert vom 16. bis 25. Oktober in den Theatern Löffl, Schaubühne Lindenfels, Schauspiel Leipzig, Theater der Jungen Welt und Westflügel Leipzig. Die Leipziger Festivalausgabe setzt sich 80 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs, 35 Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung und aufgrund aktueller politischer Ereignisse mit dem Thema „Grenzen“ auseinander. In vielfältigen Veranstaltungsformaten erkundet das Festival Abgrenzungen zwischen kulturellen Identitäten, sozialen Klassifizierungen, politischen Lagern, gesellschaftlichen Widersprüchen, Staaten, Stadt und Land sowie zwischen künstlerischen Disziplinen. Mehr dazu unter [www.politikimfreientheater.de](http://www.politikimfreientheater.de). ■

Leipzig und Duisburg zeigen Widerstand

Theater der Jungen Welt und Deutsche Oper am Rhein starten Projekt „Sounds of Resistance“

Im Mai startet das Theater der Jungen Welt (TDJW) gemeinsam mit der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf-Duisburg das partizipative Musiktheaterprojekt „Sounds of Resistance“ (engl., Klänge des Widerstands), das bis zum Sommer 2025 unter der künstlerischen Leitung von Regisseur und Musiker Schorsch Kamerun in mehreren Etappen in Leipzig und Duisburg entsteht.

Im Fokus stehen jugendliche Widerstandsgruppen im Nationalsozialismus: Meuten, Mobs, Fahrtenstetze, Blasen, Navajos, Ruhr- und Edelweißspiraten. Diese Gruppen, die sich nicht mit der staatlich verordneten Jugendkultur identifizieren, geraten in Konflikt mit der NS-Ideologie und ins Fadenkreuz der Gestapo.



TDJW-Intendantin Winnie Karnofka (5. v. r.) begrüßte Gäste aus Duisburg. Foto: H. Kleinschmidt

In der Spielzeit 24/25 widmen sich das Theater der Jungen Welt Leipzig und die Junge Oper am Rhein in einem Erinnerungskulturellen Musikthea-

terprojekt diesem jugendlichen Widerstand.

Drei Teile mit unterschiedlicher Herangehensweise sind vorgesehen. Den Auftakt macht „Meuten Memorial Movement“, eine musiktheatrale Performance auf dem Lindenauer Markt am 25. April 2025. Diese soll an die Leipziger Meuten erinnern, ein lokales Phänomen mit bis zu 1500 Anhängern. Gemeinsam mit Leipziguern wird außerdem unter der Mitarbeit von Kollektiv Plus X ein Denkmal entworfen, das auf Initiative des Jugendparlaments Leipzig und gemäß Stadtratsbeschluss vom März 2022 als Erinnerungsort für die Leipziger Meuten auf dem Lindenauer Markt verbleiben soll.

In Duisburg folgt ein Szenisches Konzert mit Installation

am Theater unter dem Titel „House of Sesistance“. Hier geht es um die Edelweißspiraten, die zahlenmäßig größten subkulturellen Jugendgruppen gegen die Hitlerjugend. Besonders in Köln, Essen, Duisburg, Düsseldorf, Oberhausen und Wuppertal prägten sie das Verständnis von jugendlicher Opposition in Westdeutschland und darüber hinaus.

Die eigentlichen Klänge des Widerstands sollen aus Tonaufnahmen aus den Recherchen und Proben zu den Stücken im digitalen Klangarchiv „Sounds of Resistance“ kommen. Dieses soll auch um die Geschichten aus weiteren Städten erweitert werden und damit den dezentralen Widerstand jugendlicher gegen den Nationalsozialismus sicht- und hörbar machen. ■

Wave-Gotik-Treffen zum 31. Mal in Leipzig



Das 31. Wave-Gotik-Treffen (WGT) hüllt Leipzig an diesem Pfingstwochenende wieder in Schwarz (Foto: abl). Rund 20000 Besucher werden erwartet. Zentrum der WGT-Gemeinde ist das Agra-Messegelände, wo viele in Zelten und Wohnwagen übernachten. Veranstaltungen des Treffens gibt es aber überall in der Stadt an Dutzenden Orten. 175 Künstler treten bei Konzerten, Lesungen und Aufführungen auf. Eine Übersicht gibt es unter [www.wave-gotik-treffen.de](http://www.wave-gotik-treffen.de). ■

# „Das Museum steht auf einem Höhepunkt“

Direktor Dr. Olaf Thormann im Interview zum runden Jubiläum und den Plänen für noch mehr Besuchsqualität

Liebe Leipzigerinnen,  
liebe Leipziger,



Dr. Skadi Jennicke

seit nun schon 150 Jahren ist das Grassi MAK ein Ort der Inspiration, Innovation und der Vielfalt im Kunstgewerbe. Es beherbergt eine der bedeutendsten Sammlungen von Kunsthandwerk in ganz Europa. Das Museum begeistert nicht nur stetig mehr Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland, sondern wird auch immer umfangreicher. Ursprünglich aus der Leipziger Bürgerschaft heraus getragen, wächst die Sammlung bis heute maßgeblich durch das Engagement privater Stifterinnen und Stifter. Aber nicht nur die Sammlung, auch das Gebäude ist ein Blickfang: Die beeindruckende Art-déco-Pfeilerhalle, die weltweit einzigartige Bauhaus-Fenster-Gestaltung von Josef Albers, die künstlerische Inszenierung der Ausstellungsräume und die malerischen Gartenhöfe des Museums laden ein zum Verweilen und Staunen. Die Entgeltfreiheit in städtischen Museen, die seit Anfang des Jahres gilt, machen das Gebäude, die Außenanlagen und die Dauerausstellung zu einem offenen Begegnungsort für die gesamte Stadtgesellschaft. Das kleine, aber hochmotivierte Team vollbringt hier Erstaunliches. Das bewusste Arbeiten mit den reichhaltigen Museums-schätzen begeistert nicht nur versierte Kunstliebhaber und Designerinnen. Mein Dank gilt allen, die diesen einzigartigen Ort gestalten, unterstützen und sich inspirieren lassen. Ich freue mich, dass das einst von Leipziger Bürgern gegründete Museum auch nach 150 Jahren als städtische Einrichtung fortbesteht und begeistert.

*Skadi Jennicke*

Ihre Dr. Skadi Jennicke, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Kultur

## Aktuelle Ausstellung: „A chair and you“



In der aktuellen Ausstellung „A chair and you“ geht das Grassi MAK wieder neue Wege – wie hier mit dem „Dark Space“.Foto: Lucie Jansch

Die Ausstellung „A chair and you“, gespeist aus der Sammlung von Thierry Barbier-Mueller, konfrontiert die Gäste mit einer „Oper“ in vier Akten – mit einer Szenografie von Robert Wilson, in der die Geschichte des Designs von den 1960ern bis heute erzählt wird. Vier Akte sind dabei vier Räume (Spaces): **Kaleidoscope Space** Ein Würfel, dessen Inneres mit Spiegeln ausgekleidet ist, dient als Schatztruhe für die Exponate. Durch kreisförmige Öffnungen kann man die skulpturalen metallischen Eigenschaften der Stühle ausmachen. Das wechselnde Licht verstärkt den Kaleidoskop-Effekt. **Dark Space** Durch eine niedrige Tür betreten die Gäste den düsteren Raum. Als schweben sie im Dunkeln, werden die Stühle nacheinander mit wechselndem Licht angestrahlt. Wie in einem Planetarium lenken Scheinwerfer den Blick auf die Exponate. **Medium Space** Ruhe, Minimalismus und Geometrie bestimmen den Raum. Inspiriert von der Formensprache in Mies van der Rohes Barcelona-Pavillon (1929) wird die Architektur von semitransparenten Wänden strukturiert. Dem diffusen Licht entgegen-gesetzt ist eine metallische Klangumgebung. **Bright Space** Inseln aus einem engmaschigen Netz aus schrillsten Stühlen erschaffen die Illusion, sich in einem Wald wie aus einer Fantasiewelt zu verirren. Knallige Farben, überraschende Stoffe und Kurven beherrschen den lichtdurchfluteten Raum. ■

150. Jubiläum feiert das städtische Grassi Museum für Angewandte Kunst in diesem Jahr – mit tollen Ausstellungen, einem großen Festwochenende und opulenten Geschenken für die Dauerausstellung. Direktor Dr. Olaf Thormann spricht im Interview über die bewegte Geschichte des Hauses, warum dieses noch nie so gut dastand wie heute und wieso er sich dennoch nicht in einem der viel bespielten Innenhöfe die Sonne auf den Bauch scheinen lassen kann.

**Herr Dr. Thormann, welch ein Gefühl ist es derzeit, an der Spitze eines so bedeutenden Hauses wie dem Grassi Museum für Angewandte Kunst zu stehen, und das in so einem Jubiläumsjahr?**

Dr. Olaf Thormann: Als ich 1993 anfang, hier zu arbeiten – bis 2015 als Stellvertreter meiner hochgeschätzten Amtsvorgängerin Eva Maria Hoyer – war das Museum quasi eine bessere Ruine. Die Sanierung, die Neukonzeption des gesamten Museums – das war für uns alle hoch emotional. Und so ist es bis heute. Wir stecken ständig in Projekten. Das Museum ist ein Getriebe, erfordert permanente Aktivität. In unserem sehr, sehr kleinen Team sind wir stolz darauf, was wir erreicht haben. Doch bleibt leider kaum Zeit, um sich mal die Sonne auf den Bauch scheinen zu lassen (lacht).

**Im 150. Jahr kommen so viele Besucher wie nie zuvor – auch dank der neuen Entgeltfreiheit für die Dauerausstellung. Hält der Andrang nach wie vor an?**  
Wir erleben kräftig gestiegene Besucherzahlen. Für uns ist das aber nicht nur Statistik. Die Qualität des Besuchs ist wichtig. Man muss jetzt nicht mehr jedes Mal ein Acht-Euro-Ticket abarbeiten, sondern kann auch mal in der Mittagspause kommen. Auf Wunsch unserer Besucher haben wir auch den langen Mittwoch bis 20 Uhr eingeführt. Unser Ziel war von jeher, offen für alle Besucherschichten zu



Dr. Olaf Thormann im Innenhof des Grassimuseums, wo es auch viele Besucher hinzieht. Hier ist das Museum lebendiger dritter Ort in der Stadt. Foto: Karola Bauer

## Glanzlichter des Jubiläumsjahres

- 150 Jahre Grassi Museum für Angewandte Kunst – das wird auf dem Johannisplatz ordentlich gefeiert, mit Ausstellungen, Sonderführungen und einem besonderen Wochenende. Die Höhepunkte des verbleibenden Jahres im Überblick:
- Festwochenende, 25./26. Mai
  - Samstag, 13 bis 24 Uhr:
    - Kurzführungen durch alle Ausstellungen
    - Verkaufsfaktion des Freundeskreises des Grassi, bei der Einzelstücke aus der Mitte des 20. Jahrhunderts erworben werden können
    - Gespräch von Museumsdirektor Dr. Olaf Thormann mit dem Sammler und Restaurator Prof. Jochen Voigt zu dessen umfangreicher Schenkung
    - Live-Musik, Poetry Slam und abendlicher Tanz mit Musik der 1920er bis 40er Jahre; Sonntag, 13 bis 18 Uhr:
      - Kurzführungen durch alle Ausstellungen
      - Handwerkerparcours in den Innenhöfen (Steinbildhauer, Kunstschmied, Glasbläser, Zeichenschule, Töpferin u. v. m.)
      - sechs interaktive Zeitstationen (Time-stamps) gewähren Einblicke in besonders wichtige Entwicklungsschritte von Kunst und Handwerk in den letzten 150 Jahren
  - Keramikmarkt, 8./9. Juni
  - Grassifest, 8. September
  - Grassimesse, 25. bis 27. Oktober
  - Tagung „Die Zukunft des Sammelns“, 29./30. November
  - Ausstellungen
    - „A chair and you“, 8. Mai bis 6. Oktober (siehe Text links)
    - „Danke. Merci. Grazie. Hartelijk Dank“, 9. November bis 5. Oktober 2025, Auswahl aktueller Neuerwerbungen
    - „Zukünfte“, 21. November bis 24. August 2025, Materialien und Design von morgen
  - Jubiläumsprojekte
    - Smow Pop Up: Designstühle im Foyer zum Probesitzen
    - Online-Schau „150 Jahre – 150 Objekte“, eine Erwerbung aus jedem Jahr des Bestehens unter [www.sammlung.grassimak.de](http://www.sammlung.grassimak.de)
    - Become a curator: Sammler zeigen im Foyer ihre Lieblingsobjekte ■

sein. Inwieweit es gelingt, Menschen, die nicht besonders kulturaffin sind, dauerhaft zu binden, wird sich zeigen. Wir versuchen aber immer, das Museum nicht als ehrfurchtheischenden Weihe-tempel erscheinen zu lassen. Bei uns darf man sich in den Foyers auch mal auf einen Designklassiker von Mies van der Rohe oder Rudolf Horn setzen. Seit den 1980er Jahren haben wir das Sommertheater im Innenhof und auf der Wiese vor dem Museum liegen Leute in der Sonne oder sehen sich die Kirschblüte an. Auch das schafft einen Zugang zum Ort Grassimuseum.

**Haben Sie anlässlich des Jubiläums genauer in die Geschichte Ihres Hauses hineingeschaut oder haben Sie das ohnehin immer sofort alles parat?**

Wer mit den Schätzen eines Museums arbeiten will, sollte dessen Geschichte kennen. Diese großartige Anlage aus den 1920ern, die dann aber nur zehn Jahre bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs so richtig genutzt werden konnte. Dann mussten schon die Kunstwerke eingepackt und ausgelagert werden. Dann die starke Zerstörung 1943/45. Das war in der Nachkriegszeit sehr schwer wieder aufzubauen. Unser Museum hat damals nur fünf Räume zurückbekommen. Das ist in etwa so, als hätte das Gewandhausorchester über Jahrzehnte nur als Trio auftreten können. Seit der Sanierung des Gebäudes in den Nullerjahren, die allein 35 Millionen Euro gekostet hat, ist viel geschafft worden.

**Kann man sagen, dass das Haus vom Gebäude her heute das beste Grassimuseum aller Zeiten ist?**

Historisch betrachtet steht das Museum auf einem Höhepunkt, was die Ausstellungsfläche und die technischen Möglichkeiten angeht. Wir sind in einer wunderbaren Situation, mit der sich im nationalen wie internationalen Maßstab arbeiten lässt. Dennoch gilt

es, das Museum weiterzuentwickeln.

**Was steht da noch alles auf dem Programm?**

Einerseits die Aufenthaltsqualität – bessere Besuchermöblierung oder die Umstellung auf LED-Beleuchtung. Denn wenn das Licht nicht stimmt, überträgt sich das auf die Besucher. Beim Außengelände sehen wir noch Potenzial für die Fläche vor dem Museum. Vielleicht kann man hier die Gäste mit einem Portal in Empfang nehmen. Die Verkehrsführung für die Busse ist nicht optimal. Leider gibt es bei Stadtrundfahrten keinen Hop-on/Hop-off-Platz. Und in Sachen Digitalisierung arbeiten wir weiter am Ausbau unserer Sammlung online sowie am Online-Ticketing. Mit vorher gebuchten Tickets zu bestimmten Zeiten ließen sich die Besucherströme viel besser planen. Und ein großes Thema bleibt ein Zentraldepot der städtischen Museen.

**Noch ein Blick auf das Jubiläumsjahr: Was sind Ihre persönlichen Höhepunkte?**

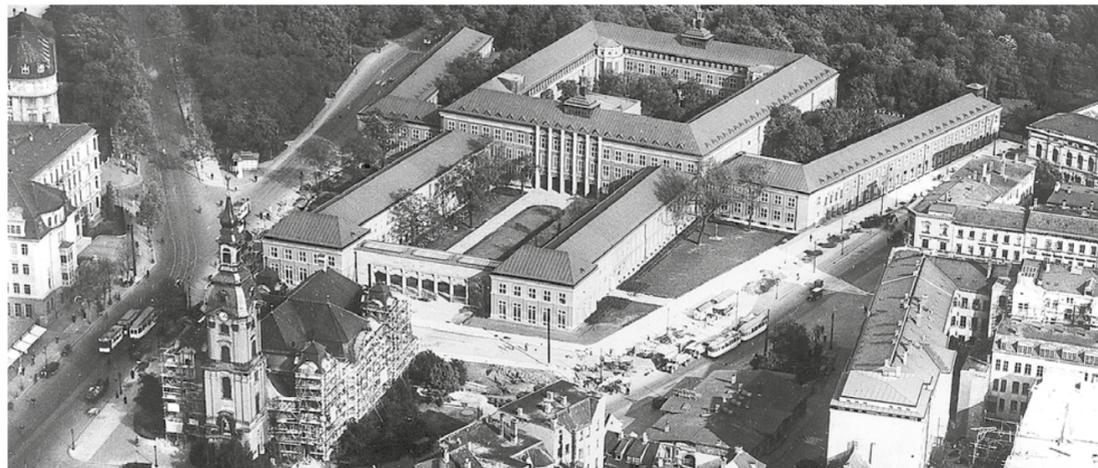
Ich bin sehr gespannt auf die Ausstellung „Zukünfte“ im Herbst. Denn das Grassimuseum hat schon früh in seiner Geschichte unmittelbar Bezug auf die Gegenwart genommen. Daraus sind die Grassimesse entstanden. Solche Wagnisse einzugehen, steht dem Museum auch heute gut zu Gesicht. Außerdem gibt es 150 kommentierte Objekte aus 150 Jahren Museums-geschichte. Und am Festwochenende erhalten wir von unseren großzügigen Unterstützern Schenkungen im Wert von fast einer Million Euro, die zum Großteil fest in die Dauerausstellung integriert werden. Mit Schenkungen werden wir im Herbst auch eine „Danke“-Ausstellung gestalten, denn hier im Grassi lebt der Geist der Bürgerstadt fort. Das Mitwirken am Museum leben wir sehr stark – das zeigt auch die hohe Zahl von Ehrenamtlichen, die sich für uns engagieren. ■

## Wie Phönix aus der Asche

Grassimuseum Leipzig erlebt wechselvolle Geschichte mit 60 Jahren im teilzerstörten Zustand bis zur Wiedererweckung

Das Grassimuseum für Angewandte Kunst zu Leipzig hat in seiner 150-jährigen Geschichte so viel erlitten wie kaum ein zweites Haus in Europa und ist doch zugleich baulich gesegnet wie kein zweites. Die Größe, der Baustil mit den langen Flügeln, dem nach Open-Air flühenden Innenhof und ein unvergleichliches Innenleben mit der Art-déco-Pfeilerhalle und den Albers-Fenstern im Treppenaufgang bieten Besuchern heute ein Museumserlebnis, wie es sich die Erbauer vor 100 Jahren nicht besser hätten wünschen können.

Bis dahin war es ein im Wortsinn steiniger Weg für das 1874 erst zweite Kunstgewerbemuseum im deustsgwerbigen Raum. Franz Dominic Grassi stiftete mit seinem erheblichen Vermögen das Museum, das zunächst in einem heute nicht mehr stehenden Eckhaus am Thomaskirchhof Quartier bezog und dort mit nur wenigen Räumen auskommen musste. 1897 war der zum Hauptteil aus Grassi Erbe bestrittene Neubau am Königsplatz (heute Wilhelm-Leuschner-Platz) fertig, der in Leipzig immer noch unter „Altes Grassimuseum“ firmiert und heute die Stadtbibliothek beher-



Stationen eines Museums: Mit einem Eckhaus am Thomaskirchhof (u. l.) fing alles an, es folgten der Neubau am Königsplatz (heute Stadtbibliothek, u. M.) und später des heutigen Museums (o.), der allerdings nur 14 Jahre unversehrt blieb (u. r.). Fotos: Grassi MAK

bergt. Hier zog neben dem Kunstgewerbe- auch das Völkerkundemuseum ein. 30 Jahre blieb es das Domizil für beide.

Und während dieser Zeit war Richard Graul MAK-Direktor (1896-1929), der für das bald aus allen Nähten platzende Museum einen

weiteren Neubau forcierte. Franz Dominic Grassi hatte der Stadt nach heutigem Wert umgerechnet rund 20 Millionen Euro hinterlassen.

Der Verkaufserlös des „alten Grassimuseums“ konnte für den von Graul angestrebten Neubau auf dem Johannisplatz verwendet werden.

### Tag der Begegnung mit Sport und Spiel

Der Ball wird rollen – auch zum diesjährigen 21. Tag der Begegnung, den das städtische Sozialamt am 25. Mai für Menschen mit und ohne Behinderung im Stadtteilpark Rabet ausrichtet. Im Mittelpunkt des Sport- und Begegnungsfestes steht in diesem Jahr natürlich der Fußballsommer, sprich die UEFA EURO 2024. „Wir wollen an diesem Tag der Begegnung verbindende Momente zwischen Menschen schaffen: von Menschen mit und ohne Behinderung, Jung und Alt, Sporttreibenden und Interessierten“, betont OBM und Schirmherr des Festes, Burkhard Jung.

Das eintrittsfreie Fest ist offen für alle, und so ist auch das Programm gestaltet: 13 Uhr eröffnet OBM Jung und danach nach Lust und Laune gespielt und Sport getrieben werden: Tischtennis und Kicker, Riesenmikado oder Rikschafahrten sind angekündigt. In der Halle gibt es inklusiven Sport zum Zuschauen und Mitmachen. Auf verschiedenen Parcours kann man zum Beispiel Rollstuhl fahren, die eigenen Sinne testen oder seine Koordination trainieren. Wer will, kann kreativ werden: Lesezeichen in Blindenschrift erstellen, Buttons basteln und vieles mehr. Außerdem gibt es viel Information zu Beratungsleistungen, die die Stadt für Menschen mit Behinderung anbietet.

Der Tag im Stadtteilpark Rabet, in der Sporthalle und im Offenen Freizeittreff Rabet wird von vielen Leipziger Vereinen gestaltet und unterstützt, und das mit tollen Ideen und großem Engagement. Weitere Infos: [www.leipzig.de/tag-der-begegnung](http://www.leipzig.de/tag-der-begegnung).

# Acht Goldene Ehrennadeln für Leipziger

### Dank für ihren beispiellosen Einsatz: Am 15. Mai hat die Stadt wieder aktive Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler geehrt

Sie spenden Freizeit, unterstützen Hilfsbedürftige und gestalten die Stadt mit – Ehrenamtliche leisten in vielen Bereichen wertvolle Arbeit. Acht von ihnen zeichnete Oberbürgermeister Burkhard Jung am 15. Mai mit der Goldenen Ehrennadel der Stadt Leipzig aus und würdigte ihr besonderes Engagement im sozialen, kulturellen, sportlichen oder politischen Bereich.

Seit Jahren unterstützt Thomas Bolte Psychiatriebetroffene und Menschen mit Behinderungen und ermöglicht einen Raum für deren Probleme und Anliegen. Als Vorstandsmitglied im Durchblick e. V. engagiert er sich beispielsweise in der Skulptur-Werkstatt, die er 2005 gegründet hat und seither leitet. Er ist außerdem Teil des Tandems im Besuchsdienst für Psychiatrieerfahrene und stellvertretendes Mitglied im Beirat für Menschen mit Behinderungen.

Aktiv in der Christopher-Street-Day-Bewegung (CSD) tätig und seit 2017 Pressesprecherin für das Aktionsbündnis CSD Leipzig ist Jasmin Gräwel. Mit ihrem Podcast „Inside CSD Leipzig – der Podcast“ macht sie eine breite Öffentlichkeit auf die Lebenswelten, aber auch auf die Diskriminierung von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transidenten und queeren Menschen aufmerksam und konnte die Leipziger LSBTIQ-Community näher zusammenbringen.

Seit langem in Sachen Sport unterwegs ist Reiner Hartmann. Er gründete den Polzeisportverein Leipzig e. V. und den Stadtfachverband Judo e. V. mit. Jahrelang organisierte er die Städteolympiade und beteiligt sich seit 1990 an der Organisation der Lipsiade. Unter



Engagiert und freiwillig im Einsatz für die Stadt: OBM Burkhard Jung überreichte die Goldene Ehrennadel an (v.l.) Reiner Hartmann, Jasmin Gräwel, Zulejha Ismailji, Anja Rehm, Christian und Christiane Würsig, Prof. Rainer Schade, Thomas Bolte und Mandy Hoff. Claudia Nitschke konnte bei der Ehrung nicht anwesend sein. Foto: Claudia Masur

seiner Leitung konnte sich die Abteilung Judo zur stärksten und erfolgreichsten Abteilung im Polzeisportverein entwickeln und wurde 13 Mal hintereinander Talentstützpunkt Judo des Landessportbundes Sachsen.

Mandy Hoff ist ehrenamtlich beim Technischen Hilfswerk (THW) tätig und derzeit für die Führung des THW-Ortsverbandes Leipzig verantwortlich. Auch in schwierigen Zeiten wie der Corona-Krise hat sie die Regie gut gemeistert. Sie engagiert sich zudem als stellvertretende Landessprecherin im Landesverband Sachsen/Thüringen. Neben ihrer hohen Einsatzbereitschaft hat sie für die Helferinnen und Helfer des THW immer ein offenes Ohr.

Gegen Alltagsrassismus und Muslimfeindlichkeit setzt sich Zulejha Ismailji seit ihrer

Schulzeit ein. Ehrenamtlich beteiligt sie sich an der Koordinierungsstelle Migration Grünau sowie am Offenen Freizeittreff „Völkerfreundschaft“. Dabei entwickelte sie zahlreiche Begegnungsformate, bei denen sie Musliminnen und Muslime mit Personen ohne muslimischen Glauben zusammenbringt. Die muslimische Initiative Grünau hat sie im Wesentlichen gegründet.

Claudia Nitschkes Herz schlägt für inklusive Behindertenarbeit. Sie ist für mehr als 30 Personen Inklusionsbegleiterin, fährt regelmäßig mit Menschen mit Behinderung ins Ausland und besucht dort verschiedene Einrichtungen, um den Reise Teilnehmern die Grundprinzipien einer inklusiven Gesellschaft zu vermitteln. Sie unterstützt Menschen mit Behinderungen im Alltag und ermöglicht auch

durch die Reisen deren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Seit 18 Jahren betreibt Anja Rehm mit Herzblut Kinder- und Jugendarbeit. Schon seit ihrem 10. Lebensjahr ist sie im Offenen Kinder- und Jugendtreff des CVJM aktiv, seit Kurzem hauptverantwortlich für den Einkauf. Neben ihrem alltäglichen Einsatz beeindruckt sie durch ihr Engagement und ihre Verantwortung bei größeren Veranstaltungen, für die sie auch regelmäßig Kinder und Jugendliche zum Mitmachen motivieren kann.

Christiane und Christian Würsig nehmen seit 20 Jahren Kinder und Jugendliche in Pflege bei sich auf. Dabei erziehen und unterstützen sie sie entweder bis in die Volljährigkeit oder nur kurzfristig im Rahmen der Bereitschaftspflege. Sie achten stets auf das Wohl und die

individuellen Bedürfnisse der Pflegekinder und arbeiten mit den Herkunftsfamilien und dem Helfernetzwerk wertschätzend zusammen.

Dass die Leipziger Jahresausstellung seit 25 Jahren in der Stadt künstlerische Maßstäbe setzt, ist maßgeblich Prof. Rainer Schade zu verdanken. Als Vorsitzender des Leipziger Jahresausstellung e. V. stellt er sein eigenes künstlerisches Wirken zurück und sorgt vorrangig für das Bestehen des Vereins, für Sponsoren und Ausstellungs-räume. Mit seinem Engagement und dem Preis der Leipziger Jahresausstellung verhilft Schade besonders unbekanntem Künstlern zum Karriere-Schub.

Seit 1999 verleiht die Stadt Leipzig die Goldene Ehrennadel, 200 Leipzigerinnen und Leipziger sind damit bisher ausgezeichnet worden.

### VKKJ baut in Böhlitz-Ehrenberg

An der Leipziger Straße 165 in Böhlitz-Ehrenberg dreht sich gerade der Kran für eine neue Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung des Städtischen Eigenbetriebs Verband Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe (VKKJ). Die Stadt investiert hier 5,5 Millionen Euro. Den Baustart für die beiden zweistöckigen Gebäude begleitete auch Jugendbürgermeisterin Vicki Felthaus. Gemeinsam mit Ortsvorsteher Denis Achtner sowie der künftigen Leiterin Lisa Domgall versenkte sie am 29. April Zeitdokumente und Glücksbringer ins Fundament.

20 Mädchen und Jungen im Alter von 3 bis 18 Jahren sollen hier ein neues Zuhause auf Zeit finden. Der VKKJ will zwei Wohngruppen mit jeweils zehn Kindern aufbauen, die hier die Fürsorge und Förderung erhalten, die ihnen ihre Eltern derzeit nicht zuverlässig geben können. Insgesamt verfügt der VKKJ aktuell über 138 Plätze in stationären Jugendhilfeeinrichtungen. Organisiert ist das Leben der Mädchen und Jungen in 16 Wohngruppen, die wie Familien funktionieren und pädagogisch betreut werden. Auch die Herkunftsfamilien sind eingebunden.



Glücksbringer und Zeitdokumente: Denis Achtner, Vicki Felthaus und Lisa Domgall (v.l.) bringen die Kapsel ins Fundament. Foto: VKKJ

Anzeigen

## KOMPETENZ GESTALTET LEBENS-RÄUME

### HIER SIND SIE IN GUTEN HÄNDEN

### Achilles Kommunal- und Gartentechnik

Mähroboter  
Rasenmäher  
Traktoren  
Kettensägen  
Laubbläser u. -sauger  
Hobby- und Profi-Akkugeräte  
Holzhäcksler  
Heckenscheren

Service-werkstatt in Fuchshain  
034297 13288

Verkauf: Großpöna, neben der Tankstelle Im Pöna-Park 034297 156516

### Holzfenster nie mehr streichen – dauerhafter Schutz vor Wind und Wetter!

Holger Uhlrich's Rat!

Die individuelle Lösung zum Schutz und Erhalt Ihrer wertvollen Holzfenster  
PORTAS – Renovierung mit dem Aluminium-Verkleidungs-System

- nie mehr streichen – kein rausreißen
- Einbau ohne Stemm- und Maurerarbeiten
- Tapeten und Verputz bleiben unbeschädigt
- außen widerstandsfähige Aluminium-Verkleidung, innen Ihr wohnliches Holzfenster
- garantiertes korrosions-, alterungs- und witterungsbeständiges Material
- PORTAS montiert auf der Außenseite maßgenaue Aluminiumprofile auf Rahmen und Flügel
- kostenfreie Beratung bei Ihnen vor Ort

Die preiswerte Lösung – PORTAS Fensterrenovierung:  
„Gutes erhalten – Neues gestalten“  
Kommen Sie und überzeugen Sie sich ...

PORTAS-Fachbetrieb H. Uhlrich  
Studio Böhlitz-Ehrenberg, Lützschenaer Str. 1  
Tel. 0341/9 75 64 84  
Mo. 10-13 Uhr, Mi./Do. 15-18 Uhr  
[www.uhlrich.portas.de](http://www.uhlrich.portas.de)

Sonderschautag am 26. Mai 2024 von 9.00 – 12.00 Uhr

PORTAS® Europas Renovierer Nr. 1

### Ein gutes Gefühl – nicht nur für die Abenteurer selbst

Satellitenkommunikation sorgt dort für Sicherheit, wo es kein Mobilfunknetz gibt

(djd). Auch in Zeiten großflächiger WLAN-Ausbreitung kann es gerade Outdoor-Enthusiasten immer wieder passieren, dass sie „kein Netz“ haben. Hier kann moderne, aber dennoch erschwingliche Satellitenkommunikation zum Einsatz kommen und bei Abenteurern ebenso wie bei Freunden und Angehörigen für ein gutes Gefühl der Sicherheit sorgen. Das Satellitenkommunikationsgerät von Zoleo etwa nutzt das Iridium-Satellitennetzwerk und bietet eine weltweite Abdeckung. Per Zwei-Weg-Messaging kann man mit Smartphone oder Tablet über eine App Nachrichten senden und empfangen, bei Bedarf kann man über eine SOS-Funktion eine 24/7-Notrufzentrale alarmieren. Diese schickt Hilfe an den Standort des oder

Mit einer Standortfreigabe und -verfolgung können Nutzerinnen und Nutzer ihre Kontaktpersonen zu Hause immer auf dem Laufenden halten.  
Foto: djd/www.zoleo.com

der Betroffenen. Mehr Infos, Bezugsmöglichkeiten und einen Onlineshop findet man unter [www.zoleo.com/de-de](http://www.zoleo.com/de-de).

### Das Handy als versierter Reisebegleiter

(djd-p). Mit dem Smartphone wird Reisen einfacher und bequemer denn je. Ob Bordkarten, Hotelbuchungen oder Kreditkarte – alles ist auf einem Gerät verfügbar. Keine verlorenen Papierdokumente mehr und keine lästigen Ausdrucke: das Smartphone bietet alles, was man für eine reibungslose Reise braucht. „Besonders wichtig ist, dass sensible Daten am Smartphone gut geschützt sind“ erklärt Karin Schaumberger von der europäischen Smartphone-Company emporia ([www.emporiamobile.com](http://www.emporiamobile.com)), „mit einem Fingerabdruck-Sensor kann niemand anderer als Sie selbst auf das Handy zugreifen.“

Dank GPS und Navigations-Apps finden Reisende sich mühelos in neuen Städten zurecht, während Online-Übersetzungsdienste Sprachbarrieren abbauen. Zudem ermöglichen Reise-Apps spontane Buchungen und Echtzeitinformationen über Flüge und Verkehr. Das Smartphone ist der perfekte Begleiter für die moderne, digitale Reiseerfahrung.

Verkaufen Sie keine Immobilie, bevor Sie mit uns gesprochen haben.

Telefon 0341 986 5656  
E-Mail [info@lbs-immo-leipzig.de](mailto:info@lbs-immo-leipzig.de)

Sparkasse Leipzig  
In Vertretung der LBS IMMOBILIEN GMBH

### Ukrainische und Leipziger Künstler im Dialog

Über Fluchterfahrungen, das Ankommen im neuen Leben und erste Begegnungen mit der hiesigen Kunstszene erzählt eine neue Publikation unter dem Titel „Berührungsräume: Ukrainische und Leipziger Kulturschaffende im Dialog“. Am 30. Mai, 18 Uhr, wird das Heft im Foyer des Museums der bildenden Künste vom Referat Internationale Zusammenarbeit der Stadt und gemeinsam mit dem Museum sowie weiteren Partnern vorgestellt.

Die Publikation, herausgegeben von Kristina A. Raßmann und Svitlana Libet, versammelt Essays und Beiträge von Künstlerinnen und Autorinnen aus der Ukraine, die seit Beginn des russischen Angriffskrieges als Flüchtlinge nach Leipzig gekommen sind. Der Abend selbst verbindet Kurzfilme, Fotografien und eine poetische Lesung in deutscher und ukrainischer Sprache, und die Autoren stellen das Gestaltungskonzept ihrer Publikation vor. Die Veranstaltung wird in Englisch, Deutsch und Ukrainisch zu erleben sein, das Heft ist am Abend kostenlos erhältlich. ■

### Neuer Impfstoff schützt besser vor Pneumokokken

Um sich vor einer Pneumokokken-Infektion zu schützen, bietet das Gesundheitsamt jetzt Immunisierungen mit dem Impfstoff PCV20 an. Dieser neue Impfstoff gegen einen häufigen Erreger der Lungenentzündung bietet Schutz vor 20 Stämmen des Erregers, der herkömmliche Impfstoff schützt nur vor 13 Stämmen. Empfohlen wird eine Impfung für Menschen ab 60 Jahren.

Pneumokokken sind Bakterien, die bei älteren Menschen häufig Lungenentzündungen verursachen, aber auch zu Mittelohrentzündung, Blutvergiftung und Hirnhautentzündung führen können. Übertragen werden die Bakterien durch Tröpfcheninfektion – beispielsweise beim Husten oder Niesen.

Aktuell reicht eine Impfung mit dem neuen Impfstoff aus, um einen vollständigen Impfschutz zu erhalten. Gemäß der Empfehlung der Sächsischen Impfkommission sollten auch ältere Menschen, die bereits einen herkömmlichen Pneumokokkenimpfstoff erhalten haben, im Abstand von einem Jahr den neuen Impfstoff PCV20 geimpft bekommen.

Im Gesundheitsamt oder einer Hausarztpraxis können Termine zum Impfen vereinbart werden. Die Impfstelle des Gesundheitsamtes der Stadt Leipzig ist telefonisch unter 1 23 69 34 zu erreichen. ■

### Leipziger Stipendienprogramm für Künstlerinnen und Künstler aufgelegt

Leipzigs Kulturamt startet ein Stipendienprogramm, für das Künstler und Kulturakteure bis zum 3. Juni online Anträge einreichen können. Es werden rund 50 mehrmonatige Stipendien vergeben, die mit je 8000 bis 10000 Euro dotiert sind. Damit beträgt das Gesamtvolumen des Programms in diesem Jahr rund 500000 Euro, ab 2025 jährlich 250000 Euro. Bereits in den Jahren 2020 bis 2022 reichte das Kulturamt Stipendien als Corona-Notmaßnahme aus. Jetzt wird das Programm jährlich aufgelegt, so hat es der Stadtrat beschlossen.

Ausgeschrieben werden drei Programme. Arbeitsstipendien (1) gibt es in den Bereichen Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Musik und Literatur. Bei den Transformationsstipendien (2) steht die gesellschaftliche Dimension künstlerischer und kultureller Schaffensprozesse im Fokus. Wer am Beginn seiner freiberuflichen Tätigkeit im Kunstbetrieb steht, kann sich im Mentoring-Programm (3) um einen Mentor bewerben, der fachlich begleitet. Details unter:

[www.leipzig.de/kulturfoerderung](http://www.leipzig.de/kulturfoerderung)

### Vor der Reisezeit: Rechtzeitig Alleinsorge-Bescheinigung beantragen

Wer mit seinem Kind ins Ausland reisen möchte, braucht auch für das Kind einen gültigen Reisepass oder Personalausweis. Bei der Beantragung oder Verlängerung dieses Dokuments für Minderjährige muss nachgewiesen werden, wie die elterliche Sorge geregelt ist. Mütter, die seit der Geburt das alleinige Sorgerecht besitzen, benötigen für die Beantragung oder die Verlängerung eines Reisepasses für ihr Kind schriftliche Auskünfte darüber aus dem Sorgeregister. Auch die Bundespolizei kann die

Vorlage dieser Alleinsorge-Bescheinigung bei der Ein- und Ausreise verlangen. Daher empfiehlt das Amt für Jugend und Familie dringend, diese Bescheinigung rechtzeitig zu beantragen, denn die Bearbeitungszeit insbesondere bei außerhalb von Leipzig geborenen Kindern kann ein bis drei Wochen betragen. Der Antrag, die Kontaktdaten und weitere Hinweise sind im Bereich Beistandschaft/Beurkundung im Internet zu finden unter:

[www.leipzig.de/eltersein](http://www.leipzig.de/eltersein)

### „Nie versucht, lieb zu sein“

Nach 29 Dienstjahren: Gleichstellungsfrau Genka Lapön wechselt ins Privatleben



Gleichstellung erklären und Menschen gut beraten: In Genka Lapöns Bibliothek finden sich dazu auch viele Broschüren und Flyer aus referatseigener Produktion. Foto: abl/bel

Wer ihre Arbeit auf Gendersternen und Frauentag reduziert, kennt Ungleichbehandlung nicht. 29 Jahre ist Genka Lapön genau für diesen Interessenausgleich in den Ring gestiegen – sachlich, aber nicht geräuschlos, professionell, aber nicht ohne Selbstkritik, gern temperamentvoll. Am 1. Juni tritt die kommunale Gleichstellungsbeauftragte ab und versucht den Ruhestand.

Politik und Verwaltung beraten, Öffentlichkeit informieren, über Fördermittel entscheiden und Beschwerden entgegennehmen: Gleichstellungsarbeit ist kleinteilig und oft unsichtbar. All das managt die kommunale Gleichstellungsbeauftragte der Stadt und Leiterin des Referates für Gleichstellung von Frau und Mann mit ihrem vierköpfigen Team. Als Personal abgebaut werden muss, übernimmt sie 16 Jahre lang dazu das Amt der Frauenbeauftragten für die ca. 7000 Beschäftigten der Verwaltung. Aber wie viele Stunden hat ein Tag?

Als Lapön 1995 berufen wird, steht ihr der Schweiß auf der Stirn. In diesem Gleichstellungs- und Verwaltungskosmos kennt sich die gebürtige Bulgarin nicht aus. 1979 kommt sie in die DDR, um an der damaligen TH Ilmenau Technische Kybernetik und Automatisierungstechnik zu studieren. Mit Bestnote „1“ steht ihr 1984 die Berufswelt offen, ab 1990 auch die Leitung des Rechenzentrums im Oberbekleidungskombinat Löbnitz. Es kommt die Wende und für Löbnitz das Aus. Abwärtens ist keine Option: Lapön gründet mit Gleichgesinnten 1991 ehrenamtlich das Frauen Technik Zentrum und arbeitet als Computer-Dozentin. Als die Stadt die Referatsleitung neu besetzen muss, wird sie gefragt und bewirbt sich erfolgreich. „Jetzt bist du es. Was nun?“ dreht sich kurz ihr Gedankenkarussell. Schnell konzentriert sie sich auf ihre Stärken: Zuhören, Analysieren, Anpacken. „100000 weggebrochene Industriearbeitsplätze in Leipzig, und hinter jedem eine tragische Geschichte“, erinnert sie sich. „Morgens saßen alleinerziehende, arbeitslose oder Frauen mit blaugeschlagenen Augen in meinem Büro, die nicht weiterwussten; abends saß ich zwischen Unternehmerinnen,

die Vernetzung und Kooperationsuchten.“ Faxe, Kopierer und Telefone laufen heiß, und ihre Vorsätze, mehr zu erklären, zu steuern, bessere Strukturen zu schaffen, stehen hinten an. Als sich der Arbeitsmarkt erholt, werden Aufgaben neu sortiert. Es geht um ehrliche politische Beratung, um Stellungnahmen in allen Lebensbereichen. „Meine schwierigste Aufgabe war, mich selbst zu überzeugen“, sagt die 66-Jährige heute. „Wenn ich das geschafft hatte, konnte ich loslegen, nachts um 3 Uhr Konzepte schreiben und schließlich andere überzeugen.“ Dabei versucht sie, einfach lieb zu sein, fliegt zweimal fast aus einer Beratungsrunde, weil andere ihre Arbeit ins Lächerliche ziehen. „Die im Rathaus leisten sich solche Sprachfuzzis“, heißt es da in einer Veranstaltung, die sie auch noch fördert. „Ja, ich habe ein Störgefühl, wenn von einem ‚schwangeren Mitarbeiter‘ die Rede ist. Aber wer bin ich, dass ich deutsche Grammatik ausbleibe. Wenn wir die Sprache verkomplizieren, verlieren wir die Menschen.“

Heute ist sie stolz, Strukturen geschaffen zu haben, die belastbar sind, und Gleichstellung ist in vielen Plänen fest verankert. Mit der Unterzeichnung der EU-Charta kam 2015 der erste Gleichstellungsaktionsplan, heute ist Nummer drei auf dem Weg. Seit 2001 hat Leipzig einen Beirat für Gleichstellung und ist damit Vorreiter. Der Louise-Otto-Peters Preis ist etabliert, das Prädikat „Total E-Quality“ für Chancengleichheit und Vielfalt steht zum fünften Mal an, etwa 240 Online-Porträts bedeuten der Leipziger Frauen sind auf leipzig.de zu finden und, und, und. Abersie zweifelt auch: „Ob es klug war, nie 100 Prozent gefordert zu haben, weiß ich nicht. Mein Team ist nicht gewachsen, die Aufgaben schon. Heute geht es darum, viele individuelle Bedürfnisse durchzusetzen.“ Eine große Abschiedsrunde will Lapön nicht mehr drehen. Eitelkeit war gestern – deshalb gibt es das persönliche Gespräch mit OBM Burkhard Jung nur im ganz privaten Kreis. Dann wird sie sich Zeit nehmen, fürs Tanzen mit ihrem Mann, für Sohn mit Familie, fürs Reisen, für Kultur, fürs Lesen und fürs Schreiben. Aktiver Ruhestand also auf allen Ebenen für Frauen à Lapön. ■

## Stadt begrüßt Neu-Leipziger

689 Menschen aus 59 Staaten und 42 staatenlose Menschen sind 2023 eingebürgert worden



Freudige Gesichter zur Willkommensfeier: Oberbürgermeister Burkhard Jung hatte neu eingebürgerte Leipzigerinnen und Leipziger und deren Begleitung ins Neue Rathaus eingeladen. Reem Maslout mit Mann Rami Salim und den Töchtern Emily und Jana (kl. Foto oben, v.l.) sind stolz auf ihre Urkunden. Levani Scharmacher (r.) feiert Einbürgerung mit Freund Daniel Siebert. Fotos: abl/bel/VS

„Wer zu uns kommt, hier lebt und arbeitet, ist Leipzigerin, ist Leipziger, und Sie jetzt auch mit deutschem Pass.“ Mit diesen Worten empfing OBM Burkhard Jung am 6. Mai im Neuen Rathaus Bürgerinnen und Bürger, denen die Stadt im vergangenen Jahr die Einbürgerung bewilligt hat: 689 Personen aus 59 Staaten und 42 „staatenlose“ Personen gehören dazu.

Der Weg zur deutschen Staatsbürgerschaft ist kein leichter: Acht Jahre muss man hier leben und viele weitere Voraussetzungen erfüllen, dann kann ein Antrag gestellt werden. „Umso bemerkenswerter finde ich Ihre Beharrlichkeit, am Thema dranzubleiben“, wertschätzt Jung die Gäste, die viele bürokratische Hürden gemeistert haben.

Mit Abstand die meisten Neu-Leipziger kommen aus Syrien, gefolgt von Irak, der Ukraine und Polen. Unter den Gästen auch Levani Scharmacher oder die vierköpfige Familie Salim/Maslout, denen Jung

an diesem Nachmittag noch einmal symbolisch die Einbürgerungsurkunden überreichte. Ihre Geschichten stehen für die vieler Menschen, die nach Deutschland kommen.

Rami Salim zieht es 2015 aufgrund der unsicheren Lage in Syrien nach Deutschland, zwei Jahre später folgen seine Frau Reem Maslout und Tochter Jana. Anfänglich hat der 37-Jährige große Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache, und auch die Jobsuche macht

Sorgen. Heute arbeitet der gelernte Goldschmied als Zahnprothetiker, Reem absolviert eine Ausbildung zur Fachkosmetikerin, Jana hat den Einstieg ins Gymnasium geschafft, und längst komplettiert die vierjährige Emily die Familie. „Ich bin zufrieden mit der Integration, habe mich immer respektvoll behandelt und gut aufgehoben gefühlt“, sagt Rami. Beide sind froh über ihr neues, sicheres Zuhause. Dennoch vermissen sie ihre Heimat und ihre Kultur,

besonders aber ihre Eltern, die weiter in Syrien leben.

Der 37-jährige Levani Scharmacher stammt aus Georgien, kam vor zehn Jahren nach Leipzig, weil er in seiner Heimat seine sexuelle Orientierung nicht frei ausleben kann. Hier studiert er an der Universität Geschichte und Politikwissenschaften, arbeitet nebenbei als Pflegekraft, um sein Leben zu finanzieren. „Zu Hause ist, wo du glücklich bist“, strahlt er seinen Freund Daniel Siebert an, der ihn begleitet. Die Familie und die georgische Küche fehlen, dennoch ist Leipzig auch für ihn zweite Heimat geworden.

Wer in Leipzig eine Einbürgerung anstrebt, kann sich nach der achttägigen Wartezeit an die Ausländerbehörde des Ordnungsamtes wenden und sich zunächst im Internet auf einer Warteliste für ein Antragsgespräch registrieren. Alle weiteren Infos unter:

[www.leipzig.de/aufenthalt](http://www.leipzig.de/aufenthalt)

### Wichtige Voraussetzungen für Einbürgerung\*

- dauerhafter und rechtmäßiger Aufenthalt seit 8 Jahren im Bundesgebiet (Verkürzung möglich)
- unbefristetes oder auf Dauer angelegtes Aufenthaltsrecht zum Zeitpunkt der Einbürgerung
- geklärte Identität und Staatszugehörigkeit
- mündliche und schriftliche deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens,
- Nachweis über Kenntnisse der Rechts- und Gesellschaftsordnung und der Lebensverhältnisse in Deutschland (Einbürgerungstest)
- eigenständige Sicherung des Lebensunterhaltes für sich und die unterhaltsberechtigten Angehörigen
- keine Verurteilung wegen einer Straftat

\* weitere Voraussetzungen siehe [www.leipzig.de/aufenthalt](http://www.leipzig.de/aufenthalt)

### Integrationsmesse im Felsenkeller

Informieren und Kontakte knüpfen: Zur Integrationsmesse am 30. Mai im Felsenkeller Leipzig ist das wieder möglich. Von 10 bis 15 Uhr können sich zugewanderte Menschen über Ausbildungs- oder Beschäftigungsmöglichkeiten regionaler Unternehmen, Unterstützungsangebote auf dem Weg zur sozialen oder beruflichen Teilhabe sowie über Weiterbildungskurse informieren. Am Messtag werden zahlreiche Workshops angeboten und über 60 Aussteller sowie Sprachmittler werden vor Ort sein. Der Eintritt ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Veranstaltet wird die Messe vom Verein Arbeit und Leben e. V., das Referat Migration und Integration der Stadt Leipzig unterstützt. ■

## Was soll ich werden? 150 Berufe praktisch im Porträt

Mehr als 100 Ausbildungsbetriebe laden am 7. Juni zur „3. Langen Nacht der Ausbildung“ ein



In der Spur für die Lange Nacht: Annette Masold (r.) und Bilal Yetiskin (beide Mitarbeiter Berufliche Orientierung) sowie Emilia Thelemann (BA-Studentin im städtischen Praktikum). Foto: Stadt Leipzig

angekündigt, die von 16 bis 24 Uhr spannende Mitmachaktionen anbieten und über Ausbildungsplätze, Duale Studiengänge und Praktikumsplätze informieren. Dazu liefern Azubis Erfahrungen aus erster Hand – so werden die etwa 150 Berufsbilder ganz praktisch vorgestellt. „Die ‚Leipziger Nacht der Ausbildung‘ ist ein gutes Format, um junge Menschen und Ausbildungsbetriebe zusammenzubringen“, wirbt Wirtschaftsbürgermeister Clemens Schülke für das Angebot.

Ein Bus-Shuttle bringt Schüler sowie deren Eltern oder Begleitung zu den Ausbildungsbetrieben. Über 40 Bus- oder Laufroufen, auf denen jeweils

drei Unternehmen angesteuert werden, stehen vorab zur Wahl (Treff Vorplatz Neues Rathaus). Alternativ können bei den Unternehmen Direktbesuche vereinbart werden, hierfür gibt es ein Gratis-Ticket der Leipziger Verkehrsbetriebe. Mehr als 20 Unternehmen öffnen am 7. Juni auch für Spontانبesucher. Gleich mehrere Unternehmen präsentieren sich zudem an den Standorten Neues Rathaus, Haus des Handwerks und am Flughafen. Organisiert wird die Nacht vom Referat Beschäftigungspolitik, gefördert von der Leipziger Gruppe. ■



### Ausbildung in der Region

Am 21. Mai dreht sich im Willkommenszentrum Leipzig alles um die berufliche Zukunft von migrantischen Jugendlichen. Eltern, Angehörige, Lehrkräfte sowie deren Betreuerinnen und Betreuer können sich ab 16 Uhr in der Otto-Schill-Straße 2 über Ausbildungsmöglichkeiten in der Region Leipzig informieren. Interessierte müssen sich bis zum 20. Mai unter [willkommenszentrum@leipzig.de](mailto:willkommenszentrum@leipzig.de) anmelden. Informationen und Auskünfte gibt es auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Russisch und Arabisch. Einzelberatungen sind nicht möglich. ■

[www.leipzig.de/willkommenszentrum](http://www.leipzig.de/willkommenszentrum)

## Zahl der Woche

1100

Mehr als 1100 Leipzigerinnen und Leipziger haben im April wieder die Ärmel hochgekrempt, um Leipzig von verstecktem Unrat zu befreien. Sie beteiligten sich an 87 Aktionen und sammelten 101 Kubikmeter Müll ein, darunter 5,7 Kubikmeter Sperrmüll, 1,3 Kubikmeter Schrott, 4,8 Kubikmeter Restmüll und 4,6 Kubikmeter illegal entsorgter Grünschnitt. Dabei entdeckten die Reinigungsmannschaften auch neun Elektrohaushaltsgeräte, sieben Reifen sowie Farben und andere giftige Stoffe, die der Eigenbetrieb Stadtreinigung fachgerecht entsorgt hat. Dass sich jährlich so viele Menschen beim Frühlingsputz einbringen, sei ein großer Beitrag für die Sauberkeit der Stadt, lobte Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal das große Engagement für ein sauberes Leipzig.

## Porsche Leipzig produziert E-Macan

Offizieller Startschuss für Elektromobilität im Porsche Werk Leipzig: Prominenz aus Politik und Wirtschaft feierte am 14. Mai den Ausbau des Werkes für den Bau des elektrischen Macan, dessen Produktion voll angelaufen ist. 600 Millionen Euro hat der Sportwagenhersteller in den Ausbau investiert, u. a. für neuen Karosseriebau. Nach dem Taycan ist der neue Macan das zweite vollelektrische Porsche-Modell auf dem Markt. Bis 2030 will Porsche mehr als 80 Prozent seiner neuen Fahrzeuge mit rein elektrischem Antrieb ausliefern. ■



Viel Prominenz zum Start der E-Mobilität in Leipzig: Neben der Porsche-Führungsrige waren u. a. auch Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing (4. v. r.), Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (r.) und OBM Burkhard Jung (4. v. l.) unter den Gästen. Foto: Marco Prosch

## Neuer Pächter für Coffe Baum gefunden

Neuer Pächter für das Kaffeehaus „Zum Arabischen Coffe Baum“: Die Stadt und die Kaffeehaus GmbH schließen für das traditionsreiche Haus in Kürze einen Pachtvertrag, Ende dieses Jahres soll dann hier wieder Kaffee ausgeschenkt und gutbürgerliche Küche serviert werden. Der Pachtvertrag läuft für zehn Jahre mit Option auf Verlängerung. Neben dem Gastronomiebetrieb wird der Coffe Baum weiterhin als Museum dienen. Hier zeigt das Stadtgeschichtliche Museum eine

Ausstellung zur Geschichte des Kaffees in Leipzig, die Besuchern während der Öffnungszeiten der Gaststätte wieder offenstehen wird.

Das Traditionshaus „Zum Arabischen Coffe Baum“ ist das älteste, durchgehend geöffnete Café-Restaurant Europas mit einer Ausstellung rund um die sächsische Kaffee-Geschichte.

Der vorherige Pächter hatte den Betrieb 2018 aufgegeben, seit 2022 lässt die Stadt das Haus umfangreich sanieren. ■

## Freisitze dürfen EM-Spiele nach 22 Uhr übertragen

Gute Nachrichten für alle Fußball-Enthusiasten: Während der UEFA-EURO darf auch nach 22 Uhr auf Leipzigs Freisitzen der Ball noch rollen. Die Übertragung der Spiele vom 14. Juni bis 14. Juli im TV zu diesen späten Stunden ist rechtlich abgesichert über die „Verordnung über den Lärmschutz bei öffentlichen Fernsehdarstellungen im Freien über die Fußball-Europameisterschaft der Männer 2024“.

Den notwendigen Antrag für die Ausnahmeregelung zum Aufstellen von Fernsehern und anderen Wiedergabegeräten auf Freisitzen können Gastronomen mit bereits genehmigtem Freisitz nach Sondernutzungsatzung formlos per E-Mail an [gewerbebehoerde@leipzig.de](mailto:gewerbebehoerde@leipzig.de) stellen. Über diese E-Mail-Adresse ist die Gewerbebehörde auch für eventuelle Rückfragen zu diesem Thema erreichbar.

Von den insgesamt 51 Spielen der UEFA EURO 2024 beginnen 26 Spiele um 21 Uhr. Da die Ausrichter von sogenannten Public-Viewing-Veranstaltungen die sonst üblichen Lärmschutzstandards an vielen Orten nicht einhalten können, ist eine zeitlich befristete Ausnahmeregelung notwendig. Sie erstreckt sich über die gesamte Dauer der Europameisterschaft vom Eröffnungsspiel am 14. Juni bis zum Finale am 14. Juli 2024 und wurde am 20. März 2024 durch das Bundeskabinett beschlossen. ■



Fußball im Freisitz: während der EM in Leipzig auch nach 22 Uhr möglich. Foto: Stadt Leipzig

## Bewusster Konsum: „Wiederschön“ lädt ein

Eigenbetrieb Stadtreinigung eröffnet neues Geschäft in Höfen am Brühl zum Thema Kreislaufwirtschaft

Kreative Ideen und Lösungen rund ums Nachnutzen und Wiederverwenden bietet ab dem heutigen 18. Mai der Konzeptladen „Wiederschön“. Initiiert hat den Laden der Eigenbetrieb Stadtreinigung. Erste Mieter sind eingezogen, die mit ihrem Sortiment und Service beweisen, wie gut Müllvermeidung und Nachhaltigkeit aussehen und funktionieren kann.

Aufgearbeitete Möbel, aufgehängte Kleidung, Werkzeugverleih, 3D-Drucker-Produkte aus gerettetem Kunststoff oder Wissenswertes über ein zukunftsfähiges Wirtschaftsmodell – all das bieten die neuen Mieterinnen und Mieter von „Wiederschön“ in ihrem Laden im ersten Obergeschoss in den Höfen am Brühl. In Kürze sollen auch noch eine Schuhreparaturwerkstatt, aufwerteter Schmuck sowie Porzellanreparatur dazukommen.

Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal lobt den innovativen Weg, den die Stadtreinigung geht, um Bürgerinnen und Bürger auf dem Weg zur Zero-Waste-Stadt Leipzig mitzunehmen. Er hofft, dass die Leipziger den Laden gut annehmen, denn



Na, was entsteht denn hier? Der „Wiederschön“-Laden in den Höfen am Brühl. Noch wird aufgebaut, ausgepackt und eingerichtet, aber am 18. Mai, 10 Uhr, öffnen sich die Türen für alle Kundinnen und Kunden, die sich fürs Reparieren und Erneuern interessieren. Fotos: abl/bl

er gilt als Vorläufer für das geplante Second-Life-Kaufhaus. In beiden Einrichtungen sollen Kunden später nachhaltige Produkte, Dienstleistungen und Beratungsangebote finden. Und es wird auch ein Laden für Kultur- und Bildung sein mit regelmäßigen Veranstaltungen. Die Stadt möchte den

Konzeptladen, später auch das Second-Life-Kaufhaus zu einem Treff für alle machen, dies sich mit Abfallvermeidung, Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit beschäftigen.

Ohne Fördermittel wäre der Laden nicht entstanden, erklärt Elke Franz, Kaufmännische Betriebsleiterin der Stadtreinigung. Damit könne die Kaltmiete bis August 2025 gefördert werden, Mieter müssten lediglich Nebenkosten zahlen und hätten Zeit, ihr Konzept zu festigen. Gefördert wird der Laden im Rahmen des Projektes Zukunftsfähige Zentren Leipzig (ZZL) des Bundesbauministeriums, koordiniert von der Auf-

bauwerkRegion Leipzig GmbH. Das Second-Life-Kaufhaus soll dann der große Schritt werden, mit dem Leipzig die Zero-Waste-Strategie (Abfallvermeidung) nach vorne bringen will. Momentan läuft beim Eigenbetrieb Stadtreinigung dafür noch die Suche nach geeigneten Flächen. ■

Das Second-Life-Kaufhaus soll dann der große Schritt werden, mit dem Leipzig die Zero-Waste-Strategie (Abfallvermeidung) nach vorne bringen will. Momentan läuft beim Eigenbetrieb Stadtreinigung dafür noch die Suche nach geeigneten Flächen. ■

## Stadt will Wohnbaugrundstücke kaufen

Um bezahlbares Wohnen in Leipzig stärker zu fördern, will die Stadt noch bis Juni vier Wohnbaugrundstücke von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben kaufen. Das Amt prüft außerdem, ob für drei Grundstücke auch ein verbilligter Ankauf möglich ist. Die Grundstücke sollen dann entweder in Konzeptverfahren an den Markt gebracht werden oder in das Eigentum der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft übergehen. Der Stadtrat entscheidet abschließend über jeden Grundstücksantrag. Mit den Konzeptverfahren verfolgt die Stadt Leipzig das Ziel, dass Wohnen in Leipzig für alle vielfältig, bezahlbar und zukunftssicher weiterentwickelt wird. Die Verfahren sind Teil

als Grundlage für die nun beginnenden Kaufpreisverhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Das Amt prüft außerdem, ob für drei Grundstücke auch ein verbilligter Ankauf möglich ist. Die Grundstücke sollen dann entweder in Konzeptverfahren an den Markt gebracht werden oder in das Eigentum der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft übergehen. Der Stadtrat entscheidet abschließend über jeden Grundstücksantrag. Mit den Konzeptverfahren verfolgt die Stadt Leipzig das Ziel, dass Wohnen in Leipzig für alle vielfältig, bezahlbar und zukunftssicher weiterentwickelt wird. Die Verfahren sind Teil

der Leipziger Strategie, die Liegenschaftspolitik der Stadt nachhaltiger zu gestalten. So sollen in der Regel alle Grundstücke, die früher zum Verkauf gestanden hätten, bevorzugt im Bestand der Stadt verbleiben und im Erbbaurecht vergeben werden.

Wer sich für das Thema Konzeptverfahren interessiert, findet weitere Informationen online unter [www.leipzig.de/konzeptverfahren](http://www.leipzig.de/konzeptverfahren).

Mit welchen Maßnahmen die Stadt Leipzig Mieterinnen und Mieter dabei unterstützt, bezahlbare Wohnungen zu erhalten oder zu finden, ist unter [www.leipzig.de/euer-zuhause](http://www.leipzig.de/euer-zuhause) nachzulesen. ■

Löbauer Straße, 100. Grundschule Lausen/Grünau, Förderschule Neptunweg – an diesen drei Standorten plant die Verwaltung neue Sportareale und Bauten für den Schulsport. Im Juni will die Stadt dem Rat die Standorte zum Beschluss vorlegen.

„Mit diesen drei Maßnahmen kommen wir unserem Ziel, moderne Sporthallen im unmittelbaren Umfeld unserer Schulen zu haben, einen bedeutenden Schritt näher. Sportunterricht kann lehrplangerecht und wetterunabhängig stattfinden“, freut sich Schulbürgermeisterin Vicki Felthaus.

An der Löbauer Straße geht

es um den Bau einer gestapelten Sporthalle. Diese Halle mit zwei Ebenen und jeweils zwei Sportfeldern sollen die Astrid-Lindgren-Schule, die Schule Löbauer Straße und Clara-Wieck-Schule für ihren Schulsport nutzen können. An den Nachmittagen und Wochenenden steht die Halle für den Vereinssport offen. Und sie soll nicht nur zeitgemäß aussehen, sondern laut Baubürgermeister Thomas Dierberg mit Holzbau, Retentionsdach, Photovoltaik und Regenwassermanagement ausgestattet sein.

Die 100. Schule in Lausen-Grünau steht derzeit ohne Sporthalle da, denn durch

Brandstiftung ist die alte Sportstätte nicht mehr nutzbar. Sie soll möglichst schnell mit einer Zweifeld-Sporthalle ersetzt werden. Im Sommer 2027 soll sie fertig sein.

Auch Förderschulen benötigen inzwischen mehr Flächen für den Sportunterricht. Um den Bedarf vorrangig für die Unterstufe zu decken, will die Stadt eine Zwischenlösung auf dem Schulhof der Förderschule am Neptunweg schaffen. Hier soll bis zum Frühjahr 2025 ein Sportplatz für Rollstuhlkinder und körperlich beeinträchtigte Schüler der Mittel- und Oberstufenklassen eingerichtet werden. ■

## Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VgV, VOB/A und VgV, VOL/A

## Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOB/A

- Ausschreibungen zu nationalen Vergabeverfahren (nach VOB/A) und zu EU-weiten Vergabeverfahren (nach VgV) werden unter [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de) veröffentlicht. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an <https://www.evergabe.de/hilfe-und-service>.
- Angebotsabgabe:** Das Angebot ist entsprechend der vom Auftraggeber vorgegebenen Anforderungen an Form, Übermittlung und Inhalt einzureichen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen).
- Bei Fragen zum Ablauf eines Verfahrens wenden Sie sich bitte per E-Mail an [zas@leipzig.de](mailto:zas@leipzig.de) oder Tel. (0341) 123-7775 bzw. -7776. Bei fachlichen Fragen zum Verfahren, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

eVergabe.de, Ausschreibungsverzeichnis, Liste nach Vergabestellen: **Stadt Leipzig**  
<https://www.evergabe.de/auftraege/suche-ueber-vergabestellen>

## Nationale Vergabeverfahren (nach VOB/A)

**Heizungs-, Lüftungs- u. Sanitärtechnik**  
Vergabenummer: L-65.3-2024-00230  
Bezeichnung des Auftrags: Neubau Jugendhilfeeinrichtung Leipziger Straße 165, 04178 Leipzig, Los 401 Heizungs-, Lüftungs- u. Sanitärtechnik ■

## Trockenbau

Vergabenummer: L-EB01b-2024-00242  
Bezeichnung des Auftrags: BA0 Löbniger Straße 7, Umbau Sozialtrakt Männer, Haus M, 04275 Leipzig, Leistung: Trockenbauarbeiten ■

## Leit- und Orientierungssystem

Vergabenummer: L-65.3-2024-00237  
Bezeichnung des Auftrags: Modernisierung und Erweiterungsbau Grundschule Schwarzenbergweg 4, 04289 Leipzig, Los 73: Leit- und Orientierungssystem ■

## Errichtung Grundwassermessstellen

Vergabenummer: L-36-2024-00190  
Bezeichnung des Auftrags: Altstandort ehemalige chemische Reinigung Eilenburger Straße 40, 04317 Leipzig (AKZ 65301199), Errichtung von 4 Grundwassermessstellen ■

## Baumeisterarbeiten, Rohbau

Vergabenummer: L-65.3-2024-00239  
Bezeichnung des Auftrags: Teilmodernisierung Sporthalle An der Märchenwiese 49, 04277 Leipzig, Los 303: Baumeisterarbeiten, Rohbau ■

## EU-weite Offene Vergabeverfahren (nach VgV)

## MSR-GA

Vergabenummer: L-65.3-2024-00209  
Bezeichnung des Auftrags: Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Schule + Sporthalle, 04103 Leipzig, Los 4080: MSR-GA ■

## Prallwand

Vergabenummer: L-65.3-2024-00233  
Bezeichnung des Auftrags: Schulzentrum Gerichtsweg, Neubau Schule + Sporthalle, 04103 Leipzig, Los 3260: Prallwand ■

## Blendschutzanlagen

Vergabenummer: L-65.3-2024-00238  
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Arthur-Nagel-Str. 2, Neubau Schulgebäude und Dreifachsporthalle, 04249 Leipzig, Los 31: Blendschutzanlagen ■

## Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOL/A

- Ausschreibungen nach VgV und VOL/A werden unter [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de) veröffentlicht. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an <https://www.evergabe.de/hilfe-und-service>.
- Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich elektronisch bis zum geforderten Termin einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
- Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Zusätzlichen Allgemeinen Vertragsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Dienstleistungen ohne freiberufliche Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen).
- Bei Fragen zum Ablauf eines Verfahrens wenden Sie sich bitte per E-Mail an [zas-vol@leipzig.de](mailto:zas-vol@leipzig.de) oder Tel. (0341) 123-2386 bzw. -2376.

<https://www.evergabe.de/auftraege/suche-ueber-vergabestellen>

## Schaumlöschmittel

Vergabe-Nr.: L-37-2024-00046  
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von Schaumlöschmittel nach DIN EN 1568:2018 für die Branddirektion Leipzig ■

## Winterdienstleistungen

Vergabe-Nr.: L-EB01a-2024-00162  
Art und Umfang der Leistung: Winterdienstleistungen der Stadt Leipzig im Geltungsbereich der

Winterdienstleistung auf Gehwegen, Radwegen, Zufahrten, Zugängen, Fußgängerüberwegen, Treppen, Rampen, Ampelanlagen, Schulhöfen, Parkplätzen und Haltestellen. ■

## Winterdienstleistungen

Vergabe-Nr.: L-EB01a-2024-00154  
Art und Umfang der Leistung: Eigenverantwortliche Durchführung von Winterdienstleistungen auf ausgewiesenen Straßen der Stadt Leipzig (Stadtgebiet Ost) ■

## Fußballglanz in Leipzig: Bürgermeister-EM und Original-Trophäe zu Gast

Das Warmlaufen für die UEFA EURO 2024 ist längst auch in der Gastgeberstadt Leipzig voll im Gang. Dafür stellte sich noch während der Fußball-EM der Bürgermeister vom 5. bis 9. Mai in Leipzig besonderer Besuch ein: Der Henri-Delaunay-Pokal, Originalpokal der Fußball-EM, war am 8. und 9. Mai auf der Durchreise und unter anderem im Zoo und in den Promenaden Hauptbahnhof zu bestaunen.

Mit der Bürgermeister-EM und der glanzvollen Präsentation verbunden war auch eine Podiumsdiskussion in der Universität Leipzig, zu der die 400 Stadtoberhäupter der EM eingeladen waren. „Wie Sport unsere Gesellschaft positiv beein-



„Coupe Henri Delaunay“ auf Fototour in Leipzig: Für den 1960 in Paris von Pierre Delaunay entworfenen Pokal, der an den Sieger der EM überreicht wird, gelten strenge Regeln: Nur Spieler, die den Pokal gewonnen haben, dürfen ihn auch anheben. Foto: UEFA via Getty

flussen kann“, über dieses Thema reflektierten unter anderem Philipp Lahm, Turnierchef der UEFA EURO 2024, und OBM Burkhard Jung.

„Sie repräsentieren Ihre Städte und Regionen auf internationaler Bühne und leisten so einen wesentlichen Beitrag zur Förderung des Zusammenhalts in Europa und zur Verbreitung der Fußballkultur“, betonte Lahm. „Auch die UEFA EURO 2024 in Deutschland wird Menschen aus verschiedenen Kulturen zusammenbringen, die Europa und den Fußball gemeinsam feiern.“

Leipzigs OBM war fasziniert vom stimmungsvollen und fairen Wettbewerb der Bürgermeister auf dem Gelände

der Sportschule Egidius Braun: „Ich war am Sonntag bei der Eröffnung dabei und habe erlebt, wie Fußball vereint, Netzwerke aufgebaut und Freundschaften gepflegt werden. Hier entsteht auf und neben dem Platz eine lebendige Gemeinschaft.“

Prof. Jörg Junhold, Zoo-Direktor und Botschafter der Gastgeberstadt Leipzig der UEFA EURO 2024, nutzte das Treffen, um auf einen weiteren besonderen Wettbewerb hinzuweisen: Vom 7. bis 9. Juni werden in Leipzig die besten Tierpfleger Europas ermittelt.

Aus dem EM-Turnier der Bürgermeister ging die Tschechische Republik als Sieger hervor, Deutschland 1 belegte Platz 6. ■

## Badesaison startet pünktlich zu Pfingsten



Und los: Auch das Kinderfreibecken Robbe an der Schwimmhalle Nord ist fertig saniert. Hier startet der Badebetrieb wie gewöhnlich am Kindertag. Foto: Leipziger Gruppe

Ab in die Fluten: Die fünf großen Leipziger Freibäder starten an diesem Pfingstwochenende wieder in ihre Saison und warten schon bald mit einer Neuerung auf: Mobile Kassen sollen künftig in Stoßzeiten für Entlastung sorgen. Aktuell sind die Anlagen fürs bargeldlose Zahlen mit EC- und Kreditkarte noch im Test, im Laufe der Saison wolle man in den großen Bädern aber eine „Überholspur“ an der Kasse einrichten, damit Badegäste auch diese Kassensysteme nutzen können, meldet die Sportbäder Leipzig GmbH.

Die Saisonvorbereitung gestaltet sich für das Tochterunternehmen der Leipziger Wasserwerke allerdings immer mehr zur Herausforderung. Nicht nur die Technik muss auf Stand gebracht und Vandalismusschäden beseitigt werden, auch Saisonpersonal wird zum Problem. „Wir sind mehr als glücklich, dass wir 60 Saisonkräfte haben einstellen können. Dass alle Stellen besetzt sind, dahinter stecken allerdings Monate aufwändiger Bewerbung“, blickt Bäderechef Martin Gräfe zurück. Kassierer und Helfer auf den Anlagen sind meist schneller gefunden oder können aus dem Pool vorangegangener Jahre rekrutiert werden. Die Einstellung von Rettungsschwimmern gleiche aber Jahr um Jahr der Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Dabei profitiere Leipzig

anders als Betreiber im Umland vom Universitätsstandort und jobinteressierten Studenten. Außerdem sei nach der Corona-Zeit spürbar, dass die Wasserrettungsorganisationen wieder uneingeschränkt ausbilden konnten. Wasserwacht und DLRG leisteten hier tolle Arbeit.

Jetzt ist aber Vorfreude angesagt, denn neben stabilen Eintrittspreisen und Öffnungszeiten gibt es auch ein Jubiläum zu verkünden: Das Ökobad Lindenthal wird 100 Jahre alt und lädt am 29. Juni zum großen Badfest. Für junge Badegäste startet zudem wieder die Zeugnisaktion: Unter dem Motto „Bei uns bist du die Nummer 1“ kommen Kinder und Schüler am letzten Schultag, 19. Juni, für nur einen Euro ins Freibad. Auch die Beachvolleyballserie „Sportbäder-Cup“ wird wie gewohnt durch die Freibädertouren.

Damit auch in dieser Saison alles reibungslos läuft, hat die Sportbäder Leipzig GmbH insgesamt 1,175 Millionen Euro in Erhalt und Erneuerung der Anlagen investiert. Rund 210.000 Euro stecken direkt in der Saisonvorbereitung, 871.000 Euro sind in Kassen- und Sanitärgebäude sowie Beckenumrüstung, Beckenfolie und Zugang am Kinderfreibecken Robbe geflossen und 93.000 Euro hat die Dachsanierung des Gastronomiegebäudes am Ökobad gekostet. ■

## Leipzig passt Gebühren für Friedhöfe an

Die Sach- und Personalkosten für die sieben Leipziger Friedhöfe sind nach über sieben Jahren Preisstabilität gestiegen. Während sich die Personalkosten um 18 Prozent erhöht haben, sind die Sachkosten gleich um 43 Prozent angestiegen. Deshalb muss die Verwaltung die Nutzungsgebühren für die kommunalen Friedhöfe anpassen. „Mit der jetzt vorliegenden Satzung soll dem Bedarf der Bevölkerung entsprechend auch künftig ein vielfältiges Angebot an Bestattungs- und Grabarten zu akzeptablen Gebühren umgesetzt werden“, erläutert Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal. Für ein Urnenreihengrab ohne Pflege sollen statt 189 Euro nun 208 Euro Gebühren anfallen. Mit Pflege erhöht sich die Gebühr von 335 Euro auf 349 Euro. Die Kosten für ein Erdreihengrab werden von 401 Euro auf 415 Euro angehoben – mit Pflege von 792 auf 837 Euro. Neben der Pflichtaufgabe dienen die kommunalen Friedhöfe auch als öffentliche Park- und Grünanlagen zur Erholung oder als touristischer Anziehungspunkt. ■

## Gesundheit und Naturschutz

Stadt und Partner veranstalten vom 27. Mai bis 2. Juni 68. Leipziger Naturschutzwoche

Exkursionen, Wanderungen, Pflanzaktionen, Vorträge, Workshops oder Imkern für die Seele – all das vereint die diesjährige 68. Leipziger Naturschutzwoche. Welche Rolle die Gesundheit bezogen auf den Naturschutz spielt, wird in diesem Jahr Leitgedanke der Woche vom 27. Mai bis 2. Juni sein.

Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal eröffnet die Woche am 27. Mai, 15.30 Uhr, im Botanischen Garten der Uni Leipzig. Zentrales Thema wird auch hier die Bedeutung des Natur- und Biodiversitätsschutzes für die menschliche Gesundheit sein. Dazu geben Fachfrauen und -männer städtischer Ämter sowie des Umweltforschungszentrums Impulse: Welchen Einfluss kann beispielsweise Hitze auf unsere Gesundheit haben und wie können wir durch vielfältiges Stadtgrün neben Naturschutz auch Gesundheitsschutz betreiben. Wo Gefahren durch invasive Arten lauern und welche Risiken für die Entwicklung von Allergien bergen – auch dazu gibt es Anregungen. Im Anschluss freut sich das Amt



Biodiversität und Abfallrecycling in der Zentraldeponie Cröbern: Die kostenfreie Busexkursion mit Blick über das Leipziger Neuseenland steht am 29. Mai auf dem Programm der Naturschutzwoche. Foto: UIZ

für Umweltschutz als Veranstalter über einen regen Austausch. Zum Auftakt wird es außerdem Tipps zur Förderung von Gründächern und artenreichen Blühflächen geben.

Rund zwanzig Veranstaltungen bietet die Woche, darunter am 28. Mai zwei kostenfreie Vorträge des Gesundheitsamtes, 10 Uhr zu „Legionellen – Vorkommen und Prävention“,

und 11 Uhr zu Gefahren, die von Zecken ausgehen. Beide Vorträge laufen im Umweltinformationszentrum der Stadt, um Anmeldung unter uiz@leipzig.de oder 1236711 wird gebeten.

Wer wissen möchte, wie Restabfälle, Sperrmüll und Bioabfälle der Stadt und des Landkreises mit hochmodernen Anlagen verwertet werden,

dem sei die Busexkursion zur Zentraldeponie Cröbern am 29. Mai, 14 Uhr, empfohlen. Bitte auch hier beim UIZ unter uiz@leipzig.de oder per Telefon 1236711 anmelden und auf Bestätigung warten. Das gesamte Programm der Woche ist auf [www.leipzig.de/uz](http://www.leipzig.de/uz) nachzulesen oder im UIZ, Prager Straße 118-136, (Haus A.II) erhältlich. ■

## Neues Sportbad: Führungen am 31. Mai

Hinter die Kulissen des künftigen Sportbades am Rabet schauen? Das geht am 31. Mai bei Führungen um 15.30 Uhr oder 17 Uhr. Auf dem Otto-Runki-Platz entsteht derzeit Leipzigs modernstes Sportbad. Wenn es im Frühjahr 2025 fertiggestellt ist, laden ein 25-Meter-Schwimmbecken, ein Lehrschwimmbecken und ein Kinderbecken zum Trainieren und Plantschen ein. Anmeldungen für den Rundgang unter [www.l.de/nahdran](http://www.l.de/nahdran). ■

## Kiebitz im Kleewinkel schützen

Brutstätten in Gundorf und Bienitz nicht betreten / Allgemeinverfügung gilt bis 30. Juni

Der Kiebitz, Vogel des Jahres 2024, ist bedroht. Die Stadt bittet Leipzigerinnen und Leipziger deshalb darauf zu achten, die Fortpflanzungs- und Ruhestätten des Vogels zu schützen. Laut Allgemeinverfügung (siehe Amtsblatt Nr. 5/2024 vom 9. März) darf der Bereich des Kleewinkels zwischen Gundorf und Bienitz nicht betreten und befahren werden. Auch Hunde dürfen hier nicht frei



Taubengroß und an seiner zweizipfligen Haube gut erkennbar: der Kiebitz. Seit 2015 wird er auf der Roten Liste gefährdeter Vogelarten geführt. Foto: Bahadır Yeniceri/stock.adobe.com

laufen. In den vergangenen Wochen hat die Stadt immer wieder Verstöße festgestellt, überwiegend, weil Besucher nichts von den Verboten und möglichen Folgen für die dort brütenden Tiere wussten. Deswegen weisen jetzt zusätzliche Hinweisschilder an den Gebietsgrenzen deutlich auf die wichtigsten Regeln hin. Erste Kiebitze sind im Kleewinkel allerdings schon wieder gesichtet worden. ■

## JuPa-Cup: Anmelden, mitspielen, Tickets sichern!

Im Bruno-Plache-Stadion versammeln sich am 15. Juni Fußballbegeisterte, um beim Leipziger-Cup – Leipzigs größtem Nachwuchsfußballturnier – dabei zu sein. Neu bei diesem Fußballfest ist der JuPa-Cup für Fußballbegeisterte 16- und 17-Jährige. 16 Mannschaften treten gegeneinander an, verbunden mit der Chance, Tickets für die UEFA EURO 2024 in Leipzig zu gewinnen. Noch bis 19. Mai können sich Mann-

schaften oder Einzelpersonen unter [jupa-cup@l.de](mailto:jupa-cup@l.de) anmelden, danach werden die Mannschaften ausgelost. Acht Spieler, darunter mindestens zwei Frauen, kommen ins Team. Veranstaltet wird das neue Turnier vom Fußballverband der Stadt Leipzig, der Leipziger Gruppe sowie dem Jugendparlament der Stadt Leipzig. Vor Ort wird auch zu Möglichkeiten der Jugendbeteiligung in Leipzig informiert. ■

# LVZ-Automeile

Erlebnistag für die ganze Familie  
Auto- und Motorradhändler stellen sich vor.

- 50 Autos und Motorräder
- Kinderaktionen
- LVZ-Gewinnspiel

**HORNBACH** Leipzig  
Es gibt immer was zu tun.  
Richard-Lehmann-Str. 117,  
04103 Leipzig

**25.05.**  
von 10 bis  
17 Uhr



Jetzt mehr erfahren:  
[LVZ.de/automeile](http://LVZ.de/automeile)

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG (LVZ)



# Beschlüsse der Stadtratsitzung vom 24./25. April 2024

Die hier inhaltlich zusammengefassten Beschlüsse geben einen Überblick über die Abstimmungen im Stadtrat. Rechtlich verbindlich sind jedoch nur die Originaldokumente, die wortgenau im elektronischen Ratsinformationssystem (ALLRIS) zu finden sind. Unter <https://ratsinfo.leipzig.de> gibt es sämtliche öffentliche Dokumente zur Ratsversammlung und ihren Gremien. Das Recherchesystem bietet einen Überblick über die Sitzungstermine und Niederschriften der Ratsversammlung und ihrer Gremien, Beschlüsse, Vorlagen der Verwaltung, Anträge und Anfragen der Fraktionen, Anträge von Ortschaftsräten, wichtige Angelegenheiten von Stadtbezirksräten, Petitionen von Einwohnern sowie die Einwohneranfragen.

## Sitzbänke in Plagwitz

Auf der Erich-Zeigner-Alle sollen im Abschnitt zwischen Lauchstädter Straße/ Alte Straße und Karl-Heine-Straße bis 2025 zwei Bänke aufgestellt werden. Während der Abstimmung zum Standort der Sitzbänke erfolgt die Einschätzung zum Bedarf von Abfallbehältern. (VII-P-09020-VSP-01)

## 125-jähriges Jubiläum Palmengarten

Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des Gartendenkmals Palmengarten sollen im zweiten Halbjahr 2024 Informationstafeln im Palmengarten aufgestellt werden. Zu prüfen ist ein dezernatsübergreifendes Themenprojekt in Kooperation mit der Zivilgesellschaft anlässlich des 130-jährigen Jubiläums. Das Ergebnis samt Umsetzungskonzept soll dem Stadtrat bis zum 31. Dezember 2024 vorliegen. (VII-P-09156-VSP-01)

## Beirat für Menschen mit Behinderungen

Andreas Habicht wird aus dem Beirat für Menschen mit Behinderungen abberufen, Marcus Mündlein wird als neue Stellvertretung einbestellt. (VII-DS-00350-DS-11)

## Jugendbeirat

Der Stadtrat beruft Emily Becker, Martha Brockel, Miriam Eisele, Johannes Fichtelmann, Adrian Habermann, Hannah Lilly Lehmann und Christian Steingrüber als Mitglieder sowie Paale Sieber, Omar Alkadamani, Tim Koschinsky, Jolanda Luise Paasche, Leon Heinrich, Lisa Michelle Altner und Jurek Kennert als Stellvertreter aus dem Jugendbeirat ab. Dafür werden Johannes Fichtelmann, Adrian Habermann, Miriam Eisele, Jurek Kennert, Leon Heinrich, Alina Unverzagt, Hannah Lehmann und Christian Steingrüber als Mitglieder sowie Martha Brockel als Stellvertreterin berufen. (VII-DS-00353-DS-10)

## Kleingartenbeirat

Andreas Habicht wird als Stellvertretung aus dem Kleingartenbeirat abberufen. Nachfolgend nimmt Andreas Schultz die Position als Stellvertretung im Kleingartenbeirat ein. (VII-DS-00355-DS-07)

## Seniorinnen- und Seniorenbeirat

Ebenso wird Andreas Habicht aus dem Seniorinnen- und Seniorenbeirat abbestellt, an seine Stelle tritt Dr. Sabine Heymann. (VII-DS-00358-DS-12)

## Migrantinnen- und Migrantenbeirat

Der Stadtrat beruft Mohamed Okasha sowie Roland Ulbrich aus dem Migrantinnen- und Migrantenbeirat ab. (VII-A-09346-NF-04)

## Betriebsleiterin Eigenbetrieb

### Verband Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe

Die Betriebsatzung für den Eigenbetrieb Verband Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Leipzig wurde geändert. Carmen Müller-Ziermann wird für den Zeitraum ab 1. August 2024 erneut zur Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Verband Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe gewählt. (VII-DS-09645)

### Verbandsversammlung des Zweckverbandes Planung und Erschließung „Neue Harth“

Andreas Habicht wird als Stellvertreter in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Planung und Erschließung „Neue Harth“ abberufen. Nachfolgend wird Marcus Mündlein als Stellvertretung einberufen. (VII-DS-00392-DS-04)

### Ausweitung von Tempo 30 auf der Könnertstraße

Auf der Könnertstraße soll der Geltungsbereich der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 Kilometern pro Stunde im Abschnitt zwischen Industriestraße und Schnorrstraße erweitert werden. (VII-A-09109-ÄA-02)

### Mehrsprachige Wegbeschreibungen zu Erstaufnahmeeinrichtungen

Die Stadt Leipzig soll auf geeigneten Internetseiten mehrsprachige Wegbeschreibungen vom Leipziger Hauptbahnhof und vom Fernbus-Terminal aus in die aktuell zuständigen Erstaufnahmeeinrichtungen des Freistaates Sachsen veröffentlichen. (VII-A-09510-VSP-01)

### Hinweistafel in Ida-Blum-Grundschule

In der Ida-Blum-Grundschule soll eine Tafel mit Hinweisen auf den ursprünglichen Schulnamen und den antifaschistischen Widerstandskämpfer Arthur Hoffmann angebracht werden. Für Schulen, die ihren Namen ändern werden, soll neben der Berücksichtigung von Frauen auch auf die Rückkehr des Schulnamens „Arthur-Hoffmann-Schule“ in die Leipziger Schullandschaft hingewiesen werden. (VII-A-08658-NF-02)

### Frühzeitiges Informieren der Ortschaftsräte

Die Ortschaftsräte sind frühzeitig über Baumaßnahmen, Straßensperrungen, Umleitungen, Schienenersatzverkehre oder anderweitige Beeinträchtigungen ihrer Ortschaft zu informieren. Zu Beginn eines jeden Jahres beziehungsweise spätestens einen Monat vor Baustart sollten diese Informationen als Übersicht vorliegen. Größere Baumaßnahmen der Stadt Leipzig werden in der digitalen Baustellenübersicht/digitalem Stadtplan veröffentlicht. (VII-A-09105-ÄA-02, VII-A-09105-ÄA-03)

## Friedhöfe erhalten und weiterentwickeln

Ein Friedhofsentwicklungskonzept soll erarbeitet werden, das Maßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung der städtischen Friedhöfe beinhaltet. In dem Konzept sind unter anderem Klimawandel und Klimawandelanpassung, Ökologie, Mobilität und Denkmalschutz sowie die weitere Öffnung in die Stadtgesellschaft und vielfältige Bestattungsformen, auch im transkulturellen Kontext zu behandeln. Bis zum ersten Quartal 2026 soll es dem Stadtrat vorgelegt werden. (VII-A-08928-NF-04)

## Shared-Mobility-Konzept für Leipzig

Bis zum dritten Quartal 2024 soll die Stadt Leipzig ein Shared-Mobility-Konzept erstellen. Darin soll festgelegt sein, wie eine gemeinsame Nutzung unterschiedlicher Fahrzeuge besser und ineinandergreifend organisiert werden kann. Sowohl vorhandene als auch künftige Mobilitätsformen der geteilten Mobilität sollen mit einbezogen werden. Die bestehenden Mobilitätsstationen sollen ausgebaut und 400 Stellplätze bis zum dritten Quartal 2024 bereitgestellt werden. (VII-A-09060-NF-02)

### Markierte Sitzplätze für eingeschränkte Personen in LVB-Fahrzeugen

In den Fahrzeugen der Leipziger Verkehrsbetriebe sollen Sitzplätze für Menschen mit Behinderungen, in der Gehfähigkeit Beeinträchtigte, ältere oder gebrechliche Personen, werdende Mütter und Fahrgäste mit kleinen Kindern einen großflächigen, farblich abgesetzten Aufdruck oder Aufkleber erhalten. Für neue Fahrzeuge werden farblich abgesetzte Sitzbezüge als Option geprüft. Ein Jahr nach der Umsetzung sollen die Maßnahmen gemeinsam mit dem Fahrgastbeirat evaluiert und das Ergebnis dem Fachausschuss Stadtentwicklung und Bau sowie dem Fachausschuss Soziales, Gesundheit und Vielfalt zur Kenntnis gegeben werden. (VII-A-09086-NF-02)

### Handlungsoptionen zur Stärkung Leipzigs

Im Rahmen der Leipzig Strategie sollen bis zum Ende des dritten Quartals 2024 Handlungsoptionen zur Stärkung Leipzigs mit einer Summe von bis zu 25 Millionen Euro entwickelt werden. Der regionale Mittelstand, Unternehmensgründungen, Gewerbeflächen sowie anwendungsnahe Forschungseinrichtungen sollen gestärkt werden. Der soziale Standort Leipzig, die Integration in Arbeit, die Erhöhung der Beschäftigung, die Bildung und der gesellschaftliche Zusammenhalt sollen verbessert und das Klima und die Umwelt geschützt werden, wobei Maßnahmen der Klimawandelanpassung sowie der Energiewende vorgesehen werden sollen. (VII-A-09100-VSP-05)

### Höchstgeschwindigkeit heruntersetzen

In der Breitenfelder Straße zwischen Hoepnerstraße und S-Bahn-Brücke wird geprüft, ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 Kilometern pro Stunde herabgesetzt werden kann. (VII-A-09180-VSP-01)

### Räume für Verein freigeben

Geprüft wird, ob bisher aus Brandschutzgründen ungenutzte Räume im Gebäude Wiesenstraße 18/20 für das Mütterzentrum e.V. zur Nutzung freigeben werden können. Bis zum Ende des zweiten Quartals 2024 wird das Ergebnis dem Stadtrat vorgelegt. (VII-A-09301-VSP-01)

### Radfahrrouten in Nebenstraßen

Das Einrichten zusätzlicher Radfahrrouten in Nebenstraßen von Hauptverkehrsstraßen soll geprüft werden. (VII-A-09338-VSP-01)

### Schwimmhalleneubau im Süden Leipzigs

Die Stadt Leipzig intensiviert die Planungen für einen Schwimmhalleneubau auf dem Gelände der Bornaischen Straße. Bis Ende 2024 soll der Bedarf einer 50-Meter-Schwimmhalle sowie einer teilbaren Schwimmhalle geprüft werden. Zusätzlich dazu wird der Standort der Schwimmhalle Südost in der Kolmstraße als Doppelstandort für zwei verbundene 25-Meter-Schwimmhallen und gegebenenfalls als auch für eine wettkampftaugliche 25-Meter-Schwimmhalle geprüft. Das Prüfergebnis ist spätestens bis Ende des zweiten Quartals 2026 vorzulegen. (VII-A-09464-NF-02, VII-A-09464-NF-02-ÄA-01)

### Abtaundorfer Straße wird saniert

Die Abtaundorfer Straße soll 2026 im nördlichen Teil zwischen Sportschule „Edigius Braun“ und Heiterblickstraße saniert werden. Die Gesamtkosten betragen 2 Millionen Euro. Im Instandhaltungsprogramm wird die Heiterblickstraße zwischen Theklaer und Abtaundorfer Straße berücksichtigt. (VII-A-09601-VSP-01)

### Hofladen in der Innenstadt

Die Stadt Leipzig soll regionale Landwirte, Vereine, Verbände und andere aufrufen, einen Hofladen in Leipzigs Innenstadt zu betreiben und dafür eine Förderung über den Cityfonds zu beantragen. (VII-A-09611-VSP-01)

### Stärkung von Leistungsbereichen der Kinder- und Jugendhilfeplanung

Im Rahmen der anstehenden Förderphase 2025/26 im Bereich der Kinder- und Jugendförderung soll im Jugendhilfeausschuss diskutiert werden, welche Leistungsbereiche gemäß Integrierter Kinder- und Jugendhilfeplanung und auf Grundlage der Ergebnisse der Jugendstudie „Jugend in Leipzig 2023“ zu stärken sind. (VII-A-09648-VSP-01)

### Werbung auf der Leipziger Messe

Der Stadtrat verurteilt rassistische Werbung auf der Leipziger Messe. Der Oberbürgermeister soll bekräftigen, dass von der Leipziger Messe weiterhin jede Anstrengung unternommen wird, rassistische Werbung auf ihren Messen durch Aussteller zu unterbinden. (VII-A-09769-VSP-01)

### Sporthallenneubau der 100. Grundschule

Die Verwaltung soll den Planungsbeschluss des Neubaus der Sporthalle der 100. Grundschule in der Ratsversammlung im Juni 2024 vorlegen, damit die Planung schnellstmöglich starten kann. Bis zum Ende des zweiten Quartals 2027 ist die Fertigstellung des Neubaus geplant. Der Neubau der Sporthalle wird von der Komplexmodernisierung der 100. Schule abgekoppelt und in der Umsetzung vorgezogen. (VII-P-09964-VSP-01, VII-A-09856-VSP-01)

## Hofbeleuchtung der Geschwister-Scholl-Schule

Im Frühjahr 2024 soll die dringend benötigte Hofbeleuchtung an der Geschwister-Scholl-Schule Liebertwolkwitz unabhängig von der Umverlegung des Elektroanschlusses an die bestehende elektrische Installation des Gebäudes angeschlossen werden. Die Mittel betragen circa 40.000 Euro und werden für das Jahr 2024 innerhalb des Budgets der baulichen Unterhaltung bereitgestellt. Der Ortschaftsrat wird entsprechend über den Maßnahmenvollzug informiert. (VII-HP-08787-NF-02)

## Fahrradoffensive in der Stadtverwaltung

Die Stadt Leipzig berücksichtigt nach und nach Anforderungen zu Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, Umkleiden und Duschen sowie die grundsätzliche Möglichkeit zu Reparaturstationen bei der Weiterentwicklung geeigneter Standorte von Verwaltungsliegenschaften. Einmal im Jahr wird der Bürgermeister für Allgemeine Verwaltung den Fachausschuss Allgemeine Verwaltung über den Umsetzungsstatus informieren. (VII-A-09270-VSP-01)

## Weg zwischen Cospudener und Zwenkauer See

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich nachdrücklich dafür einzusetzen, eine direkte und barrierefreie Wegeverbindung zwischen Cospudener See und Zwenkauer See für Fußgängerinnen, Radfahrer und Skaterinnen in asphaltgebundener Decke zu erbauen. Dabei ist darauf zu achten, dass keine der Zwischennutzungen dazu beiträgt, die Umsetzung einer bootsgängigen Gewässerverbindung zu behindern. Die Umsetzung der Maßnahme soll 2025/26 erfolgen. (VII-A-09091-NF-03, VII-A-09091-NF-03-ÄA-01, VII-A-09091-NF-03-ÄA-02)

## Annahme von Spenden und Schenkungen

Die Stadt Leipzig nimmt alle Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen bis zum 31. Januar 2024 an. (VII-DS-09765)

## Annahme von Spenden und Schenkungen

Die Stadt Leipzig nimmt alle Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen bis zum 5. März 2024 an. (VII-DS-09994)

## Baumaßnahme Gorkistraße

Die 1. Änderung zum Bau- und Finanzierungsbeschluss zur Baumaßnahme Gorkistraße zwischen Kohlweg und Ossietzkystraße wird beschlossen. Die Gesamtkosten erhöhen sich um rund 2,12 Millionen Euro auf rund 12,07 Millionen Euro. Der städtische Anteil des Mehrbedarfs liegt bei rund 2,12 Millionen Euro. (VII-DS-06351-DS-05)

## Baumaßnahme Volbedingstraße

Die 1. Änderung zum Bau- und Finanzierungsbeschluss zur Baumaßnahme Volbedingstraße zwischen Zeumerstraße und Mockauer Straße, einschließlich Sanierung der Brücke über die Parthe wird beschlossen. Die Kosten erhöhen sich um rund 3,18 Millionen Euro auf rund 6,58 Millionen Euro. Ebenfalls erhöhen sich die Kosten für die Straßenbeleuchtung um 320.900 Euro auf 678.000 Euro. Um 120.000 Euro erhöhen sich die Kosten für die Brückensanierung auf nun rund 1,1 Millionen Euro. (VII-DS-08042-DS-01)

## Gesellschafterkreditlinie an St. Georg wird erhöht

Mehrheitlich stimmte die Ratsversammlung der Bareinlage der Stadt Leipzig in die Kapitalrücklage für die Klinikum St. Georg gGmbH im Haushaltsjahr 2024 für den Ausgleich des bilanzierten Jahresfehlbetrages 2023 in Höhe von maximal 40 Millionen Euro aus städtischen Mitteln zu. Zudem erhöht die Stadt die am 15. März beschlossene Gesellschafterkreditlinie an die Klinikum St. Georg gGmbH um 100 Millionen Euro auf 200 Millionen Euro und verlängert die Kreditlaufzeit bis zum 31. Dezember 2029. Die Geschäftsführung der Klinikum St. Georg gGmbH ist beauftragt, über die Lage des Klinikums, den voraussichtlichen Liquiditätsbedarf und die Inanspruchnahme des Gesellschafterkredits monatlich im Verwaltungsausschuss zu berichten. (VII-DS-09851-NF-01)

## Neue Förderschule im Stadtbezirk Ost

Die Stadt Leipzig richtet mit Schuljahresbeginn 2024/25 eine neue dreizügige Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung am Standort Zweenfurth Straße 21 ein. Bis das Schulgebäude im Schuljahr 2029/30 genutzt werden kann, findet der Unterricht in einem Interim am Standort Franzosenallee 21 statt. Zunächst muss jedoch das Sächsische Staatsministerium für Kultus zustimmen. (VII-DS-09885)

### Vertragsanpassung mit der Leipziger Messe zur UEFA EURO 2024

Die Vertragsanpassung über die Zusammenarbeit mit der Leipziger Messe zur Durchführung der UEFA EURO 2024 in Leipzig wird bestätigt, sie sieht eine Erhöhung der Finanzierung um 2 Millionen Euro vor. Die Mittel werden aus dem geplanten Budget zur UEFA EURO 2024 bereitgestellt. (VII-DS-09922)

### Beteiligung am Projektaufruf

Die Stadt Leipzig soll sich mit dem Projekt Matthäikirchhof am Projektaufruf 2024 im Förderprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ beteiligen und bis Ende April 2024 eine Projektskizze vorlegen. Zudem wird die Stadt Leipzig unter Vorbehalt der Genehmigungsfähigkeit zukünftiger Haushalte die notwendigen Eigenmittel in Höhe von 1/3 der Gesamtsumme bereitstellen. (VII-DS-09966)

### Baumaßnahme Zweifeldsporthalle für 66. Schule

Der Stadtrat bestätigt die 1. Änderung zum Baubeschluss einer Zweifeldsporthalle für die 66. Schule in der Komarowstraße 2. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme erhöhen sich um rund 3,18 Millionen Euro auf rund 9,76 Millionen Euro. Der städtische Anteil des Mehrbedarfs beträgt rund 3,18 Millionen Euro. (VII-DS-06738-DS-02)

### Erweiterung des Aufgabebereichs des Eigenbetriebs Stadtreinigung Leipzig

Der Aufgabebereich des Eigenbetriebes Stadtreinigung Leipzig wird mit Maßnahmen ergänzt, die die Kreislaufwirtschaft fördern. Dazu zählen die Abfallvermeidung, Vorbereitung zur Wiederverwertung, Recycling, sonstige Verwertung sowie Beseitigung von Abfällen. (VII-DS-07012)

## Baumaßnahme Zweifeldsporthalle für Christian-Gottlob-Frege-Schule

Die 1. Änderung zum Baubeschluss der Zweifeldsporthalle für die Oberschule Christian-Gottlob-Frege-Schule in der Lidicestraße 12 wird beschlossen. Die Gesamtkosten erhöhen sich um rund 3,29 Millionen Euro auf rund 9,87 Millionen Euro, dieser Mehrbedarf wird von der Stadt getragen. (VII-DS-06740-DS-02)

### Konzept zur Prävention von antimuslimischem Rassismus und Islamfeindlichkeit

Das Konzept zur Prävention von antimuslimischem Rassismus und Islamfeindlichkeit im Rahmen der Antidiskriminierungsstrategie der Stadt Leipzig wurde beschlossen. In Verbindung mit der Umsetzung des Konzepts wird ein Begleitgremium mit Expertise im Themenfeld antimuslimischer Rassismus eingerichtet. In einem kooperativen Prozess sollen Maßnahmen für einen definierten Zwei-Jahres-Zeitraum erarbeitet, evaluiert und für den nachfolgenden Umsetzungszeitraum Maßnahmen entwickelt werden. (VII-DS-08395, VII-DS-08395-ÄA-02)

### Erweiterung des Grundschulstandortes Rückmarsdorf

Der Grundschulstandort Rückmarsdorf soll für eine 2-Zügigkeit mit 246 Kindern erweitert werden. Für die Bauzeit wird ein Mietinterim auf einem separaten, gepachteten Grundstück errichtet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 25,8 Millionen Euro, wovon der städtische Anteil rund 21,81 Millionen Euro beträgt. Die Gesamtkosten der Teilmaßnahme „Schule Rückmarsdorf, Interim“ betragen rund 4,8 Millionen Euro, die von der Stadt Leipzig getragen werden. Die Teilmaßnahme „Modernisierung und Erweiterung des Bestandsgebäudes“ wird insgesamt rund 20,99 Millionen Euro kosten. Dabei beträgt der städtische Anteil rund 17 Millionen Euro. (VII-DS-08644)

### Bildungscampus Grünau

Die LEMO Leipziger Modell gGmbH verwirklicht das Vorhaben „Leipziger Modell – Bildungscampus Grünau“, das einen Schulbau, soziokulturelle Angebote und teils öffentliche Kultur- und Sportflächen vorsieht. Hierfür werden die im Eigentum der Leipziger Wohnungsbau-Gesellschaft befindlichen Flächen der LEMO Leipziger Modell gGmbH zur Verfügung gestellt. Im Falle eines Grundstücksverkaufes soll die Stadt Leipzig darauf einwirken, die Umsetzung innerhalb eines angemessenen Zeitraumes sicherzustellen. Der Projektträger LEMO Leipziger Modell gGmbH übernimmt die Planungs- und Realisierungskosten, wobei die Gesamtfinanzierung vorab nachgewiesen werden soll. (VII-DS-08659)

### Neubau eines Multifunktionsgebäudes in der Stuttgarter Allee

Für den multifunktionalen Neubau des „Bildungs- und Bürgerzentrums Grünau“ in der Stuttgarter Allee 13 bis 15 wird ein Planungsbeschluss gefasst. Dabei betragen die Planungskosten bis zur Vorlage des Baubeschlusses rund 3 Millionen Euro. Um die Auswirkungen des Neubaus auf die Verkehrsmittel und deren Infrastruktur zu ermitteln, soll die Stadt Leipzig eine Verkehrsuntersuchung in Grünau durchführen. Das Ergebnis soll im Fachausschuss Stadtentwicklung/ Bau bis Ende 2024 vorgelegt werden. (VII-DS-08973-NF-01, VII-DS-08973-NF-01-ÄA-01)

### Überarbeitung der Mobilitätsstrategie

Die Stadt Leipzig soll die Mobilitätsstrategie überarbeiten. Dabei soll das Park-and-Ride-Angebot durch öffentliche Toiletten, eine begrünte oder mit Solaranlagen versehene Überdachung sowie einer optimaleren Anbindung an den ÖPNV verbessert und in das Tarifsystem der LVB eingebunden werden. Zudem sollen Radwege an Ampelkreuzungen am Leipziger Ring klar abgegrenzt und die Funktionalität der Ampeln verbessert werden, um auf tageszeitliche Schwankungen besser reagieren und somit Staus vermeiden zu können. (VII-DS-09238-ÄA-01)

### Verkehrsberuhigung in Volkmarsdorf und Neustadt-Neuschönefeld

In Volkmarsdorf und Neustadt-Neuschönefeld nördlich der Eisenbahnstraße soll der Verkehr beruhigt und der öffentliche Raum umgestaltet werden. Der erste Umsetzungsschritt erfolgt 2024 und sieht die Sicherung des bereits bestehenden Pilotprojekts in der Hildegardstraße mit einer Projektevaluation, die Beruhigung in der Schulze-Delitzsch-Straße zwischen Neustädter Markt und der Wilhelm-Wander-Grundschule sowie die Diagonalsperren im östlichen Quartier vor. Die Gesamtkosten für den ersten Umsetzungsschritt betragen circa 110.000 Euro. Die konkreten Planungen sollen im Rahmen einer vertiefenden Bürgerbeteiligung mit den direkten Anwohnern und Anliegern erfolgen. Zudem soll geprüft werden, ob eine Parkraumbewirtschaftung in Volkmarsdorf und Neustadt-Neuschönefeld eingeführt werden kann. Über alle Verfahrensschritte und Prüfergebnisse ist der Fachausschuss Stadtentwicklung und Bau zu informieren. (VII-DS-09329, VII-DS-09329-ÄA-03, VII-DS-09329-ÄA-05)

### Baumaßnahme Oberschule Paunsdorf

Das Bestandsgebäude der Oberschule Paunsdorf soll modernisiert und durch einen Erweiterungsbau ergänzt werden. Die Schule wird so zu einer 3-zügigen Oberschule mit Berücksichtigung einer 20-prozentigen Überbelegung. Ebenfalls umfasst das Bauverfahren die Erneuerung der Freianlagen, einschließlich erforderlicher Instandsetzungen der angegliederten Sportfreiflächen. Die Gesamtkosten betragen rund 29,17 Millionen Euro, mit einem städtischen Anteil von rund 14,22 Millionen Euro. (VII-DS-09341)

### Jahresabschluss der Oper Leipzig für 2022

Für den städtischen Eigenbetrieb Oper Leipzig wird für das Wirtschaftsjahr 2022 der Jahresabschluss festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird mit Entnahmen aus der zweckgebundenen Rücklage für künstlerische Projekte sowie durch Verrechnung mit Ergebnisvorträgen der Vorjahre gedeckt. Der Opernleitung wurde damit für das Wirtschaftsjahr 2022 Entlastung erteilt. (VII-DS-09363)

# Beschlüsse der Stadtratsitzung vom 24./25. April 2024

## Baumaßnahme Stuttgarter Allee 9

Am Standort Stuttgarter Allee 9 soll eine Dreifeldsporthalle für den Schul- und Vereinssport gebaut werden. Dafür wird das Objekt „Völkerfreundschaft“ abgerissen und die neue Sporthalle errichtet. Für die Bauzeit ist ein Interim vorgesehen. Die Planungskosten bis zur Vorlage des Baubeschlusses betragen rund 1,09 Millionen Euro. (VII-DS-09370-NF-02)

## Weitere Entwicklung des Völkerschlachtdenkmal

Der Stadtrat nimmt die Umsetzung des Ratsbeschlusses 1671/99 („Leipziger Deklaration zum Völkerschlachtdenkmal“) und den damit verbundenen Abschluss der grundhaften Sanierung des Völkerschlachtdenkmal zum Kenntnis und bekennt sich zum künftigen dauerhaften Erhalt und zur weiteren Entwicklung des Völkerschlachtdenkmal. Bis zum Ende des dritten Quartals 2024 soll ein Konzept zur Nutzungserweiterung erstellt werden. (VII-DS-09395)

## Jahresabschluss des kommunalen Eigenbetriebs Leipzig / Engelsdorf für 2022

Für den kommunalen Eigenbetrieb Leipzig / Engelsdorf wird für das Wirtschaftsjahr 2022 der Jahresabschluss festgestellt. Der Jahresüberschuss wird dem städtischen Haushalt über eine Mittelweiterleitung zur Verfügung gestellt. Die Mittel erhält der Kommunale Eigenbetrieb Leipzig / Engelsdorf in 2024 zweckgebunden für Personal- und Sachaufwendungen. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt. (VII-DS-09471)

## Jahresabschluss der Behindertenhilfe für 2022

Der Jahresabschluss des Städtischen Eigenbetriebs Behindertenhilfe wird vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 festgestellt und der Betriebsleitung Entlastung erteilt. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen. (VII-DS-09524)

## Gebühren für Rettungsdienstnutzung

Der Stadtrat bestätigt die Benutzungsentgelte für den Rettungsdienst zwischen der Stadt Leipzig und den Kostenträgern AOK PLUS, BKK-Landesverband Mitte, Regionalvertretung Thüringen und Sachsen, Verband der Ersatzkassen e. V., KNAPPSCHAFT, Regionaldirektion Chemnitz, IKK classic sowie der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung DGUV, Landesverband Südost. Die vereinbarten Entgelte werden für alle Nutzerinnen und Nutzer von Leistungen des Rettungsdienstes der Stadt Leipzig verbindlich erklärt. Für Personen, die nicht der Leistungspflicht der gesetzlichen Krankenversicherung unterliegen, fallen nach dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung Gebühren an. Damit tritt die Rettungsdienstgebührensatzung (veröffentlicht im Leipziger Amtsblatt Nr. 13/2023) außer Kraft. (VII-DS-09564)

## Zuschuss für DOK-Film-Festival wird erhöht

Die übertragene Liquiditätsreserve der Leipziger Dok-Filmwochen GmbH von 125.000 Euro wird in eine ertragswirksame Zuwendung umgewidmet, die in der Gesellschaft dauerhaft verbleibt und nicht an den städtischen Haushalt zurückgezahlt werden muss. Der städtische Zuschuss für die Leipziger Dok-Filmwochen GmbH soll ab dem Jahr 2025 um 125.000 Euro auf dann 666.300 Euro angepasst werden. Der Oberbürgermeister wird sich gemeinsam mit der DOK-Filmwochen GmbH für das Anheben der Zuwendungen des Freistaates Sachsen ab 2025 einsetzen. (VII-DS-09579)

## Neue Fahrzeugtechnik für die Stadtreinigung Leipzig

Der Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig ersetzt vorhandene Fahrzeugtechnik für rund 29,48 Millionen Euro. Finanziert wird die Anschaffung aus zweckgebundenen Rücklagen der jeweiligen Betriebszweige des Eigenbetriebes, Krediten sowie Mietkauf und wird in der Wirtschaftsplanung 2025/2026 detailliert dargestellt. Der Mietkauf

von Abfallsammelfahrzeugen wird im Rahmen eines Vergabeverfahrens erfolgen. (VII-DS-09565)

## Kofinanzierung von Jugendberufshilfeangebot

Das Jugendberufshilfeangebot „Netzkleiner Werkstätten“ auf der Ebene des Kommunalen Präventionsrates Leipzig wird für die Projektlaufzeit 2024/2025 kofinanziert. Die Zuwendung beträgt 15.000 Euro aus dem planmäßigen Budget des Ordnungsamtes und wird an das Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH vergeben. (VII-DS-09589)

## Jahresabschluss des Verbundes Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe für 2022

Für den Eigenbetrieb Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe wird für das Wirtschaftsjahr 2022 der Jahresabschluss festgestellt. Der Betriebsleitung wurde damit für das Wirtschaftsjahr 2022 Entlastung erteilt. (VII-DS-09666)

## Jahresabschluss des St. Georg für 2022

Der Jahresabschluss für den Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig wird vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 festgestellt und der Betriebsleitung Entlastung erteilt. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen. (VII-DS-09687-NF-01)

## Baumaßnahme Schule in der Ratzelstraße 26

An der Schule in der Ratzelstraße 26 sollen eine Zweifeldsporthalle und Sportfreiflächen gebaut werden. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen rund 9,2 Millionen Euro, die von der Stadt Leipzig getragen werden. Die LESG mbH wird mit der Projektleitung und Projektsteuerung sowie mit der Durchführung der notwendigen Auftragsvergaben beauftragt. (VII-DS-09745)

## Mietvertrag von Garagen

Der Gesamtmietvertrag des Garagenkomplexes Schildberger Weg soll auf den Flurstücken 81/25 und 99/1 der Gemarkung Mockau mit den drei Garagengemeinschaften „Mockau-West II 1. BA“, „Mockau-West II 2. BA“ und „Ortsverlagerung Magdeborn“ zu einer jährlichen Miete von insgesamt 136.422,00 Euro zur Bereinigung der Verhältnisse mit Rückwirkung auf den 01. Januar 2021 abgeschlossen werden. (VII-DS-09762)

## Aufhebung des Bauungsplanes „Windpark Knautnaundorf“

Der Bebauungsplan Nr. E-59 „Windpark Knautnaundorf“, der 1996/97 von der ehemaligen Gemeinde Kulkwitz für die Errichtung von vier Windkraftanlagen aufgestellt worden war, wird nach Beschluss der Ratsversammlung aufgehoben. (VII-DS-09834)

## Mietvertrag für Naumburger Straße 26 wird verlängert

Der Mietvertrag von Büroräumen zur Verwaltungsunterbringung in der Naumburger Straße 26 wird verlängert. (VII-DS-09902)

## Stadt Leipzig kauft ehemaliges Technisches Rathaus

Die Ratsversammlung stimmte dem Kauf des ehemaligen Technischen Rathauses in der Prager Straße 20 – 28 für rund 27 Millionen Euro zu. Das auf dem Grundstück stehende Stahlbetonskelett soll für circa 11 Millionen Euro abgerissen und dann ein neues Verwaltungszentrum der Stadt Leipzig errichtet werden. Es CO<sub>2</sub>-Bilanz des Abrisses soll dabei geprüft und diese mit ökologischen Kompensationen im Objekt oder im Stadtgebiet ausgeglichen werden. Parallel zum Kauf soll eine Aufstellung über im Zuge des Umbaus entmietete Verwaltungsliegenschaften erstellt werden. Für die Gestaltung des Quartiers wird ein Architekturwettbewerb ausgelobt. (VII-DS-09692-NF-04).

## Impressum

**Herausgeber:** Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister  
**Referat Kommunikation, Neues Rathaus,**  
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig  
**Verantwortlich:** Matthias Hasberg  
**Redaktion:** Undine Belger, Christine Wündisch, Dr. Sebastian Fink  
**Telefon:** 0341/1232052, Fax: 123 20 56  
**Internet:** www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de  
**Verlag:** Leipzig Media GmbH, Pleterssteinweg 19, 04107 Leipzig  
**Geschäftsführer:** Björn Steigert, Thomas Jochemko  
**Telefon:** 0341/2181-1100, **Telefax:** 0341/2181-2695  
**E-Mail:** info@leipzig-amtsblatt.de  
**Vertrieb:** MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,  
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, **Telefon:** 0341 / 2181-5425,  
**E-Mail:** zustellreklamation@leipzig-media.de  
**Satz:** PrintPeople.de, Leipzig  
**Druck:** MZ Druckerei GmbH, Fiete-Schulze-Straße 3, 06116 Halle (Saale)  
Das Leipziger Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 240 350 Exemplaren.  
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland Euro 94,- zzgl. MwSt.

## Wohnmobile & -wagen

**Kauf Wohnmobile & Wohnwagen**  
03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

## Ankauf PKW

**PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61**  
Schaller Automobile, Plautstr. 17

## Urlaub Ostsee

**Urlaub im Ostseebad Warnemünde FERIENWOHNUNG \* FERIENHAUSER**  
2-6 Pers., tlw. mit herrlichem Meerblick  
Einfach kostenfreien Katalog anfordern!  
www.die-warnemuender.de \* Tel. 0381-492 57 30  
ferien@die-warnemuender.de

## Bücher

+++ BÜCHER wegwerfen? Nein bitte nicht!  
Wir nehmen jedes Buch kostenlos an. Nun auch  
Postkarten, CDs, DVDs, alte Fotos, Grafiken  
+++ Antiquariat Central W33 Georg Schwarz  
Str. 12 / Mo-Frei 12-18 / Leipzig - 24842370

## Sie haben das Leipziger Amtsblatt nicht bekommen?

**Telefon: 0341 / 2181-5425**

## Hilfe im Trauerfall

**BESTATTUNGSHAUS „EWIG“**  
Inh. D. Seewald  
04347 Leipzig  
Bautzner Str. 18  
**TAG & NACHT**  
2 41 13 02  
**Leipziger Amtsblatt**  
Anzeigen-Telefon:  
0341/2181-1100

## Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten	
<b>Dienstag, 21.05.</b> 08:30-09:15 Uhr 09:30-10:15 Uhr 10:30-11:15 Uhr 12:15-13:00 Uhr 13:15-14:00 Uhr	<b>Lützschena-Stahmeln, Wahren, Möckern</b> Radefelder Weg (Feuerwehr) Mühlenstraße (Bauhof) Schillerplatz Pater-Gordian-Straße/Jungmannstraße Blücherstraße/Elli-Voigt-Straße
<b>Mittwoch, 22.05.</b> 08:30-09:15 Uhr  09:30-10:15 Uhr	<b>Möckern, Lindenthal, Wahren</b> verl. Max-Liebermann-Straße/Defoestraße (Glascontainer) Zur Lindenhöhe/Oswald-Kahnt-Ring (Höhe Nr. 54) Parkplatz Bad Karl-Marx-Platz Pater-Gordian-Straße/Jungmannstraße
<b>Donnerstag, 23.05.</b> 08:30-09:15 Uhr 09:30-10:15 Uhr 10:30-11:15 Uhr 12:15-13:00 Uhr 13:15-14:00 Uhr	<b>Wiederitzsch, Lindenthal, Breitenfeld, Eutritzsch</b> Fritz-Reuter-Straße/Karl-Marx-Straße Parkring (am Teich) Schmiedegasse/Delitzscher Landstraße Bahnhofstraße/Viaduktweg Kronhofer Weg/Woltertzweg
<b>Montag, 27.05.</b> 11:30-12:15 Uhr 12:30-13:15 Uhr 14:15-15:00 Uhr 15:15-16:00 Uhr 16:15-17:00 Uhr	<b>Gohlis-Nord, -Mitte, -Süd, Möckern</b> Franz-Mehring-Straße/ Hannoverische Straße Landsberger Straße/Hans-Oster-Straße Max-Liebermann-Straße 097 (Wertstoffhof) Breitenfelder Straße/Ludwig-Beck-Straße Yorkstraße/Dantestraße

## HIER BEKOMME ICH HILFE!

**Notruf:**  
Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ☎ 112  
Polizei ☎ 110  
Krankentransport der Stadt Leipzig ☎ 19222

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst ☎ 116 117**  
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 07:00 Uhr  
Mittwoch, Freitag 14:00 – 07:00 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 07:00 – 07:00 Uhr  
Vermittlung dringender Hausbesuche über ☎ 116117  
Info zu geöffneten Bereitschaftspraxen und fachärztlichen Bereitschaftsdiensten (Chirurgie, Augen, HNO) zusätzlich über Internetveröffentlichung [www.116117.de](http://www.116117.de)

**Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**  
Bereitschaftspraxis am Universitätsklinikum Leipzig, Liebigstraße 22, Haus 7/7.1, 04103 Leipzig  
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 22:00 Uhr  
Mittwoch, Freitag 14:00 – 22:00 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 09:00 – 22:00 Uhr  
Bereitschaftspraxis am Klinikum St. Georg, Delitzscher Straße 141, Haus 12, 04129 Leipzig  
Mittwoch, Freitag 14:00 – 19:00 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 09:00 – 19:00 Uhr  
Bereitschaftspraxis am Diakonissenkrankenhaus, Georg-Schwarz-Str. 49, 04177 Leipzig  
Mittwoch, Freitag 14:00 – 19:00 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 09:00 – 19:00 Uhr

**Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**  
Am Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, Haus 16, 04129 Leipzig  
Montag, Dienstag, Donnerstag 14:00 – 21:00 Uhr  
Mittwoch, Freitag 09:00 – 21:00 Uhr  
Wochenende, Feiertage, Brückentage 09:00 – 21:00 Uhr  
Kindernotfallzentrum - Praxis Claudia Fiegert Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig  
Mittwoch, Freitag 14:00 – 19:00 Uhr  
Wochenende, Feiertage, Brückentage 08:00 – 13:00 Uhr

**Allgemein-Chirurgischer Bereitschaftsdienst**  
Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstr. 65, 04317 Leipzig, ☎ 0341 963670  
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 22:00 Uhr  
Mittwoch, Freitag 14:00 – 22:00 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 08:00 – 22:00 Uhr  
Informationen zur diensthabenden Praxis über ☎ 116117 oder über das Internet [www.kvsachsen.de](http://www.kvsachsen.de) (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

**HNO-Bereitschaftsdienst**  
Bereitschaftspraxis am Universitätsklinikum Leipzig, Liebigstraße 12, Haus 1, 04103 Leipzig  
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 22:00 Uhr  
Mittwoch 14:00 – 20:00 Uhr  
Freitag 14:00 – 20:00 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 09:00 – 20:00 Uhr  
Informationen zur diensthabenden Praxis über ☎ 116117

**Erreichbarkeit geöffneter Praxen**  
Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter [www.kvs-sachsen.de](http://www.kvs-sachsen.de) (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**  
Abruf der diensthabenden Praxen unter [www.zahnarzte-in-sachsen.de](http://www.zahnarzte-in-sachsen.de) oder ☎ 116 117

**Notdienst an den Uni-Kliniken: Tag und Nacht:**  
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ☎ 0341 / 97 17 800  
UMBAUER ZENTRALEN/NOTFALLAUFNAHME, Neuer Eingang zur Zentrale Notfallaufnahme ab 24.05.2018 über den Haupteingang in Haus 4, Liebigstraße 20, Parkmöglichkeit im Parkhaus Brüderstraße - Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche, im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ☎ 0341 / 97 26 242  
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ☎ 0341/97 26 344

**Notdienst Klinikum St. Georg:**  
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen  
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ☎ 0341/909-3404  
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfalleinweisung einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialyse, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ☎ 0341/909-3404

**Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**  
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit  
24h an 7 Tagen / Woche Keine Anmeldung erforderlich!  
Strümpellstraße 39, ☎ 0341/865-25222

**Apotheken Notdienste:**  
Leipzig Stadt u. Land: werktags u. samstags 18–8 Uhr des Folgetages, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.  
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292

**Dienstbereite Apotheken: 18.05.2024**  
• Wilhelm-Tell-Apotheke, Georg-Schumann-Str. 103-111, 04155 Leipzig  
• Arnika-Apotheke, Holzhäuser Str. 81, 04299 Leipzig  
• Apotheke am Stern, Bornaische Straße 109, 04279 Leipzig  
• Damos-Apotheke, Stuttgarter Allee 10, 04209 Leipzig

**19.05.2024**  
• Damian-Apotheke, Tschaiakowskistraße 26, 04105 Leipzig  
• Hofer-Apotheke, Hofer Straße 6, 04317 Leipzig  
• Andreas-Apotheke, Karl-Liebknecht-Straße 103, 04275 Leipzig  
• Sertürmer-Apotheke, Ludwigsburger Straße 5, 04209 Leipzig

**20.05.2024**  
• Einhorn-Apotheke, Jahnallee 8, 04109 Leipzig  
• Händel-Apotheke, Wurzer Straße 151, 04318 Leipzig  
• Paulus-Apotheke, Lütznauer Straße 195, 04209 Leipzig

**25.05.2024**  
• Petersbogen-Apotheke, Petersstraße 36 - 44, 04109 Leipzig  
• Lux-Apotheke, Gohliser Str. 24, 04155 Leipzig  
• Auen-Apotheke, Georg-Schwarz-Straße 139 - 141, 04179 Leipzig  
• Margareten-Apotheke, A.-Winkler-Straße 63, 04319 Leipzig

**26.05.2024**  
• Apotheke am Bayrischen Platz, Riemannstraße 8, 04107 Leipzig  
• Waldbauer-Apotheke, Waldbauer Straße 4 - 6, 04347 Leipzig  
• Alte Apotheke Gohlis, Gohliser Straße 41, 04155 Leipzig  
• Apotheke im Kaufland, Anton-Zickmantel-Straße 42, 04249 Leipzig  
Apotheken-Notdienst im Internet unter: <https://www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche>

**Kinderschutz-Zentrum Leipzig:**  
Psycholog, Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ☎ 9602837, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr  
**Kindernotdienst**  
Rund um die Uhr, Tel.: ☎ 0341 4121310, E-Mail: jnd@leipzig.de  
Ringstraße 4, 04209 Leipzig  
**Frauen- und Kinderschutzhaus:**  
rund um die Uhr erreichbar, ☎ 2324277  
**AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:**  
Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ☎ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de  
**Frauen-Beratungsstelle LEBENSZEITEN**  
niederschwellige Beratung für Frauen, auch in Krisensituationen  
Melscher Str. 1, 04299 Leipzig, ☎ 0341/25659985, www.lebenszeiten.org  
Die, 14-16 Uhr, Mi, 14-18 Uhr, Do, 10-12 Uhr, Fr, 10-12 Uhr

**Notruf für Frauen:**  
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ☎ 391 1199

**Mädchenwohngruppe:**  
für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ☎ 5503221

**1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**  
rund um die Uhr erreichbar, ☎ 4 79 81 79

**Übernachtungshaus für wohnungslose Frauen:**  
Scharnhorststraße 27, 04275 Leipzig, Montag bis Freitag: 16:00 Uhr bis 8:00 Uhr geöffnet, Wochenende und feiertags: ganztägig geöffnet, ☎ 0341 / 5852413

**Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**  
Sonntag, 15:30 - 17:00 Uhr: 1. Sonntag im Monat offenes Meeting,

auch für nicht Süchtige Kerzenscheinmeeting, Nachbarschaftszentrum, in der Odermann-Passage Lindenauer Markt 13, 04177 Leipzig  
**Montag, 18:00 - 19:30 Uhr:** Alternative II, Heinrichstr. 18, 04317 Leipzig, An Feiertagen kein Meeting möglich  
**Mittwoch, 19:00 - 20:30 Uhr:** LGBTQ+ (Lesbian/Gay/Bisexuell/Trans/Queer+) Meeting Leipzig, Rosalinde e. V., Demmeringstr. 32, 04177 Leipzig, Sachsen Eingang im Durchgangsbereich zum Cafe Westen a. d. linken Seite Leipzig (Lindenau)  
**Mittwoch, 19:00 - 20:30 Uhr:** 1. Mittwoch im Monat offenes Meeting, Unser Fundament, FeG im Ring-Cafe, Roßplatz 8-9 (Hintereingang unter der Durchfahrt), 04103 Leipzig  
**Donnerstag, 19:00 - 20:00 Uhr:** 4. Donnerstag im Monat offenes Meeting, NA-Meeting, Stadtteilbüro, Karl-Heine-Straße 54, 04229 Leipzig  
**Freitag, 19:30 - 21:00 Uhr:** Persisches Meeting Farsi, Stadtteilbüro, Karl-Heine-Straße 54, 04229 Leipzig, Kontakt: farsi@na-ost.de  
**Freitag, 18:00 - 19:30 Uhr im „Östbüro e.V.“** in der Riebeckstraße 1, 04317 Leipzig  
**Samstag, 18:15 - 19:45 Uhr:** NA Meeting, ACHTUNG! AB 22.10. SZL (Suchtzentrum Leipzig) Plautstr. 18, 04207 Leipzig  
**Wohnhaus für alkoholabhängige Männer:**  
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, 04347 Leipzig, ☎ 2341919, E-Mail: zfdaltschoenefeld@sanktgeorg.de; Kontakt-Café mit Imbissangebot täglich 08:00 Uhr bis 13:30 Uhr, Mittwoch auch 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

**Übernachtungshaus für wohnungslose Männer**  
„Rücker“, Rückmarsdorfer Straße 5-7, 04179 Leipzig, ☎ 0341 / 123 4504, E-Mail: notunterbringung@leipzig.de  
„Helene“, Helenenstraße 26, 04079 Leipzig, ☎ 0151 / 2713 6096 oder ☎ 0151 / 2713 6394, E-Mail: helene.leipzig@herberge.org

**Tagestreff für Wohnungslose „Insel“:**  
Plautstraße 18, 04179 Leipzig, Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Sonntag u. feiertags von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr, ☎ 0341 / 2467 6655  
**Tagestreff Ökumenische Kontaktstube „Leipziger Oase“:**  
Nürnbergstraße 31, 04103 Leipzig, Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Sonntag und feiertags von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr, ☎ 0341 / 268 2670

**Alternative I:** (Notunterbringung wohnungsloser drogenabhängiger Personen), Chopinstraße 13, 04103 Leipzig, täglich ab 18:00 Uhr geöffnet, Wochenende und feiertags: ganztägig geöffnet, ☎ 0341 / 91 35 60, E-Mail: zfdalternative1@sanktgeorg.de  
**Alternative II:** (Suchtberatungs- und -behandlungsstelle), Heinrichstraße 18, 04317 Leipzig, Montag bis Freitag ab 9:00 Uhr geöffnet, ☎ 0341 / 6 87 06 93, E-Mail: zfdalternative2@sanktgeorg.de  
**Alternative III:** (Notunterbringung wohnungsloser drogenabhängiger Personen), täglich ab 18:00 Uhr geöffnet, Wochenende und feiertags: ganztägig geöffnet; Braunstraße 28A, 04347 Leipzig, ☎ 0341 / 30879740, E-Mail: zfdalternative3@sanktgeorg.de

**Anonyme Alkoholiker Leipzig:**  
☎ 0157/73 97 30 12 o. ☎ 0345/1 92 95 Mo., 17-19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18-19 Uhr; Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di. 18.30-20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgauerstr. 53; Do. 18-20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr. 18-20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa., 18-20 Uhr, Oase Karlruherstr. 29; So. 10-11.30 Uhr, Mäckernsche Str. 3; Englischsprachige AA: ☎ 030/7 87 51 88; Di., 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr in der Bahnhofsmission des Hauptbahnhofs (Westseite); Sa., 11-12 Uhr, Mäckernsche Str. 3

**Telefonseelsorge / Psychosoziale Beratung**  
☎ 0800 / 111-0111 u. -0222 (kostenfrei & anonym)  
**Leipziger Strafverteidiger e.V.**  
☎ 0172 364 1041, Montag-Freitag 18-8 Uhr und Freitag 12 bis Montag 8 Uhr  
**Beratung für Menschen mit Behinderungen (Peer-Beratung)**  
☎ 0341/ 125-6744, Mo./ Di./ Mi. 08:00-10:00 Uhr telefonisch, Do. 14:00-16:00 im Referat, Friedrich-Ebert-Str. 19a, Zi. 03 und nach Vereinbarung, E-Mail: peerberatung@leipzig.de  
**Weißer Ring** (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopter), ☎ 0151 / 55164850, E-Mail: weisserring.leipzig@gmail.com

**Leipziger Bündnis gegen Depression**  
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 09:00-12:00 Uhr und mittwochs 14:00-16:00 Uhr, ☎ 0341 566 866 00, www.buendnis-depression-leipzig.de  
**www.tierothilfe-leipzig.de** ☎ 0172/1 36 20 20  
**Amstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**  
Der Amstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

## Feiertag (Pfungstmontag) führt zu Verschiebungen der Abfallentsorgung

Durch Pfingsten verschieben sich vom 20. bis 24.05.2024 die Leerungen der Abfallbehälter auf den nächsten Tag:

Tag	Verlegt auf	Tag
Montag, 20.05.	verlegt auf	Dienstag, 21.05.
Dienstag, 21.05.	verlegt auf	Mittwoch, 22.05.
Mittwoch, 22.05.	verlegt auf	Donnerstag, 23.05.
Donnerstag, 23.05.	verlegt auf	Freitag, 24.05.
Freitag, 24.05.	verlegt auf	Samstag, 25.05.

Diese Verschiebungsregelung übernimmt auch die Abfall-Logistik Leipzig GmbH als Entsorger der Blauen Tonnen und Gelben Tonnen/Säcke. Rückfragen rund um die Abfallentsorgung beantwortet das ServiceTeam des Eigenbetriebes Stadtreinigung Leipzig telefonisch unter 0341 6571-111 oder per E-Mail an [service-team@srleipzig.de](mailto:service-team@srleipzig.de).

### Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7 hat folgende Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-108.00 Uhr, Do. 10.00-109.00 Uhr sowie Sa. 008.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können Schadstoffe abgegeben werden. ■

# Tagesordnung der Ratsversammlung

Mittwoch, den 22.05.2024, um 14:00 Uhr, ggf. Fortsetzung am Donnerstag, den 23.05.2024, ab 16:00 Uhr, Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Aufgrund der sehr begrenzten Plätze bitten wir, das Livestream-Angebot zu nutzen. Für aktuelle Informationen zum Sitzungsgeschehen sowie den geltenden Hygieneregeln besuchen Sie bitte [www.leipzig.de](http://www.leipzig.de)

## Öffentlicher Teil

**Eröffnung und Begrüßung;**  
**Feststellung der Beschlussfähigkeit;**  
**Feststellung der Tagesordnung;**

- Geschäftsordnungsbeschluss zur Redezeit für die Ratsversammlung am 22.05.2024;
- Verfügbar Leipzig noch über einen Mietspiegel oder sind die Mieterinnen und Mieter dem Wohnungsmarkt ausgeliefert?; Fraktion Die Linke

**Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung;**  
**Niederschrift;**

- Beschlussprotokoll der Sondersitzung der Ratsversammlung vom 10.04.2024;

**Eilentscheidung des Oberbürgermeisters;**  
**Mandatsveränderungen;**  
**Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern; Der Tagesordnungspunkt wird gegen 17:00 Uhr aufgerufen.**

- Bau einer PV-Anlage auf der Busabstellhalle Lindenauer Bushof; David Hartwig
- Entwicklung des Strom- und Fernwärmebedarfes sowie zur Kraftwerksplanung der Stadtwerke in Leipzig bis zum Jahr 2040; Dieter Krause
- Parkordnung Polygraphplatz Anger-Crotendorf; Marcel Pruß
- Bezug Bebauung Jahrtausendfeld in Plagwitz; Charlotte Steuber
- 1. Fortschreibung des Lärmaktionsplanes – Kolmstraße; Robert Märtens
- Informationsveranstaltung zum Dialogverfahren zur geplanten Bebauung des Jahrtausendfeldes; Nadine Hartan
- Bauvorhaben Jahrtausendfeld Leipzig; Josefine Schöber
- Sanierungsgebiete; Andreas Teichmann
- Nachfragen zu VII-EF-09933; Thomas Gatter
- Kündigung des CarSharing-Anbieters; Sirko Hollas
- Aufdringliche Werbung in den Fahrzeugen der LVB; Christoph Meißner
- Charta für das Leipziger Stadtgrün; Frank Zander
- Umsetzbarkeit der Baumaßnahmen; Birgit Zander
- Mobilitätsstrategie; Reinhard Zander
- Beschwerdestelle für Bauvorhaben; Andrea Zander
- Plakatierung im Wahlkampf; Killian Pietsch
- Verkehrswege beispielgebend im Rittergut Kleinzschocher; Matthias Malok
- Platzsituation im Mensabereich des Schiller-Gymnasiums; Susanna Rieckmann

**Petitionen (werden nach TOP Einwohneranfragen aufgerufen);**

- Petition nach § 12 SächsGemO zur endlichen Stiftung eines zweijährlichen Stadtschreiberstipendiums durch die Stadt Leipzig; Petitionsausschuss / Petent: Dieter Krause
- Leipziger Literaturstipendium ermöglichen; Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Beauftragung und Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes für die Parkanlagen Leipziger Palmengarten/ Richard-Wagner-Hain/ Klingelhain; Petitionsausschuss / Petent: Mike Demmig
- Zugverbindung nach Bad Brambach – Cheb; Dezernat Stadtentwicklung und Bau

**Besetzung von Gremien;**

- Migrantinnen- und Migrantenbeirat (13. Änderung);

**Personalangelegenheiten;**

- Personalangelegenheit nach Hauptsatzung – Leitung des Personalamtes;
- Personalangelegenheit nach Hauptsatzung – Intendant und Erste Betriebsleitung für das Theater der Jungen Welt;

**Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Mitglied ist;**  
**Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung;**  
**Anträge zur Beschlussfassung;**

- Radfahrstreifen auf Martin-Luther- und Dittrichring konsequent vollenden; Stadtbezirksbeirat Mitte
- Ertüchtigung der Küchenholzallee auf einer Länge von 1.500m von der Antonienstraße bis zur Brücke der Bahnlinie Markkleeberg – Plagwitz; Stadtbezirksbeirat Süd-West
- Ertüchtigung von Wegeverbindungen im Waldgebiet Küchenholz; Stadtbezirksbeirat Süd-West
- Mehr Sicherheit in der Herderstraße: Tempo 10 sind genug!; Thomas Kumbernuß
- Bürgerschaftliche Projekte für vielfältige Nutzung des öffentlichen Raums unterstützen – Aktionsprogramm Quartiersoasen auflegen; Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Farbliche Markierung für Radwege; CDU-Fraktion
- Gestaltungskonzept für den öffentlichen Raum in der Innenstadt neu fassen; Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Verpackungssteuer zum Erfolg machen – Gastronomie bei der Anschaffung von Mehrwegsystemen unterstützen; Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Beteiligung der Ortschaftsräte; CDU-Fraktion
- Kostenfrei auf Deutschlands höchsten Rathausturm – Entgeltordnung für Turmbesteigungen und Beschichtung der Kasematten im Neuen Rathaus Leipzig überarbeiten; Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Standort des Internats Hüfferstraße langfristig sichern; SPD-Fraktion
- Statt nur im Stadtbüro: Digitaler Ausstellungsraum auf leipzig.de; Fraktion Freibeuter

- „Zentrum für sexuelle Gesundheit“ – Räume nutzbar machen, Sanierung fortsetzen; SPD-Fraktion
- „Grüne Inseln“ in der versiegelten Stadt; Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Kein Verkauf der kommunalen Unternehmen der Daseinsvorsorge; Fraktion Die Linke
- Bildliche Standortausweisung für das städtische Sitzbankkonzept; Fraktion Die Linke
- Aufhebung der Umweltauge in Leipzig; AfD-Fraktion
- Der Möbiusplatz muss grün bleiben!; Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Öffentliche Gelder für Rechtsextremisten und Verfassungsfeinde?; Fraktion Die Linke
- Strategische Priorisierung von Investitionen; Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Leipzigs Wirtschaft entlasten – Gewerbesteuer-Hebesatz senken!; AfD-Fraktion
- Winfried Sziegoleit am ehemaligen Bowlingtreff ehren; Fraktion Freibeuter
- EinSolardach-Radweg für Leipzig!; Fraktion Die Linke
- Alleinerziehende in Leipzig wirksam unterstützen und entlasten; Fraktion Die Linke
- Kulturreisende Leipzig dauerhaft sichern; Fraktion Die Linke
- Lenkung von Ausgleichsmaßnahmen für besseren Hochwasserschutz; CDU-Fraktion
- Reinigung bzw. Austausch der Biotonne; SPD-Fraktion
- Zweckentfremdungsverbot in Leipzig umsetzen; SPD-Fraktion
- Mangelhafte Parkplatzsituation am Sportforum endlich verbessern!; AfD-Fraktion
- Arbeitspflicht für Asylbewerber in Leipzig anwenden!; AfD-Fraktion
- Mieterhöhungen deckeln – Absenkung der Kappungsgrenze weiterhinsichern; Fraktion Die Linke
- Regionale Landwirtschaft und Wertschöpfungsketten fördern.; SPD-Fraktion
- Für eine nachhaltige Zukunft des Jahrtausendfeldes; Fraktion Die Linke; SPD-Fraktion
- Mehrbedarf im Bereich der Förderung der Vereine und Verbände der Kinder- und Jugendhilfe durch Tarifsteigerungen im TVöD; Jugendhilfeausschuss
- Erhöhung der Sicherheit an Seen (A 0039/23/24); Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Sportfläche in Knauthain-Knautkleeberg (SBB 0002/23/24); SBB Südwest
- Weiterführung der Investitionprojekte „Kirschgärdel und Siedlung Grünau“ (SBB 0010/23/24); SBB West

**Anfragen an den Oberbürgermeister;**

- Wie kann kurzfristig Rechtssicherheit für Mieterinnen und Mieter gewährleistet werden?; Fraktion Die Linke
- Wann kommt der Leipziger Klima Hub?; Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Hat Leipzig einen „qualifizierten Mietspiegel“ oder nicht?; CDU-Fraktion
- Sachstand: Novellierung der Hundesteuer-satzung der Stadt Leipzig; AfD-Fraktion
- Nichtkommerzielle Open-Air-Kulturveranstaltung – neue Auflagen seit 2024; SPD-Fraktion
- Qualifizierung des Leipziger Mietspiegels 2022; Fraktion Freibeuter
- Soll-/Ist-Stellenbesetzung der Stadtverwaltung, Eigenbetriebe und Einrichtungen zum 1. Januar 2024 (Aktualisierung zu VII-F-07850 und VII-F-08826); Fraktion Die Linke
- Cannabis entkriminalisiert – und nun?; CDU-Fraktion
- WLAN in den Bussen und Bahnen der LVB; SPD-Fraktion
- Umsetzungskonzept für öffentliche Sanitäranlagen in Leipzig; CDU-Fraktion
- Anfrage Fußverkehrsentwicklungsplan; CDU-Fraktion
- Schulwegsicherheit an der Parkstadt 2000 in Portitz; SPD-Fraktion
- Wie wichtig ist der Schutz des Auwaldes?; Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Wann und in welcher Ausgestaltung kommt die digitale Gästekarte mit freiem Zugang zum ÖPNV – Nachfrage zur Anfrage VII-F-10190; Fraktion Die Linke
- Mentale Gesundheit in Schulen; SPD-Fraktion
- Eine Heimstatt für die Sportvereine – Wie geht es weiter am Sportforum?; Fraktion Die Linke
- Aktueller Stand der Ladeinfrastruktur in Leipzig; Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Schutzgebiete in Leipzig; Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Wie viele Eingriffe noch in das LSG Leipziger Auwald?; Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Kommunale Wärmeplanung; Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Sachstand bei Erhalt und Aufwertung des Fockeberg; SPD-Fraktion
- Zustand der Mensen an Leipziger Schulen verbessern; SPD-Fraktion
- Gestaltungsspielraum in der Transparenzsatzung; Fraktion Freibeuter
- Sachstand: Wiederaufnahme der regulären Abfallentsorgung im Walter-Günther-Weg (OT Baalsdorf); Stadtrat Marius Beyer
- Kindergärten im Einzugsgebiet Althen, Hirschfeld, Kleinpöna und Baalsdorf; Stadtrat Marius Beyer
- Kommt ein Zebrastreifen oder eine Ampel auf der S-Bahn-Brücke Leutzsch?; SR Dr. Volker Külöw
- Verstöße gegen Vorgaben der Sozialen Erhaltungssatzungen, Stand der Verfahren und Sanktionen; Juliane Nagel
- Der Umgang mit invasiven Arten – Warum müssen Einwohnerinnen und Einwohner für eingefangene Waschbären zahlen?; Stadtrat Dr. Volker Külöw
- Barrierefreiheit zu den Wahlen 2024; SR Dr. Volker Külöw

**Bericht des Oberbürgermeisters;**

**Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen;**  
**Vorlagen I;**

- 3. Änderung zum Baubeschluss „Komplettmodernisierung der Hauptfeuerwache, Goerdelerweg 7“ (Bestätigung nach § 79 (1) SächsGemO) – eilbedürftig;
- Überplanmäßige Aufwendungen nach § 79 (1) SächsGemO für das Jahr 2024 im Budget „Amt 51 Gebäude Inobhutnahme uM“ (51\_364\_1ZW) – eilbedürftig;
- Ankauf Rackwitzer Straße 38–42 zur Errichtung einer Unterkunft für soziale Zwecke für rund 660 Menschen durch den Projektträger (Bestätigung gem. § 79 (1) SächsGemO) sowie Ausführungsbeschluss für die Betreuung, Bewachung und soziale Betreuung – eilbedürftig;
- 1. Änderung zum Baubeschluss Zweifeldsporthalle Lützner Str. 112 – Neubau;
- 1. Änderung zum Baubeschluss Schule am Adler, Oberschule, Antonienstr. 24 – Modernisierung;
- Mit dem Solar-Scout den Ausbau von Solarenergie-Anlagen auf Gewerbedächern und -stellflächen in Leipzig beschleunigen; Bau- und Finanzierungsbeschluss für das Projekt „Inklusiver Campingplatz am Störmthaler See“ des Städtischen Eigenbetriebes Behindertenhilfe;
- Netzerweiterung „Südsehne inkl. begleitender Einbindungstrassen“ – Beschluss zur weiterführenden Planung;
- Radverkehrsentwicklungsplan 2030+;
- Umsetzung Handlungsfeld Stadtgesellschaft der Digitalen Agenda: Teilnahme der Stadt Leipzig am Förderprojekt „ROOTS – Realization of Sustainable Organisational Transformati-on“;
- Verordnung der Stadt Leipzig über das Offenhalten von Verkaufsstellen am Sonntag, den 29.09.2024, aus besonderem Anlass der 47. Leipziger Markttag;
- Planungsbeschluss Neubau Rettungswache Nordwest im Bereich der Ortslage Stahmeln, Flurstück 161/89, Gemarkung Stahmeln;
- Flächennutzungsplan-Änderung für den Bereich „Hugo-Aurig-Straße/Gaswerksweg“; Stadtbezirk: Ost, Ortsteil: Engelsdorf; Feststellungsbeschluss;
- Förderung der Neuen Bachgesellschaft e.V. ab 2025;
- Bebauungsplan Nr. 482 „Stadtquartier Paunsdorfer Allee/Permoserstraße“; Stadtbezirk: Ost, Ortsteil: Heiterblick; Aufstellungsbeschluss;
- Verordnung der Stadt Leipzig über das Offenhalten von Verkaufsstellen am Sonntag, den 01.12.2024, aus besonderem Anlass des Leipziger Weihnachtsmarktes;
- Verordnung der Stadt Leipzig über das Offenhalten von Verkaufsstellen am Sonntag, den 22.12.2024, aus besonderem Anlass des Leipziger Weihnachtsmarktes;
- Aufstockung des Budgets der Zinsaufwendungen für die Allgemeine Finanzwirtschaft (Bestätigung gem. § 79 (1) SächsGemO);
- 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung, Verlängerung der zeitweisen Änderungen der Hauptsatzung im Wirkungsbereich der Bestätigung von Mehrkosten bei Baumaßnahmen im Bereich Schule und Kita;
- Grundsatzbeschluss: Naturschutzgroßprojekt Leipziger Auwald – Erarbeitung eines Pflege- und Entwicklungsplans für das Außensystem in Leipzig und Schkeuditz (Projekt I);
- Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 451 „Sammelweisstraße/An den Tierkliniken“; Stadtbezirk: Mitte, Ortsteil: Südost; Satzungsbeschluss;
- Vergabeentscheid Projekt „MoLeWa – Mobilität Leipzig im Wandel“: Ausschreibung Standortentwicklung bzgl. Transformation der Automobilindustrie;
- Schulnamensänderungen für neun Schulen der Stadt Leipzig ab dem Schuljahr 2024/25; Dezernat Jugend, Schule und Demokratie
- Baubeschluss – Kindertageseinrichtung Poetenweg 24 – Neubau für 102 Kinder;
- Bebauungsplan Nr. 911 „Industriegebiet Am Flughafen Leipzig – Halle“; 1. Änderung; Stadtbezirk: Nordwest, Ortsteil: Lützschena-Stahmeln; Aufstellungsbeschluss;
- Sitzungstermine der Ratsversammlung für das Jahr 2025;

**Unterbringung von Geflüchteten;**

- Unterbringung von Geflüchteten in der Zuständigkeit der Stadt Leipzig – Stand: 31.03.2024;

**Informationen I;**

- Transparenzsatzung für Leipzig;
- Umsetzung der Istanbul-Konvention in Leipzig – Einrichtung einer kommunalen Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking (KIS) der Stadt Leipzig;
- Digitaler Wirtschaftsbericht 2023;
- Vorläufiger Jahresabschluss der Stadt Leipzig zum 31.12.2023 ■  
(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister



Die Stadt Leipzig gibt seit 06.04.2021 ein ELEKTRONISCHES AMTSBLATT unter [www.leipzig.de/amtsblatt](http://www.leipzig.de/amtsblatt) heraus.  
Dieses Amtsblatt ist rechtlich bindend.  
Nachfolgende Bekanntmachungen (ausgenommen Ausschreibungen und Informationen) stellen einen Auszug aus dem Elektronischen Amtsblatt Ausgabe 10/2024 vom 11.05.2024 dar.  
Baugenehmigungen werden nur im Elektronischen Amtsblatt veröffentlicht.



## Termine

### Wochenmarkt Innenstadt bis Juli mehrfach verlegt

Festzeit in Leipzig: Wegen des Weinfestes (15. bis 26. Mai), des Stadtfestes (31. Mai bis 2. Juni) und des Bachfestes (7. bis 16. Juni) wird der Wochenmarkt Innenstadt ab Dienstag, 14. Mai, immer wieder verlegt. Ausweichstandorte sind der Augustusplatz und der Richard-Wagner-Platz. Während der UEFA EURO 2024 kann er zwar wie gewohnt auf dem Markt ausgerichtet werden, jedoch muss er an drei Terminen gänzlich abgesagt werden.

**Übersicht über Verlegungen und Ausfälle Verlegungen:**

- vom 14. bis 24. Mai auf dem Augustusplatz (Weinfest auf dem Markt)
- am 31. Mai auf dem Augustusplatz (Stadtfest auf dem Markt)
- am 4. und 7. Juni auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz (Bachfest auf dem Markt + Aufbau Fan-Zone auf dem Augustusplatz)

**Ausfälle:**

- am 1. Juni (Samstag) – der Richard-Wagner-Platz wird für das Stadtfest benötigt
  - am 21. Juni (Freitag) – sicherheitsbedingt, da ein EM-Vorrundenspiel in Leipzig gespielt wird
  - am 2. Juli (Dienstag) – sicherheitsbedingt, da ein EM-Achtelfinale in Leipzig gespielt wird
- Auch an den Ausweichstandorten finden die Besucher weiterhin das vollständige Sortiment an Blumen, Obst, Gemüse, Backwaren, Milchprodukten und Fleisch- und Wurstwaren. Die Öffnungszeiten bleiben unverändert: Dienstag und Freitag von 9 bis 17 Uhr, Samstag auf dem Richard-Wagner-Platz von 10 bis 16 Uhr. Die Wochenmärkte in den Stadtteilen sind wie gewohnt geöffnet.  
Weitere Informationen im Internet unter [www.leipzig.de/märkte](http://www.leipzig.de/märkte) oder auf Facebook unter „Leipziger Märkte“.

### Sprechzeiten der Friedensrichter

**Schiedsstelle Mitte/Nordost**  
Sprechtage jeden 3. Di./Monat (16.00-18.00 Uhr), Stadthaus, Raum U 32, Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: [friedensrichter-loeffler@t-online.de](mailto:friedensrichter-loeffler@t-online.de)

**Schiedsstelle Ost/Südost**  
Sprechtage jeden 3. Mi./Monat (16.00-17.00 Uhr), Stadthaus, Raum U 32, Sylvio Müller, Tel. 0341/1 23 35 30, E-Mail: [sylvio.mueller@leipzig.de](mailto:sylvio.mueller@leipzig.de)

**Schiedsstelle Süd/Südwest**  
Sprechtage jeden 1. Di./Monat (15.00-17.00 Uhr), Stadthaus, Raum U 32, Claudia Schaefer, Tel. 0341/1 23 35 30, Fax: 03212 1 37 31 75; E-Mail: [claudia.schaefer@leipzig.de](mailto:claudia.schaefer@leipzig.de)

**Schiedsstelle Nordwest/Nord**  
Sprechtage jeden 4. Mi./Monat (16.00-18.00 Uhr), Stadthaus, Raum U 32, Mike Rockmann, Tel. 0172 3 72 01 55; E-Mail: [Friedensrichter-NW@t-online.de](mailto:Friedensrichter-NW@t-online.de)

**Schiedsstelle West/Alt-West**  
Sprechtage jeden 2. Di./Monat (16.00-18.00 Uhr), Stadthaus, Raum U 32, Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: [friedensrichter-loeffler@t-online.de](mailto:friedensrichter-loeffler@t-online.de)

**Wann hilft die Schiedsstelle?**  
Bei bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche (z. B. Zahlungsansprüche), über Nachbar- und Mietrechtsstreitigkeiten und über Ansprüche wegen Verletzung der persönlichen Ehre kann die Schiedsstelle helfend und streitschlichtend tätig werden. Das heißt, die Anrufung der Schiedsstelle bei bürgerlichen Streitigkeiten geschieht freiwillig und ist nicht vorgeschrieben. In solchen Fällen können Sie sich direkt an die Schiedsstelle Ihres Bezirkes wenden und bekommen dort fachkundige Unterstützung bei Ihren Anliegen. ■

Inhalt des Elektronischen Amtsblattes 10/2024 vom 11.05.2024 (veröffentlicht auf [www.leipzig.de/amtsblatt](http://www.leipzig.de/amtsblatt))

- Tagesordnung der Ratsversammlung
- Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses
- Sprechzeiten der Friedensrichter
- Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. E-59 „Windpark Knautnaundorf“, Leipzig-Südwest – Aufstellungsbeschluss
- Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte
- Sitzungen der Ortschaftsräte
- Satzung zur 2. Änderung der Betriebsatzung für den Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig
- Öffentlicher Hinweis zur Fälligkeit der Grund- und Gewerbesteuer
- Öffentlicher Hinweis zur Veräußerung von landwirtschaftlichen Grundstücken
- Sitzung des Seniorinnen- und Seniorenbeirats
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst der Stadt Leipzig (Rettungsdienstgebührensatzung)
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 01.01.2022 bis 31.12.2022 für den Städtischen Eigenbetrieb Behindertenhilfe Leipzig
- Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2025/2026
- Einziehung Delitzscher Straße (Teilfläche)
- Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis, die Wahlbenachrichtigung, die Erteilung von Wahlscheinen sowie die Möglichkeiten zur Briefwahl für die Wahl zum 10. Europäischen Parlament und die Kommunalwahlen in Leipzig am 09.06.2024
- Trinkwasser vom Zweckverband DERAWA
- Kündigung von Reihengrabstätten auf kommunalen Friedhöfen
- Baugenehmigungen ■

## Satzung zur 2. Änderung der Betriebsatzung für den Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig

Beschluss VII-DS-07012 der Ratsversammlung vom 25.04.2024

Auf der Grundlage der §§ 4 und 95a Abs. 3 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 134) geändert worden ist, hat der Stadtrat der Stadt Leipzig in der Sitzung am 25. April 2024 die folgende Satzung zur 2. Änderung der Betriebsatzung für den Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig in der Neufassung des Beschlusses der Ratsversammlung vom 25.03.2015, zuletzt geändert durch Beschluss der Ratsversammlung vom 14.12.2022, beschlossen:

### Artikel 1

#### Änderung des § 2 Aufgaben des Eigenbetriebs

Der Absatz 1 Nr. 1 wird durch die *kursive* Passage geändert und lautet neu:

- (1) Aufgaben des Eigenbetriebs sind:
1. die Wahrnehmung der Abfallentsorgung im Stadtgebiet zur Erfüllung der der Stadt Leipzig nach den abfallrechtlichen Bestimmungen obliegenden Pflichten zur Abfallentsorgung sowie folgende Maßnahmen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft:
    - Maßnahmen der Abfallvermeidung,
    - Vorbereitung zur Wiederverwertung,
    - Recycling,
    - sonstige Verwertung,
    - Beseitigung von Abfällen.

### Artikel 2

#### Inkrafttreten

Die Satzung tritt nach ihrer Bekanntmachung im Leipziger Amtsblatt in Kraft. ■

Leipzig, 26.04.2024

Burkhard Jung  
Oberbürgermeister

## Stadtbüro aktuell

Das Stadtbüro ist Anlaufpunkt für Leipzigerinnen und Leipziger, die sich einbringen oder informieren wollen.

**bis 23. Mai, Fotoausstellung:**  
Armenien, Land der Vielfalt, Veranstalter: Referat Internationale Zusammenarbeit

**22. Mai, 15.30–16.30 Uhr:**  
Demenzberatung, Leipziger Hausbesuch, Wohnberatungsstelle, Seniorenbesuchsdienst: In Kurzvorträgen werden Beratungs- und Unterstützungsangebote für Ältere vorgestellt. Veranstalter: Sozialamt

**Ort:**  
Burgplatz 1/Stadthaus,  
Zugang Markgrafenstraße 3

**Öffnungszeiten:**  
Di.–Do.: 13:00–18:00 Uhr  
Fr.: 13:00–15:00 Uhr

Telefon: 1 23 20 10  
E-Mail: [stadtbuero@leipzig.de](mailto:stadtbuero@leipzig.de)

[www.leipzig.de/stadtbuero](http://www.leipzig.de/stadtbuero)

Termine

Sitzungen  
der Ortschaftsräte

**Ortschaftsrat Hartmannsdorf-Knautnaundorf**  
23.05.2024, 18:30 Uhr, ehem. Gemeindeamt  
Knautnaundorf, Schkorloper Straße 34,  
04249 Leipzig

- Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- Vorstellungen des Stadtplanungsamtes zur Entwicklung der Ortsteile
- Vorstellung zu einem möglichen Abwärmewärmenetz in Knautnaundorf
- Anträge und Informationen der Ortschaftsräte
- Einwohnerfragen

**Ortschaftsrat Plaußig**  
23.05.2024, 19:00 Uhr, Freiwillige Feuerwehr Plaußig – Schulungsraum, Plaußiger Dorfstraße 23, 04349 Leipzig

- Neues aus Plaußig und der Umgebung – Krafradtreffen & Schmettenrennen
- Coole Straßen für Leipzig (VII-A-07090)
- Forstwirtschaftsplan 2024 (VII-DS-08728)
- Projekte – Sanierung Naturschutzstation ■

(Änderungen vorbehalten)

Verkehrsraum-  
Einschränkungen rund um  
Wave-Gotik-Treffen

Aufgrund der zahlreichen Veranstaltungen im Zuge des 31. Wave-Gotik-Treffens vom 17. bis 20. Mai ist mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Seitens des Ordnungsamtes wurden deshalb im Umfeld des agra Messeparks umfangreiche verkehrliche Anordnungen gemäß StVO getroffen.  
So wurde zur Sicherung der Rettungswege vom 16. Mai, 8 Uhr, bis 21. Mai, spätestens 12 Uhr das Freihalten der Helenenstraße sowie die Vollsperre der Helenenstraße zwischen Matzelstraße und Bornaische Straße angeordnet. Weiterhin erfolgte zum Freihalten von Rettungsgassen vom 15. Mai, 8 Uhr, bis 21. Mai, spätestens 12 Uhr die Sperrung der Straßen Am Eichwinkel, Lindenstraße und Virchowstraße sowie die Wegweisungsbeschilderung im weiteren Umfeld des agra Messeparks.  
Den Besuchern wird dringend empfohlen, diese verkehrlichen Anordnungen zu beachten. ■

Leipziger Amtsblatt online  
[www.leipzig.de/amtsblatt](http://www.leipzig.de/amtsblatt)

Ratsinformationssystem  
<https://ratsinfo.leipzig.de>

Bekanntmachungen  
[www.leipzig.de/bekanntmachungen](http://www.leipzig.de/bekanntmachungen)

Beratung zu Trink- und  
Brunnenwasser im UiZ

Wer sich zur Qualität von Leitungs- und Brunnenwasser informieren möchte, kann sich am Dienstag, den 21. Mai, zwischen 15 und 17 Uhr, persönlich und kostenlos im Umweltinformationszentrum (UiZ) beraten lassen. Gemeinsam mit Fachleuten des Umweltinstituts Leipzig e.V. werden beispielsweise die Einflüsse der Hausinstallation auf die Trinkwasserqualität und die Bedeutung der Härtegrade erklärt. Zudem können gegen eine Gebühr von 15 bis 50 Euro Wasserproben zur Untersuchung abgegeben werden. Diese sollten nach Möglichkeit frisch und randvoll abgefüllt sein. Die persönlichen Beratungstermine werden nur mit vorheriger telefonischer Anmeldung unter Tel. (0341) 123-6711 vergeben. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite [www.leipzig.de/uiz](http://www.leipzig.de/uiz) ■

Satzung über die Erhebung von Gebühren  
für den Rettungsdienst der Stadt Leipzig  
(Rettungsdienstgebührensatzung)

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig beschloss auf ihrer Sitzung am 25.04.2024 die Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst der Stadt Leipzig (Rettungsdienstgebührensatzung) (Beschluss - VII-DS-09564).

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat auf der Grundlage von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62, 63), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (SächsGVBl. S. 705) und § 32 Abs. 5 Satz 2 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. Juni 2019 (SächsGVBl. S. 521), nachfolgende Satzung beschlossen:

§ 1  
Geltungsbereich

- (1) Die Stadt Leipzig gewährleistet in ihrem Rettungsdienstbereich als Träger des bodengebundenen Rettungsdienstes Notfallrettung und Krankentransport (Rettungsdienst) als öffentliche Aufgabe gemäß Abschnitt 4 des SächsBRKG.
- (2) Die Bestimmungen dieser Satzung gelten für Rettungsdienstleistungen, welche von den im Auftrag der Stadt Leipzig tätigen Leistungserbringern erbracht wurden.
- (3) Zur Finanzierung des Rettungsdienstes erhebt die Stadt Leipzig gemäß § 32 Abs. 5 Satz 2 SächsBRKG Gebühren nach dieser Satzung. Sie gelten für alle Benutzer des Rettungsdienstes, soweit diese an keine Entgeltvereinbarung mit den Kostenträgern nach § 32 Abs. 5 Satz 1 SächsBRKG gebunden sind. Das betrifft unter anderem:
  - privat versicherte Personen,
  - nicht versicherte Personen,
  - gesetzlich krankenversicherte Personen, wenn die Leistung nicht Bestandteil des Leistungskataloges der gesetzlichen Krankenkasse ist,
  - gesetzlich krankenversicherte Personen, wenn die Leistung von der gesetzlichen Krankenkasse nicht genehmigt wurde (z. B. nicht genehmigter Krankentransport),
  - Krankenhäuser und andere medizinische Einrichtungen oder Behörden (z. B. für Verlegungsfahrten).

§ 2  
Gebührenerhebung

- (1) In den Fällen des § 1 Abs. 3 werden pauschale Gebühren für den Einsatz von
  1. Krankentransportwagen (KTW),
  2. Rettungswagen (RTW) und
  3. Notarzteinsetzfahrzeugen (NEF)
erhoben. Die Höhe der Gebühren richtet sich nach der Gebührentabelle, welche als Anlage Bestandteil dieser Satzung ist.
- (2) Die Bemessung der Gebühr erfolgt nach § 32 Abs. 1 SächsBRKG einheitlich für den Rettungsdienstbereich der Stadt Leipzig.
- (3) Der Gebührenanspruch entsteht mit der Vermittlung des Einsatzes durch die Integrierte Regionalleitstelle der Stadt Leipzig an den Rettungsdienst.
- (4) Die pauschale Gebühr wird je Benutzer und für jedes in Anspruch genommene Rettungsmittel erhoben.

§ 3  
Einsatzgrundsätze

- (1) Die Entscheidung über den Einsatz und das Rettungsmittel trifft grundsätzlich die Integrierte Regionalleitstelle der Stadt Leipzig.
- (2) Die Nutzer haben keinen Anspruch darauf, dass ein bestimmtes Rettungsmittel eingesetzt und ggf. für einen weiteren Transport bzw. Einsatz bereitgehalten wird.
- (3) Begleitpersonen können entsprechend der vorhandenen Kapazität und soweit aus medizinischer und einsatztaktischer Sicht oder aus sonstigen Gründen keine Bedenken bestehen, von der Abholstelle (Einsatzort) bis zum Zielobjekt (Einsatzziel) mitbefördert werden. Für Begleitpersonen werden keine Gebühren erhoben.
- (4) Ein Anspruch auf Mitnahme von Begleitpersonen und Gegenständen besteht nicht.

§ 4  
Gebührenschildner

- (1) Gebührenschildner sind:
  1. die Nutzer oder die gesetzlichen Vertreter/Bevollmächtigten,
  2. die Behandelten oder die gesetzlichen Vertreter/Bevollmächtigten,
  3. die Betreiber einer medizinischen oder der Pflege oder Betreuung verpflichteten Einrichtung oder einer Behörde, wenn ein Transport ohne zwingende medizinische Gründe oder ohne Genehmigung der zuständigen gesetzlichen Krankenkasse veranlasst wurde,

4. der Träger in Fällen, in denen kraft Gesetzes zusätzlich der Träger der Gesundheitsfürsorge haftet.
- (2) Ferner ist Gebührenschildner, wer einen Einsatz verursacht, indem er wider besseres Wissen oder infolge grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen den Rettungsdienst alarmiert.

§ 5  
Erhebung und Fälligkeit

- (1) Die Gebühr wird mittels Gebührenbescheid erhoben.
- (2) Die Gebühren sind 30 Tage nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.
- (3) Das Verwaltungskostengesetz des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) findet entsprechende Anwendung.

§ 6  
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt nach öffentlicher Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes der Stadt Leipzig, Beschluss Nr. VII-DS-08164 der Ratsversammlung vom 14.06.2023, veröffentlicht im Leipziger Amtsblatt Nr. 13/2023 vom 24.06.2023, außer Kraft. ■

Leipzig, 26.04.2024

Burkhard Jung  
Oberbürgermeister

Anlage

Anlage zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst der Stadt Leipzig (Rettungsdienstgebührensatzung)

Gebührentabelle

Rettungsmittel	Gebühr	Gebühr je Kilometer ab dem 151. Besetzt-Kilometer
Krankentransportwagen (KTW)	238,90 €	4,40 €
Rettungswagen (RTW)	646,20 €	
Notarzteinsetzfahrzeug (NEF)	320,60 €	

Öffentliche Zustellung  
durch Bekanntmachung  
einer Benachrichtigung im  
Sinne des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG)

Die Aushangtafeln im Neuen Rathaus der Stadt Leipzig, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig – Untere Wandelhalle, gegenüber den Zimmern 72-75 – werden von der Stadtverwaltung Leipzig als Stelle zur öffentlichen Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung im Sinne des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) allgemein bestimmt. ■  
Dezernat Allgemeine Verwaltung  
Hauptamt

Pflegeeltern gesucht

Informationsabend jeden ersten Dienstag im Monat um 17.30 Uhr.  
Weitere Informationen: [www.leipzig.de/pflegekinder](http://www.leipzig.de/pflegekinder)



Leipzig App

Die Leipzig App steht zum Download im App-Store und Play-Store parat. Infos und den Zugang gibt es auch über diesen QR-Code:



Amtsblatt Newsletter

Unter diesem nebenstehenden QR-Code gibt es die Möglichkeit, sich für den Newsletter des Amtsblattes der Stadt Leipzig anzumelden:



Anmeldung der Schulanfänger  
für das Schuljahr 2025/2026

Wenn Ihr Kind zwischen dem 01.07.2018 und dem 30.06.2019 geboren wurde, muss es an einer für die Wohnanschrift zuständigen Grundschule angemeldet werden.

Jedes schulpflichtig werdende Kind erhält voraussichtlich im Juni 2024 vor der Schulanmeldung einen Informationsbrief von der Stadt Leipzig, Amt für Schule. Der Informationsbrief benennt die für die Wohnanschrift und das Schuljahr zuständige Grundschule, an der das Kind durch die Sorgeberechtigten angemeldet werden muss. Außerdem enthält der Informationsbrief das Anmeldeformular für die Schulanmeldung. Die benötigten Unterlagen für die Schulanmeldung entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular.

Kinder, die für das Schuljahr 2024/25 durch die Schulleitung zurückgestellt wurden, sind erneut an der zuständigen Grundschule anzumelden. Kinder, die zwischen dem 01.07.2019 und dem 30.09.2019 geboren wurden, können an der zuständigen Grundschule angemeldet werden. Mit der Schulanmeldung werden diese Kinder (sogenannte „Kann-Kinder“) schulpflichtig. Einen Informationsbrief erhalten „Kann-Kinder“ nicht. Das Anmeldeformular für die Schulan-

meldung 2025/26 kann voraussichtlich ab Juli 2024 auf unserer Internetseite: [www.leipzig.de/schulanfänger](http://www.leipzig.de/schulanfänger) heruntergeladen werden. Eltern, deren Kinder nach dem 01.10.2019 geboren wurden, können bis zum 28.02.2025 einen schriftlichen Antrag auf vorzeitige Schulanmeldung an der zuständigen Grundschule stellen. Termine für die Schulanmeldung Folgende Termine stehen für die Anmeldung Ihres Kindes an der zuständigen Grundschule zur Verfügung:

- **Dienstag, der 20.08.2024**  
von 8:00 bis 11:30 und 13:00 bis 18:00 Uhr
- **Donnerstag, der 22.08.2024**  
von 8:00 bis 11:30 und 13:00 bis 16:00 Uhr
- **Dienstag, der 27.08.2024**  
von 8:00 bis 11:30 und 13:00 bis 16:00 Uhr

Die Termine können durch die Grundschule individuell angepasst werden. Bitte informieren Sie sich vor der Schulanmeldung auf der entsprechenden Schulhomepage.

Wo findet die Schulanmeldung statt?

Die Anmeldung erfolgt zu den Anmeldetagen persönlich durch die Eltern in der zuständigen Grundschule. Ihr Kind muss bei der Anmeldung nicht dabei sein. ■

Einziehung einer Teilfläche  
der Delitzscher Straße

Gemäß § 8 (2) des Sächsischen Straßengesetzes vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. August 2019 (SächsGVBl. S. 762) geändert worden ist, wird die Teilfläche der Delitzscher Straße, gelegen zwischen Höhe Flurstück 376/20 Gemarkung Eutritzsch und Höhe Flurstück 58/4 Gemarkung Großwiederitzsch, ca. 70 m, Ortsstraße. Die Einziehung erfolgt auf Grundlage des § 8 (2) SächsStrG. Die Absicht der Einziehung wurde gemäß § 8 (4) SächsStrG im elektronischen Amtsblatt Nr. 01 am 6. Januar 2024 sowie im Amtsblatt Nr. 01 am 13. Januar 2024 bekanntgegeben.

Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Fläche, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung OT Wiederitzsch

**Delitzscher Straße (Teilfläche)**, gelegen zwischen Höhe Flurstück 376/20 Gemarkung Eutritzsch und Höhe Flurstück 58/4 Gemarkung Großwiederitzsch, ca. 70 m, Ortsstraße. Die Einziehung erfolgt auf Grundlage des § 8 (2) SächsStrG. Die Absicht der Einziehung wurde gemäß § 8 (4) SächsStrG im elektronischen Amtsblatt Nr. 01 am 6. Januar 2024 sowie im Amtsblatt Nr. 01 am 13. Januar 2024 bekanntgegeben.

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Sitzanschrift in 04109 Leipzig, Martin-Luther-Ring 4-6 (Besucheranschrift, Verkehrs- und Tiefbauamt,

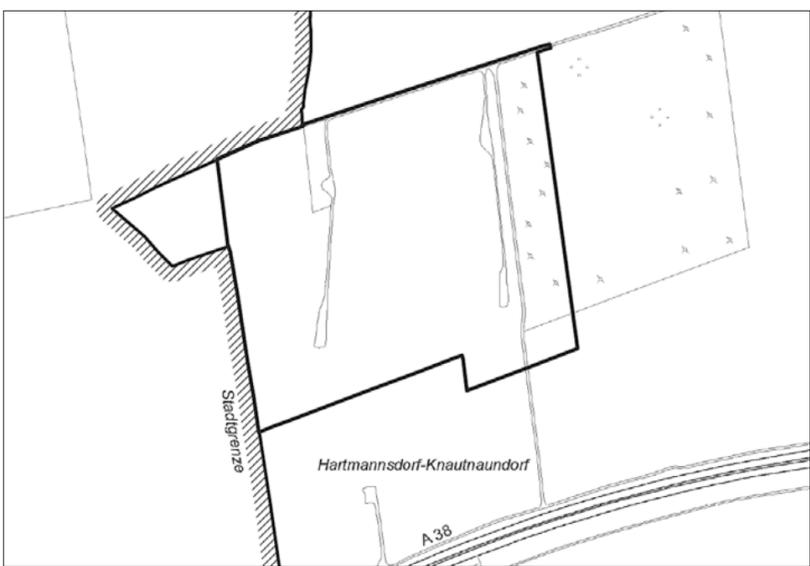
Abteilung Straßenverwaltung und Recht, Prager Straße 118-136, Technisches Rathaus, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch in elektronischer Form gemäß § 3a Abs. 2 Verwaltungsverfahrensgesetz eingelegt werden. Hierfür stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Der Widerspruch kann unter [info@leipzig.de](mailto:info@leipzig.de) durch E-Mail oder über das besondere Behördenpostfach Stadt Leipzig – Allgemeiner Posteingang jeweils mit qualifizierter elektronischer Signatur gemäß § 3a Abs. 2 S. 2, 3 VwVfG erhoben werden.
2. Der Widerspruch kann auch unter [info@leipzig.de](mailto:info@leipzig.de) durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung gemäß § 5 Abs. 5 De-Mail-Gesetz erhoben werden.

Die Verfügung mit Begründung sowie ein Planauszug liegen zur Einsichtnahme offen. Eine Einsichtnahme ist nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 0341-1237673 möglich. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau  
Verkehrs- und Tiefbauamt

Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. E-59 „Windpark Knautnaundorf“, Leipzig-Südwest; Aufstellungsbeschluss



Räumlicher Geltungsbereich des aufzuhebenden Bebauungsplans Nr. E-59 „Windpark Knautnaundorf“, (fett umrandet).

Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 25.04.2024 die Aufstellung der Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplans Nr. E-59 „Windpark Knautnaundorf“ nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB). Er ist im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zimmer 498, niedergelegt und kann während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00 bis 15.00 Uhr, Di./Do. 8.00 bis 16.00 Uhr, Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr, für die Dauer von zwei Wochen kostenlos eingesehen werden, er ist auch im Internet über das Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig abrufbar unter <https://ratsinformation.leipzig.de> (Vorlage Nr. VII-DS-09834).

Das Plangebiet des aufzuhebenden Bebauungsplans Nr. E-59 befindet sich in Leipzig Südwest, im Ortsteil Hartmannsdorf-Knautnaundorf, nördlich der Bundesautobahn A-38 und westlich der Bundesstraße B 186, Zeitzer Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Die Aufhebung des Bebauungsplanes ist notwendig, um ein Repowering, also die Errichtung und Inbetriebnahme größerer und leistungsstärkerer Anlagen, sowie die Ergänzung um eine Windkraftanlage im Windpark Knautnaundorf bauplanungsrechtlich zu ermöglichen. Die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit dieser Vorhaben kann nach Aufhebung des Bebauungsplanes nach § 35 BauGB beurteilt werden. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau  
Stadtplanungsamt

Öffentlicher Hinweis zur Veräußerung  
von landwirtschaftlichen Grundstücken

Über die Genehmigung der Veräußerung des nachstehenden Grundstückes ist nach § 2 des Grundstückverkehrsgesetzes (GrdstVG) zu entscheiden. Es ist zu prüfen, ob ein erwerbsbedürftiger, erwerbsbereiter und erwerbstätiger Landwirt für das Grundstück vorhanden ist.

Gemarkung:	Kleinwiederitzsch	
Flurstücke	Größe	Nutzungsart
135	3,6510 ha	Ackerland, Gehölz, Gewässer
136/a	0,0370 ha	Ackerland, Gehölz, Gewässer
137	0,3410 ha	Ackerland, Gewässer
58	0,3520 ha	Ackerland, Gewässer
59/1	0,1252 ha	Ackerland, Gehölz, Gewässer
59/2	0,0018 ha	Grünland
60	0,3010 ha	Ackerland, Gehölz, Gewässer
61/1	0,1956 ha	Ackerland, Gehölz, Gewässer

Leistungsfähige land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des Grundstückes interessiert wären, wird Gelegenheit gegeben, der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Abt. Verwaltung, Sachgebiet Genehmigungen / zentrale Bestandsführung, 04092 Leipzig, unter Angabe des AZ.: 23.17.02 und der Reg. Nr.: 0036/24 bis zum 30.05.2024 ihr Erwerbsinteresse schriftlich zu bekunden und mitzuteilen, welchen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Mitteilung eines Erwerbsinteressenten keinerlei Erwerbsansprüche begründet und den Absender nicht zum Beteiligten am Verwaltungsverfahren macht. ■

Stellenausschreibungen der Stadt  
[www.leipzig.de/stellen](http://www.leipzig.de/stellen)

Aktuelle Planungen  
[www.leipzig.de/bauen-und-wohnen](http://www.leipzig.de/bauen-und-wohnen)

# Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis, die Wahlbenachrichtigung, die Erteilung von Wahlscheinen sowie die Möglichkeiten zur Briefwahl für die Wahl zum 10. Europäischen Parlament und die Kommunalwahlen in Leipzig am 09.06.2024

- Das gemeinsame Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament und zu den Kommunalwahlen für die Wahlbezirke der Stadt Leipzig wird **vom 21.05. bis 24.05.2024** während der Öffnungszeiten (Dienstag: 09.00-18.00 Uhr, Mittwoch: 09.00 Uhr - 16.00 Uhr, Donnerstag: 09.00 Uhr - 18.00 Uhr, Freitag: 9.00 Uhr - 14.00 Uhr) in der **Briefwahlstelle der Stadt Leipzig, Neues Rathaus, Untere Wandelhalle, Martin-Luther-Ring 4**, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Die Briefwahlstelle ist barrierefrei zugänglich. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 Bundesmeldegesetz eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. **Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.**
- Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann vom 20.05. bis 24.05.2024 Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich an das Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig oder durch Erklärung zur Niederschrift während der oben genannten Öffnungszeiten in der Briefwahlstelle eingelegt werden. Die Entscheidung über den Einspruch wird dem Antragsteller bis spätestens zum 30.05.2024 mitgeteilt. Gegen die Entscheidung der Gemeinde kann binnen zwei Tagen nach Zustellung Beschwerde bei der Rechtsaufsichtsbehörde eingelegt werden.
- Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 19.05.2024 eine Wahlbenachrichtigung.

Die Wahlbenachrichtigung enthält alle zentralen Informationen zur Wahlhandlung, für die Beantragung eines Wahlscheines sowie zur Wahl durch Briefwahl. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

- Wer einen **Wahlschein für die Europawahl** hat, kann an der Wahl in der Stadt Leipzig
  - durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum der Stadt Leipzig oder
  - durch Briefwahl teilnehmen.
- Wer einen **Wahlschein** für die Kommunalwahlen hat, der sowohl für die **Stadtratswahl als auch für eine Ortschaftsratswahl** gilt, kann an den Kommunalwahlen
  - durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum der zutreffenden Ortschaft der Stadt Leipzig oder
  - durch Briefwahl teilnehmen.
- Wer einen **Wahlschein** für die Kommunalwahlen hat, der **ausschließlich für die Stadtratswahl** gilt, kann
  - durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des zutreffenden Wahlkreises (0 bis 9) oder
  - durch Briefwahl teilnehmen.

- Wenn Sie durch **Briefwahl** wählen wollen, müssen Sie Wahlscheine beantragen. Die Wahlscheine mit Briefwahlunterlagen werden Ihnen auf dem Postweg übersandt. Sie können sie auch persönlich in der Briefwahlstelle abholen (Neues Rathaus, Haupteingang; Untere Wandelhalle, Martin-Luther-Ring 4). Wenn Sie die Briefwahlunterlagen per Internet, per E-Mail oder durch eine Hilfsperson beantragen und an eine andere als Ihre Hauptwohnung senden lassen, erhalten Sie automatisch eine **Kontrollmitteilung an Ihre Hauptwohnung**, um Missbrauch auszuschließen.

Wählerinnen oder Wähler, die des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung oder Behinderung gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der **Hilfe einer anderen Person bedienen**. Diese Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Sie muss die Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unterzeichnen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der oder dem Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der oder des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat. Die Wahlbriefe können postalisch eingereicht oder während deren **Öffnungszeiten (Montag: geschlossen, Dienstag: 09.00 - 18.00 Uhr, Mittwoch: 09.00 Uhr - 16.00 Uhr, Donnerstag: 09.00 Uhr - 18.00 Uhr, Freitag: 9.00 Uhr - 14.00 Uhr)** auch direkt in der Briefwahlstelle der Stadt Leipzig abgegeben werden. Bei der Briefwahl muss der Wähler die jeweiligen Wahlbriefe mit Stimmzettel und dem Wahlschein rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass diese dort spätestens am **Wahltag bis 18.00 Uhr** eingehen. Bei Versand mit der Post sollte innerhalb der Bundesrepublik Deutschland der Wahlbrief spätestens am **Donnerstag, dem 06.06.2024**, abgeschickt werden. Der Wahlbrief wird in Deutschland durch die Deutsche Post AG ohne besondere Versandform unentgeltlich befördert. Am Wahlsonntag können die Wahlbriefe darüber hinaus **bis 18.00 Uhr in den Briefkasten des Neuen Rathauses, Eingang Lotterstraße 1**, eingeworfen werden.

- Einen Wahlschein erhält auf Antrag
  - ein **in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter**,
  - ein **nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter**,

- wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis (**bis zum 19.05.2024**) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (**bis zum 24.05.2024**) versäumt hat,
  - wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist oder der Einspruchsfrist entstanden ist,
  - wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Wahlbehörde gelangt ist.
- Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **07.06.2024, 18.00 Uhr**, in der Briefwahlstelle der Stadt Leipzig mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Eine telefonische Beantragung ist unzulässig. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm **bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 6.2. angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen. Gleiches gilt im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Die Nutzung von Telefax, E-Mail oder sonstige elektronische Übermittlung ist dabei nicht zulässig. Hilfspersonen für Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig oder wegen körperlicher Beeinträchtigung oder Behinderung an der Antragstellung gehindert sind, müssen für den Antrag keine gesonderte Vollmacht vorlegen.

- Ein Wahlberechtigter, der einen Wahlscheinantrag stellt, erhält mit dem weißen Wahlschein der **Europawahl** zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel für die Europawahl,
- einen amtlichen weißen Stimmzettelumschlag für die Europawahl,
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag für die Europawahl, der mit der Anschrift versehen ist, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, und ein Merkblatt für die Briefwahl zur Europawahl;
- sowie mit dem gelben Wahlschein der **Kommunalwahl** zugleich
- einen amtlichen Stimmzettel für die Stadtratswahl im betreffenden Wahlkreis und gegebenenfalls einen Stimmzettel zur Ortschaftsratswahl in der betreffenden Ortschaft,
- einen amtlichen gelben Stimmzettelumschlag für die Kommunalwahlen,
- einen amtlichen orangefarbenen Wahlbriefumschlag für die Kommunalwahlen, der mit der Anschrift versehen ist, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, und ein Merkblatt für die Briefwahl zur Kommunalwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie dem Wahlamt vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen. Die Gemeinde führt ein Verzeichnis der Bevollmächtigten und der an sie ausgehändigten Wahlscheine. Sie ist befugt, hierzu die folgenden personenbezogenen Daten zu verarbeiten: 1. Name, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift der bevollmächtigten Person; 2. Name, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift des jeweils vertretenen Wahlberechtigten. ■

Dr. Christian Schmitt  
Wahlleiter  
Amt für Statistik und Wahlen

## Kündigung von Reihengrabstätten auf kommunalen Friedhöfen

Das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abt. Friedhöfe gibt bekannt, dass die aufgeführten Gruppen der jeweiligen Abteilungen auf den erwähnten Friedhöfen ab 31.12.2024 gekündigt werden. Alle Grabstätten, deren Nutzungsrecht abgelaufen ist, werden ab 01.01.2025 eingeebnet und beräumt.

Anträge auf Freigabe von Grabmalen zur Beräumung der Grabstätten durch die bisherigen Verfügungsberechtigten können unter Vorlage des gültigen Grabbescheines bis zum 30.09.2024 bei der Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abt. Friedhöfe, Friedhofsverwaltung, Friedhofsweg 3, 04299 Leipzig gestellt werden. Vorhandene Grabsteine und Grabausstattungen sind bis zum 31.12.2024 entfernen zu lassen. Nach diesem Termin fallen sie entschädigungslos in die Verfügungsgewalt der Stadt Leipzig. Sofern Grabstätten von der Friedhofsverwaltung abgeräumt werden, hat der jeweilige bisherige Verfügungsberechtigte der Grabstätte die Kosten zu tragen (§ 26 Abs. 3 der geltenden Friedhoffssatzung).

Südfriedhof		Teda	
Abgelaufene Reihengrabstätten 2023	Grabbezeichnung; Ablauf; Name		
XIX 03 94	20.02.2023	Kretzschmar, DORA Wally	
XIX 03 96	05.03.2023	Duchatsch, Hans-Dieter	
XIX 03 97	11.03.2023	Wilsch, ALMUT Erika	
XIX 03 98	18.03.2023	Demir, ILONA	
XIX 04 1	27.06.2023	Spindler, CHARLOTTE Hilma	
XIX 04 11	17.09.2023	Güldemann, ALFRED Richard	
XIX 04 12	26.09.2023	Melzer, HILDEGARD Martha	
XIX 04 13	16.10.2023	Schubert, GERALD Detlef	
XIX 04 14	23.10.2023	Schindler, Gottfried Herbert	
XIX 04 15	28.10.2023	Janeck, WERNER Hermann	
XIX 04 16	04.11.2023	Markwarth, KURT Erich	
XIX 04 17	18.11.2023	Junghans, URSULA Eva	
XIX 04 19	24.11.2023	Adler, KURT Gustav Emil	
XIX 04 2	24.07.2023	Eckert, ANNA Elisabeth	
XIX 04 21	11.12.2023	Große, JOHANNA Paula	
XIX 04 22	17.12.2023	Gatzsch, ERIKA Johanna Hildegard	
XIX 04 3	31.07.2023	Grasemann, SIEGRID Annelies	
XIX 04 4	01.08.2023	Müller, EVA Charlotte	
XIX 04 5	07.08.2023	Knobloch, WALTER Adalbert	
XIX 04 6	07.08.2023	Rauer, BRIGITTE Margarete	
XIX 04 8	15.08.2023	Kleinert, ANNA Frieda	
XXIII 01 C 18		08.04.2023 Unbekannt	
XXIII 01 N 10		07.01.2023 Purfürst, SIEGFRIED Rudi	
XXIII 01 N 11		07.01.2023 Thieme, BARBARA Charlotte Christiane	

XXIII 03 B 2	02.07.2023	Fritzsche, GUNTER	
XXIII 03 D 2	20.02.2023	Oschatz, GERTRAUD Marie Wella Kayser, MARIA Roppel, Alexandr Rathmann, INGEBORG	
XXIII 03 D 4	24.03.2023		
XXIII 03 D 5	09.04.2023		
XXIII 03 D 6	14.04.2023		
XXIII 03 D 8	30.06.2023	Seidel, KLARA Auguste	
XXIII 03 D 9	30.07.2023	Aurich, Gertrud	

### Ostfriedhof

Abgelaufene Reihengrabstätten 2023	Grabbezeichnung; Ablauf; Name		
XI 06 29	27.11.2023	Dzhalaeva, Malika	
XI 06 30	08.07.2023	Ali, Lana	
XI 06 31	04.01.2023	Bouzid, Obeida	
XI 06 32	10.04.2023	Hamzatli, Ayan	
XI 06 33	01.04.2021	Domokos, Yunis Barnabas	
XI 06 33a	11.01.2022	Dridi, Bilal	
I 06 1	14.08.2023	Winkler, BARBARA Irene	
I 06 2	11.09.2023	Seiferth, ISOLDE Frida	
I 06 3	02.10.2023	Hirsch, ELLA Milda	
I 06 4	30.10.2023	Michaelis, BRIGITTE Irmgard Lucie	
I 06 5	04.12.2023	Mißlitz, Horst	
I 06 6	09.12.2023	Thaßler, HANS Rolf	
I G 10 21	24.07.2023	Kunze, DORA Maria Ilse	
I G 13 13	30.01.2023	Paulke, Markus	
I G 17 11	13.06.2023	Barth, EMIL Franz	
I G 17 15	02.05.2023	Wilsch, Hanna	
II 03 E 2	11.03.2023	Deminger, JOHANN	
II 03 E 4	28.04.2023	Wittke, CHARLOTTE Erika	
II 03 E 6	24.09.2023	Rösner, Rosa	
II 03 D 1 B	11.09.2023	Bartsch, Luise	

### Nordfriedhof

Abgelaufene Reihengrabstätten 2023	Grabbezeichnung; Ablauf; Name		
II 09 A 25	21.05.2023	Ueberschär, HANNELORE Sybille	
II 09 A 26	17.09.2023	Dietsche, LIDDI Margarete	
II 09 28	08.01.2023	Spreer, ELLI Anna	
II 09 29	21.03.2023	Puxbaum, GERALD	
II 09 30	17.01.2023	Oehme, ILSE Gertrud	
II 09 31	24.01.2023	Raytz, GERALD Ralf	
II 09 32	07.02.2023	Kunath, Werner	
II 09 35	14.03.2023	Fiedler, Rolf	
II 09 36	28.03.2023	Madeja, STEFANIE Hedwig	
II 09 40	29.08.2023	Buchholz, GERT	

II 09 41	26.09.2023	Hermann Maul, ANDREAS Walter	
----------	------------	------------------------------	--

### Friedhof Kleinzschocher

Abgelaufene Reihengrabstätten 2023	Grabbezeichnung; Ablauf; Name		
II C 20	15.07.2023	Kühn, MAXIMILIAN Victor	
IV 03 06 11	17.07.2023	Lämmel, ERIKA Elfriede	
IV 03 11 10	04.08.2023	Schreiber, JOHANNA Klara Frida	
IV 05 27	17.01.2023	Luboch, Ines	
IV 05 28	17.01.2023	Barthold, HORST Erich	
IV 05 29	31.01.2023	Jahns, SIGRID Kornelia Ella	
IV 05 32	28.02.2023	Dersinske, GABRIELE Evelyn	
IV 05 33	03.03.2023	Reichelt, ANNEGRET Christine	
IV 05 35	14.03.2023	Krause, MAX Wilhelm	
IV 05 36	28.04.2023	Berg, Birgit	
IV 05 37	12.05.2023	Schroth, MARGARETHE Charlotte	
IV 05 39	16.05.2023	Weniger, ERICH Oswald	
IV 05 40	23.05.2023	König, FRANK Harri	
IV 05 41	26.05.2023	Hofmann, ANNEMARIE Susanna Johanna	
IV 05 43	30.06.2023	Richert, CHRISTINE Lina	
IV 05 44	14.07.2023	Siebeck, ERIKA Irmgard Erna	
IV 05 46	04.08.2023	Reinke, HUBERT Harry Heinz	
IV 05 47	08.08.2023	Sachse, ELFRIEDE Martha Luise	
IV 05 48	15.08.2023	Teske, INGEBORG Elisabeth	
IV 05 50	25.08.2023	Ulrich, WALTER Paul Benno	
IV 05 53	20.10.2023	Ehrhardt, UDO Edgar	
IV 05 56	21.11.2023	Neustadt, JÜRGEN Lothar	
IV 05 57	28.11.2023	Wipper, WOLFGANG Hans Erich	

### Friedhof Sellerhausen

Abgelaufene Reihengrabstätten 2023	Grabbezeichnung; Ablauf; Name		
III 01 56	19.02.2023	Taubert, ANITA Hildegard	
III 01 58	28.02.2023	Schob, PETER Rolf	

## Kontakt

**Verwaltung Friedhof**  
Telefon: 0341 123-5700  
E-Mail: friedhoeft@leipzig.de

**Infocenter Südfriedhof**  
Telefon: 0341 123-5726  
E-Mail: infocenter.friedhoeft@leipzig.de

**Friedhofsverwaltung**  
Südfriedhof  
Friedhofsweg 3  
04299 Leipzig  
E-Mail: friedhoeft@leipzig.de  
Telefon: 0341 123-5704  
Telefon: 0341 123-5705

**Öffnungszeiten:**  
Montag: 09:00-15:00 Uhr  
Dienstag: 09:00-15:00 Uhr  
nach Vereinbarung bis 17:00 Uhr  
Mittwoch: 09:00-15:00 Uhr  
Donnerstag: 09:00-15:00 Uhr  
Freitag: geschlossen  
**Bemerkung:** Bitte reichen Sie Ihre Anliegen bevorzugt per Telefon, E-Mail oder Post ein.

**Telefonzeiten:**  
Montag: 09:00-15:00 Uhr  
Dienstag: 09:00-15:00 Uhr  
Mittwoch: 09:00-15:00 Uhr  
Donnerstag: 09:00-15:00 Uhr  
Freitag: 09:00-12:00 Uhr  
**Kontakt/Anfahrt:**  
Straßenbahn: 2, 15 (Naunhofer Straße und Völkerschlachtdenkmal)  
Bus: 70 (An der Tabaksmühle) ■